Museigen:

Die tipultige Aleinvelle ober beren Raum 10 Big., für ausmarie 15 Big. Bei mihrmaliger Aufnahme Rachlas. perlamengelle 20 Big., für answerts 30 Big. Betiogengebilbe per Laufenb 213. 3.50.

Bernfprech-Anichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugspreiche 10 Die, bergen ber Doft bepopen vierreissertiger ver 1.75 aufer Tellengen. Per "herneral-Anjelger" erscheint ichglic abends, Sonntags in poel Ausgaben. Umparteissche Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt
Emil Bommert in Giesbaben.

2.3eigen-21mahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausgaben mirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Lag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgschaft übernommen werden.

Rt. 292.

Cametag, ben 15. Dezember 1906.

81. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

(140. Sigung bom 15. Dezember, 1 Uhr.)

Am Bundesratstische: Reichstanzler Fürst Bulow, Dernburg, von Tichirichtn, von Stengel. Haus und Tribunen find gut besetzt. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des

Rachtragsetat für Gudmeftafrifa.

Die Budgetkommission ist in der Berwerfung sowohl aller Anträge (vom Bentrum, rechts und von freisinniger Seite), wie auch der Regierungsvorlage lediglich zu dem Beitluß gelangt, bei dem Plenum die Ablehnung des Nachtragsetats in allen seinen Teilen zu beantragen. Weiter liegt vor der bereits bekannte Antrag Ablah und Genossen. Tußerdem gelangt sosort zur Berteilung ein Antrag Sompeich (Bentrum), der dahin geht, daß vom 1. April 1907 ab mir 2500 Wann Truppen in Südwestafrika bleiben sollen.

Abg. Spahn (als Referent der Kommission) will auf dern Berhandlungen nicht näber eingehen, darauf aber müsse nicht hinweisen, daß schon Oberst Deimling in seiner letzen Rede im Reichstage eine beschleunigte Zurückziehung von Truppen für möglich gehalten habe.

Reichstanzler Fürst Bülow: Die Korlage ist vor ihrer Einbringung Gegenstand sorgfältiger Erwägungen gewesen, sie sordert nur das unerläßliche zur Unterwerfung des Auftandes. Wir werden die Truppen bis zum 1. April auf 2000 Mann vermindern, je nach dem Fortschritt der Etappen. Die Kommission habe alles abgelehnt; ihr Vorschlag, uns 1ett schon auf eine stärkere Berminderung der Truppen sestigeen, sei für die verbündeten Regierungen unannehmbar. Ein Einstellen der militärischen Aktion zur Riederwerfung der Ausstandes würde die

ichmerften Folgen

toben. Rene Aufstände würden entstehen und uns die dopbelten und dreisachen Kosten machen. Die Ausstände würden
überspringen auf andere deutsche Kolonien. Wir würden
bor der Frage stehen, die Kolonien ganz zu verlieren, oder
neue, viel erheblichere Kosten aufzuwenden. Wir würden
und, wenn wir die Kolonien verlieren, einer schweren natiomalen Bersündigung schuldig machen. Ich kann nicht annehmen, daß der Reichstag dazu gewillt sein sollte. Sollte ich
mich bierin täuschen, so würde ich als verantwortlicher Leiter
der Reichsgeschäfte vor der Geschichte und dem deutschen Bolte
micht in der Lage sein, eine solche Kapitulation zu unterschweiben. (Lebhafter Beifall. — Große Bewegung im gansen Konie)

Abg. Schmidt. Elberfeld (Freif. Kp.): Im vollen simtlang mit unserer bisherigen Haltung bei Bewilligung der zur Kriegsführung in Südwestafrika nötigen Mittel erteint uns die Firierung der Truppen auf eine bestimmte Rindestzahl undurchführbar, da dies dem Gange der Verweltung vorgreift und die

unmöglich machen dürfte. Wir müssen diejenige Trubbenscht haben, die es ermöglicht, eine völlige Bernhigung durchtlichten. Es sei ein sehnlicher Wunsch des Reichstages und des Bolfes, alle entbehrlichen Truppen so rasch als möglich in die Heimat zurüczussühren. Im Interesse der versosungsmößigen Rechte des Reichstages haben wir es für nötig sekalten, daß die bereits von der Regierung zugestandene Rückendung von 4000 Mann dann als wesentliche Bedingung sur die Gewähr der Bahn hingestellt wird. (Beisall bei den Breisinnigen.)

Mbg. Rören (Bentrum) erflärt, bie

Biftuba-Angelegenheit

sei von ihm nur nebenher berührt worden. Trotdem habe der Kolonioldirektor neulich sie herausgegriffen und dadurch dine Unterlage geschaften für Angriffe in der Bresse, die sich anst gegen eine "Rebenregierung des Zentrums" rickteten. Daß er in den Ausdrücken gegen Assessor Brückner ("Grüner Sange") zu weit gegangen sei, das gebe er zu. (Beisall.) Latsächlich habe er sich in das Berfahren gegen Wistuba, in das gerichtliche Versahren, nicht eingemischt.

Rolonialdireftor Dernburg erwidert dem Borredner,

was er vorgebracht habe, sei doch

noch fein Beweis. derr Schmidt babe Herrn Rören brieflich gebeten, alles das, was er hier gesagt habe, außerhalb des Hauses vorzubringen. dern Rören habe dies nicht getan. Her Rören habe übrisenb sogar schon in seine, Dernburgs, Amtssührung einzubreisen versucht in einem Schreiben vom 3. November an den Kolonialdirektor, das sich gegen Herrn Kersting richtele.

Er, Dernburg, habe jedenfalls den Eindruck gehabt, als habe man auf ihn

eine Breffion ausgnüben

versucht, und dagegen, gleichviel von wem oder welcher Partei es geschehe, habe er sich gewehrt. Zum Schluß empfiehlt der Kolonialdirektor noch kurz den Nachtragsetat und gibt Aufschluß über die Truppenheimsendungen in Südwestafrisa. Bon den 4000 Mann, deren Rückendung zug sagt worden sei, besänden sich augenblicklich noch 1124 Mann dort und es seien Borbereitungen getrossen, um 1000 Mann im zebruar heimzusenden und die restlichen 124 Mann voraussichtlich im März.

Abg. Sch midt - Elberfeld (Freis. Bp.) zur Weschaftsordnung ändert darauf den Eingang des von seiner Partei gestellten Antrages dahin ab, daß es heißt: "mit der Waßgabe, daß neben der im Gange besindlichen Seimsendung von weiteren 4000 Mann im Laufe des Rechnungsjahres die Borbereitungen" usw.

Abg. Le d c b o u r (So3.): Auch wir haben den dringenden Bunsch, daß so viel Truppen zurückgezogen werden, als irgend möglich. In dieser Hinsicht ist uns der Antrag Ablaß sympathisch. Im übrigen lehne seine Partei die ganze Regierungsvorlage ab.

Kolonialdirektor Dernburg erklärt: Wir steben dem Antrag Ablah freundlich gegenüber, wenn wir ihn richtig so berstehen, daß er keinen Eingriff in die Kommandogewalt bedeutet. Die Regierung würde es für salsch holten, wenn sie an den Forderungen dieser Borlage etwas streichen wollte.

Abg. Arendt (Rp.): Dem Antrage Ablas würden seine Freunde zustimmen. Dagegen seien sie erfreut über die große Entschiedenheit, mit der die Bertreter der verbündeten Regierungen den Antrag Hompelch für unannehmbar erklärt haben.

Abg. Baasche (natl.): Die Situation ist ernst, wenn das Zentrum an seinem Antrage sesthalte, der die Regierung zwingen will, gegen ihre bessere Ueberzeugung die Truppen zurückzuziehen. Wir erklären uns für den Antrag Ablah. Der Antrag Hongeschied ist für uns unannehmbar.

Abg. Schrader (Freif. Ber.) lebnt den Antrag des Bentrums ab und ftimmt für den Antrag der Freisinnigen Abg. Czarlinsfi (Bole) erflärt, seine Partei verhalte sich zur Regierungsvorlage ablehnend. Bei seinen weiteren Ausführungen zieht er sich wegen seiner Angriffe

auf die Regierung einen Ordnungsruf gu. Abg. Lattmann (Birtich, Ber.) erflärt feine Bu-

stimmung zu den Forderungen der Regierung. Abg: Spahn (Zentr.) erklärt, wir werden versuchen, die Truppenzahl durch den Bau einer Eisenbahn zu vermindern. Weshalb müßten am 1. April noch so viel Truppen dort bleiben?

8000 Mann gegen 300 Sottentotten!

Wir halten an unserer Ansicht fest, die wir uns gebildet haben, bleiben wir in der Minderheit, dann gut, dann ist nichts daran zu machen.

Abg. Fimmermann (Wirtsch. Ber.) erflärt, seine Freunde würden dem Antrag Ablah zustimmen.

Abg. Cemler (natl.) wendet sich gegen die Spahnichen Ausführungen.

Reichstangler Fürst Bulow: Ich halte mich verpflichtet, Sie nochmals in letter Stunde aufmertfam ju machen,

fdmere Berantwortung

Sie mit Ihren Befdluffen auf fich nehmen. Es handelt fich hier nicht darum, ob für die Rolonien etwas mehr ober weniger Millionen bewilligt werden follen. Es bandelt fich bier um bas Anfeben in ber Belt. (Große Unruhe im Benfrum und bei ben Gogialdemofraten.) Jawobl, darum, ob Sie unfere Baffenehre, unfere Stellung in ber Belt, unfer Unfeben, unfere nationale Stellung gefährden wollen, um einer berbaltnismäßig gang geringfügigen Summe willen, am Ende eines Feldzuges, der uns icon hunderte von Millionen gefostet bat. Bollen Gie die Briidite jabrelanger Urbeit gefährden, mollen Gie, daß die bieber gebrachten Opfer umfonft gebracht find? Die Regierung tonn fich durch fein Barlament und feine Bartei borichreiben loffen, wie viel Truppen fie gur Rriegführung braucht. Bobin foll es führen, wenn fich bei uns die Bewohnheit einburgern follte, militariiche Magnahmen, bon benen unter Umftonben die Bufunft des Landes abbängt, abbängig zu machen von Frattionsbeichlüffen? Draugen fteben unfere Goldaten, fie find im Begriff, den letten Biderftand niedergutampfen. Gollen fie bort gurudweichen, nur weil die Regierung aus parlamentarifden Rudfichten ihren Beldenmut vor dem Feinde im

Stiche lätt? Wenn Sie wollen, haben Sie die Krife. (Große Bewegung.) Glauben Sie, daß ein Zurüdgehen unferer Truppen ohne Rückwirfung im Auslande bleiben würde? Welchen Eindruck foll es machen, wenn die Regierung in einer solchen Lage nachgibt und nicht die Kraft findet, ihre nationale Pflicht zu erfüllen? Wir werden unsere Pflicht tun im Bertrauen auf das deutsche Bolt!

Unter großer Unruhe beginnt die

Mbftimmung

über die vorliegenden Anträge, die namentiich ist. Zumächft gelangt der Antrag Abloß zur Abstimmung Sie ergibt Ablehnung des Antrages mit 176 gegen 171 Stimmen. Sodann wird abgestimmt über die Forderung der Regierungsvorlage. Währenddessen erscheint der Reichstanzler wieder auf seinem Plat. Die Abstimmung ergibt Ablehnung der Borlage mit !78 gegen 168 Stimmen bei einer Stimmentbaltung. (Bewegung.)

Sofert erhebt fich der Reich fangler: Ich habe dem Reichstage eine kaiserliche Berordnung mitzuteilen. (Das ganze Haus erhebt sich, einschließlich der Tribünen. Bon den Tribünen erschallt anhaltendes Händeklatichen und Bravoruse.) Fürst Bülow hebt von neuem an und verliest die

faiferliche Berordnung,

sufolge der auf Grund des Artikel 24 der Reichsverfassung ber Reichstag hierdurch aufgelöst sei. (Erneutes stürmisches Bravo.) Fürst B ü I o w fortsahrend: Auf Grund der kaiserlichen Berordnung erkläre ich namens der verbündeten Regierungen auf Pefehl Seiner Majestät die Sihung des Reichstages für geschlossen.

Bräfident Graf Ballestrem: Wir aber, meine Herren, trennen uns, wie immer, mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser. Das Haus stimmt dreimol lebbast in das Hoch ein, worauf die Abgeordneten in Erregung auseinandergeben.

Schluß 53 Uhr.

Der Reichstag aufgelöft!

Noch vor wenigen Tagen hatte niemand an die Möglichfeit einer Reichstagsauflofung gedacht und doch ift diefer Fall geftern abend, wie mir bereits durch Ertrablatter belannt gemacht haben, eingetreten. Mit der Ablehnung der Truppen für Giidmeftafrita, die alle fachfundigen Inftangen gur Die. bermerfung des Aufftandes für unbedingt nötig erachteten, war die Reichsregierung vor die Frage gestellt, ob fie Gudweftafrifa aufgeben oder festhalten follte. Rach ben fchweren Opfern, die man bisber für die Rolonien gebracht bat, war es felbstverftändlich, daß die Regierung auf ihre Forderung besteben mußte. Gie verlangten 8000 Dann als Dinbeftmaß an militärischer Dacht, bas erforderlich fei, um in ber bom Aufstande gerriffenen Rolonie wieder Rube und Ordnung berguftellen, und batte ibre Borloge in eingehenden Gutachten begründet. Der Sprecher der ausschlaggebenden Bartei, nämlich des Bentrums, aber erflarte: "Der Reichs. tag muffe dem Gouverneur und dem Generalftab die Berantwortung abnehmen und mit 4000 Mann und ichlieglich mit 2500 Mann das durchführen, mas die maggebenden Faltoren nur mit der doppelten Bahl gu unternehmen magten." Der Kolonialdireftor Dernburg wies darauf bin, daß mit einer fold fleinen Truppengahl die Aufgaben in Gudweft nicht gu lofen feien, daß felbit, wenn die Befriedigung weitere Fortidiritte madie, noch 26 000 Gefangene zu bewachen feien, daß, die zwei weiten Grenggebiete megen bes Uebertritte ber Aufftandifchen auf fremdländifchen Boben und ber leichten Rudfehr von dort icharfer Bewochung bedürfen, daß wir verwflichtet find, Leben und Giderbeit der im Lande verftreuten Farmer und Truppen gu gewährleiften, daß alle diefe Berhaltniffe nicht vom grünen Tifc aus entichieden werden fonnten, fondern notwendigerweise ber Beurteilung des Wouverneurs und des Genralftabs gufteben mußten. Umfonft! Die Mehrbeit des Reichstages lich fich nicht überzeugen und fo mußte die Regierung zur Auflöfung ichreiten, m u fit e, da fie fich icheinbar auf ein weiteres Battieren mit der Mebrheitspartei, dem Bentrum, nicht mehr einlaffen wollte.

Eine andere Frage, deren Beantwortung auf jeden Fall sehr schwierig sein wird, ist die: Bird sich der neue Reich stag den Winichen der Regierung gefügigerzeit gen? Dabei ist zu bedenken, daß die Reichstagswahlen nicht nur unter dem Zeichen der Kolonialforderungen stattsinden, sondern daß auch noch andere schwerwiegende Fragen, die das Voll noch bei weitem mehr erregen, so vor allem die Fleisch not, auf das Resultat der Abstimmung einwirken werden. Es darf als sicher angenommen

werden, daß die Wahlen eine wettere Stärfung der Linken berbeiführen werden, und daß das Zentrum den Berluft zu tragen haben wird. Daß aber eine bedeutende Linke den Winschen der Regierung nicht entspricht, ist ganz klar. Was aber soll geseten, wenn der neue Reichstag die Kolonialjorderungen wieder ablehnt?

Das alles sind Fragen, die in einem fritischen Moment wird dem jezigen eingehend erörtert werden müssen, wenn auch ihre Lösung nur die Zeit beingen kann. Die maßgebenden Stellen waren sich deshalb über die Tragweite ihrer Handlungen klar und sind bereit, die Folgen auf sich zu nehmen. Auf wessen Seite die Mehrheit des deutschen Bolkes steht, werden die Bahlen, die in aller Kürze stattsinden sollen, da der neue Reichstag bereits im Februar zusammentreten muß, ergeben.

Die "Rorddeutiche Allgemeine Beitung" fcreibt in einer Sonderausgabe: Der Reichstag ift ber Auf. lojung berfallen, weil feine Debrheit ben berbunbeten Regierungen die Mittel gur Erfüllung einer nationalen Auf-gabe berfagt hat. Durch die Ablehnung der für die Zufunft Südwestafrifas unerläßlichen Forderungen ist Deutschlands Stellung in der Belt empfindlich getroffen worden. Sache des deutschen Bolfes ist es, darauf Antwort zu geben. Schwer genug wiegt schon, was im nationalen Besitztand Südwestafrifa durch fich felbit bedeutet, was es uns geworden ift durch das Blut der ermordeten deutschen Manner und Frauen, durch die schweren, hingebungsvollen Kämpfe unserer Trup-ben, durch die Leiden und den Heldentod so vieler Braven, und was es uns, nach dem Urteil aller Kenner des Landes, wirtschaftlich noch werden fann. In dem Augenblick, da über die Bufunft diefes so teuer ertauften Schungebietes gun-fligere Sterne aufgeben, die von den Sachverftandigen für unentbehrlich erflärten Streitfräfte willfürlich ju verringern, beißt, unter ben gegenwärtigen Umftanden, bie faum gesicherte Rolonie neuen Gefahren aussehen und ben Magregeln zur endgültigen, fruchtbringenden Aneignung unferes füdwestafrifanischen Besites von vornberein bas Riidgrat zu brechen. Es handelt fich aber nicht blos um Gitb. weftafrifa, wie wir bort burchhalten, ob wir mit gaber Opferwilligfeit vorwartsgeben ober nach taum erreichter Befeitigung der größten Gefahr wieber ermatten; es ift bei ber beutigen politischen Gesamtlage und felbft und unferen Ditbewerbern im überfeeischen Bettfambf jum Brufftein dafür geworden, ob Deutschland überhaupt der Entwidelung aus einem europäischen Großstaat zur Weltmacht fähig ift. Unter unferen Augen vollgieht fich, von verichiedenen Geiten ber, ein fraftvolles Ausgreifen auf die von der Rultur noch nicht erichloffenen Gebiete; wir erleben als Beitgenoffen ben Aufschwung des britischen, amerikanischen und japanischen Imperialismus. Franfreich gründet ohne Baudern und Rnaufern ein riefiges Rolonialreich in Afrita und Deutschland foll nicht einmal in energischer Behauptung und Berwertung des Erworbenen Schritt halten bürfen? Bir die berbundeten Regierungen, für den Reichstangler gab es in diefer Frage fein Paftieren. Ghe die Wehrbeit des Reichs. tages den ablebnenden Beichluß faßte gegen die Minderheit, in der die Rechte, die Nationalliberalen und die bürgerliche Linke zusammenstanden, machte Fürst Bülow nochmals das Saus auf Die ichweren Konfequengen aufmertfam. Freimu. tig und fest erflarte er, bag bier nicht ber Rampf swiften porlamentarischem und perfonlichem Willen geführt werde. fondern eine felbitverftandliche Bilicht die Berbiindeten Regierungen nur einen einfachen und geraben Weg metfe. Riemand brangt mich, niemand ichiebt mich - und, wenn Sie wollen, so haben Sie die Krifis!" — Trop des Ernstes Diefer Anfage blieb die aus dem Bentrum und den Gobiolde-morroten bestehende Dehrheit in diefer dem deutschen Bolfe an bas Berg und die Ehre gebenden Sache bei ihrer fleinmutigen, verbiffenen Ablehnung. Die Ration bat gu enticheiden, ob fie fich folde Bertretung ihrer Intereffen und ihres Unfebens gefallen laffen will.

Berlin, 14. Dezember. Bur Auflöfung bes Deut-ichen Reichstages nehmen die heutigen Morgenblätteman leitenber Stelle Stellung. Die "Germania" fcpreibt: Das Bentrum wird die Berantwortung für fein Berhalten tragen fonnen. Es hat nicht die Rolonien preisgeben wollen, fondern nur darauf bestanden, daß die Regierung endlich den ernsten Willen betätigte, der Geld- und Menschenberschwenbung ein Biel gu feten. Es fonnte nicht fo weitergeben mit ber Geldverschwendung, und die Bahler werden hoffentlich Berftandnis haben für die Parole: Endlich eine gefunde Finangpolitif. - Die "Boffifche Beitung" fdreibt: Db dem Reichsfangler der Entichluß, das Bentrumsjog abguichütteln, früher ober fpäter gefommen ift, er wird in weiten Rreifen des Bolfes ebenfo freudigen Beifall finden, wie geftern auf den Tribunen des Reichstages. Es geht wie ein Gefühl der Befreiung und Erleichterung durch bas Bolt, daß bem Bentrum bie Stirn geboten mird. Belde Folgen fich daraus ergeben werben, muß die Bufunft lebren; in jedem Falle wird die burgerliche Linfe, die fich einer neuen Situation gegenüber fieht, ihre Pflicht tun und ihre gange Rraft einsehen, nicht nur um fich gu behaupten, sondern um eine folde Stärte im Reichstag zu erlangen, bag ibr ein gebührender Einfluß auf Gesetgebung und Berwaltung nicht verweigert werden fann. - Die "Freifinnige Beitung" bemertt, daß vom Bentrum allein Brafident Graf Balleftrem bei der Abstimmung über ben freifinnigen Antrag einen weißen Zettel abgegeben hat und fie foließt ihren Artifel: Die Freifinnige Bolfspartei bertraue darauf, daß die Wähler ihren Standpuntt rechtfertigen und bafür forgen werben, bag in ben neuen Reichstag eine berftartte Babl freifinniger Männer gewählt werbe gur Bertretung wahrhaft nationaler, fultureller und freiheitlicher Anschauungen. - Die "Den tiche Zages geitung" folieft ihr Stimmungsbild über Die gestrige Reichstagsfigung: Der Mut ift gewonnen, Die Tat ift ba, nun walte Gott und ber deutsche Beift! Die "Zägliche Rundichau" ichreibt: Die Regierung bat ihre Schuldigfeit getan, nun muß das Bolf das Seinige tun. Wie auch die Wahlmürfel fallen, ein Gewinn bleibt ficher, nämlich ber, daß mit ber ichleichenden Bentrumsberrichaft

und der heimlichen Regierung des Ultramontanismus, mit bem feigen Gidduden vor der ausschlaggebenden unüber-

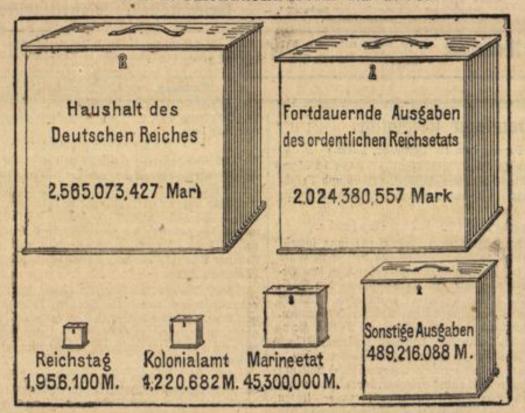
windlichen Partei es vorüber ist.
Die Meldung von der Auflösung des Reichstages hat in Wie ner politischen und journalistischen Kreisen sehr überrascht. Niemand war auf eine so plögliche Wendung gesofit.
Die Reichstagsauflösung wurde in Paris erst um 7 Uhr befannt, als gerade die Sitzung der Kammer geschlossen werden sollte. Nur wenige Teputierte erfuhren die Neuigkeit in den Wandelgängen. Jaures, der in der Gruppe seiner Barteifreunde stand, rief auß: Das ist Wohn sin un, das fann nicht sein! Als man ihm die Tatlache bestätigte, suhr er sort: Ich verstehe die Absicht der Regierung nicht. Sie wird bei der Reuwahl die vereinigte Wacht von Zentrum und Sozialdem ofratie gegen sich haben. Man sieht, wie recht ich hatte, als ich zur Bersicht in politischen Unternehmungen gegenüber diesem

Lande riet.

Die Neuwahlen zum Reichstage sollen vom Reichstageler fo früh wie es die Verfastung und die nötigen Vorbereitungen gestattet, augeordnet werden. Spätester Lermin für die Wahl ist der 1. Februar.
Die beiden in der gestrigen Reichstagssitzung vom Prös.

Die beiden in der gestrigen Reichstagssitzung vom Prösidenten verkündeten Abst imm ung sorge bnisse bedürfen auf Grund der nachträglich vorgenommenen genaum Bählung einer Berichtigung. Der Antrag Ablah ist mit 175 gegen 171 Stimmen, also mit nur 4 Stimmen Wehrheit, abgelehnt worden. Der Abgeordnete Tupauer (So3.) hatte versehentlich zwei Zettel abgegeben. Bei der zweiten Abstimmung über die Regierungsvorlage war ein gleiches Versehen dem Abgeordneten Stolle (So3.) und dem Abgeordneten Bitherger vom Zentrum begegnet. Die genaue Zahlstellt sich auf 163 für, 177 dagegen bei einer Stimmenthaltung.

Der Reichshaushaltsetat für 1907.



Im kommenden Jahre 1907 balanziert der Hanshalt des Deutschen Reiches mit der Summe von 2 565 073 427 M. Die zwei und eine halbe Milliarde Mark stellen drei Fünftel der Kriegsentschädigung dar, die Frankreich nach dem Kriege 1870-71 an Deutschland zu zahlen hatte. Die fortdauernden Ausgaden des ordentlichen Etaks des Reichshaushalts belaufen sich auf 2 024 380 557 Mark. Der ordentliche Etat des Reichstages selbst hat in diesem Jahre wegen der bewilligten Diäten einen Mehrbetrag von 1 956 100 M. Die ordentlichen Einnahmen des neu zu errichtenden Kolonialamts be-

tragen im ganzen nur 263 335 M. Hierin sind begriffen 262 255 M Zinsen von dem Darlehen des Reiches an das Schutzgebiet Togo. Die fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Etats des Kolonialamts belaufen sich dagegen auf 1 682 787 M. Bei dem Marinectat bleiben die Summen für die Linienschiffe dieselben wie 1908. Bei dem großen Kreuzer "H" dagegen werden die Baukosten auf 26 Millionen M, die Kosten der artilleristischen Armierung auf 10 Millionen M erhöht. Bei dem Milliäretat sind außergewöhnliche Ausgaben nicht vorhanden.

Die Wahlreformfrage in Oesterreich.

Die feit Monaten fpielende Frage einer allgemeinen Bablreform in Defterreich ift nunmehr in ein entscheidendes Stadium eingetreten. Die Bahlreformborlage der Regierung steht, nachdem fie vom Abgeordnetenhaufe im großen und gangen nach den Regierungsvorichlägen genehmigt worden ist, seit vergangenem Montag in Behandlung des Herren-hauses, wo sich sofort ernste Schwierigkeiten berausgestellt haben. Denn mit 14 gegen 4 Stimmen beichlog die Bablreformtommiffion des herrenhaufes am Dienstag die Einführung des Pluralwahlspstems, obwohl dasselbe im Abgeordnetenhause von der Regierung als unannehmbar für fie bezeichnet worden war, worauf das Haus dann auch die vorliegenden Antrage jugunften des Plural-Bahlverfahrens mit erheblicher Mehrheit abgelehnt hatte. Gollte bas Blenum den Beschlüffen feiner Rommiffion binfichtlich des Pluralwahlinftems zustimmen, fo mußte die Bahlreformvorlage an das Abgeordnetenhaus zurückvandern, welches aber schwerlich nachgeben würde, und nachber wäre eine ernste innere Rrifis für Defterreich fertig. In Erwortung der Schwierigfeiten, welchen die Wahlreform im Berrenhaufe begegnen würde, hat die Regierung allerdings icon für einen Bairsichub vorgeforgt, bereits ift die Ernennung einer Angahl herrenhausmitglieder fo gut wie ficher, und bon ihnen fteht feine Opposition in ber Bahlfrage au befürchten. Es ift also feineswegs ausgeschlossen, daß fich in ber Bairstammer mit Bilfe ber neuen Mitglieder doch noch eine Debrheit für Die Wahlreformvorlage in der Fassung des Abgeordnetenhaufes findet, und nachher ware ja alles gut. Aber bor allem muß die Regierung fo ichnell wie möglich handeln. Es ift allerbings mit ber Babriceinlichfeit zu rechnen, bag bas Blural. wahlinftem die Zuftimmung des Herrenhaufes erhält, noch che die Regierung imftande ift, in letterem eine ihren Bunfchen gefällige Mehrheit zu schaffen. Daß fich nachher bas Abgeordnetenhaus felber besavouieren und nachträglich ber Bablreformporlage mit dem Bluralpoblinftem auftimmen würde, das muß als ausgeschloffen gelten, und somit mare, wenn eben das herrenhaus wirflich am Bluralwahlinftem festhält, die gesamte Bablreform-Aftion gescheitert. Es fönnte dies nur lebhaft bedauert werden, und zwar von mehr als einem Gefichtspuntte aus, war boch bas neue Reichstags. wahlgeset mit dazu bestimmt, dem ewigen, Desterreich gerfleischenben nationalitätenstreit ein Biel fegen gu belfen, gang abgeseben von dem Berluft an toftbarer parlamentariicher Arbeit und Beit, welches ein Scheitern ber Bablreform bebeuten würde. Borerft indeffen ift ber Ausgang der Bablreformfrage noch imgewiß, da eben die Entscheidung des Berrenhausplenums abzumarten bleibt. Falls fie jeboch guaunften des Bluralmablinftems ausfällt, fo murde bierdurch für Defterreich eine fritische parlamaentarische und politische

die Kosten der artilleristischen Armierung auf 10 Millionen M erhöht. Bei dem Militäretat sind außergewöhnliche Ausgaben nicht borhanden.

Situation erwachsen, die sich leicht zu einer abermaligen Kobinettskriss zuspihen könnte, denn Ministerpräsident von Bed wird wohl nach einem etwaigen Scheitern der von ihm

jo energisch verteidigten Wahlreform schwerlich noch But

haben, fein Amt weiterbin beigubehalten.

Politische Tages= Lleberlicht.

* Wiesbaben, 14. Dezember 1906.

Aus ber Bubget-Rommiffion.

Die Bubget-Kommission bes Reichstages, welche bie Betbanblungen über ben Bahnbau Aubub-Ketmansbop fortsehte, wurde burch einen von ber gesamten Zentrums-Fraktion gestellten Antrog überrascht, der die Bewilligung der Bekk ausdrückt, aber unter der Bedingung, daß die Bahn vom Schrgebiete selbst gebant wird unter Areditgewährung durch das Reich. Der Antrog enthält weitere Bestimmungen über die Zandsrage, die von einer Reihe von Parteien für unannehmbar erstätt wird. Rach längeren Berhandlungen wurde der Bentrumsantrog betresss der Landsrage abgelehnt, im übrigen aber der Entwurf des Zentrums angenommen.

Mus ben Dentwürdigleiten bes Garften Dobenlobe.

Die "National-Zeitung" ist in der Lage, aus dem nickt veröffentlichten Teil der Denkwärdigkeiten des Fürsten Ehledwig zu Hohenlohe das solgende doch in teresssante fante Falen um mitzuteilen. Eine Tagebuch-Notiz Hohenlohes stellt in Ausammendang mit den Aufzeichnungen über die Missichten der lage im Jahre 1893 seit, daß der Bapst Leo XIII. von Kaller Wildelm ein Geldgeschent in Höhe von 500 000 K wünschte. Fürst Johenlohe wurde um seine Ansicht gefragt und erstärte sich damit einverstanden, daß das Geldgeschent gewährt wurde, riet indes, dem Papst das Geldgeschent erst zu geden, nachdem die Missischen Borläufig sone angenommen sei, es dann aber sosor in Aushät zu sellen. Vorläufig solle General von Loe dem Papst eines Edelstein überreichen.

Der frangofifde Rirdentonflitt.

Die gesehliche Anzeige zur Abhaltung von Kultusdien ft in der Kirche St. Germain de Charonna in Baris
ist gestern gemacht worden und zwar vom Psarrer dieser Gemeinde, Abhe Moinaux. Dieser erklärte einem Redasteur de "Bestit Parisien" gegenüber solgendes: Ich din Franzose und Republisaner, schon bevor ich Rom unterworsen war, und Sie können sich versichert halten, daß viele Priester meine Ueber zeugung teilen. Man spricht mir sortwährend vom Papste. Der Papst ist weit von bier und wird nicht für unseren Lebenunterbalt sorgen. Wir wollen nicht Opser der Manöver Kons kerden. Wir wissen, daß der Papst der Spielball deutscher und österreichischer Kardinäle ist. Aus diesem Grunde weigere ich mich, seinen Instruktionen nachzusommen. Sollte der Ers bischof mich bestrasen, so werde ich mich auf Elemenceau sinder und die Regierung um Schut bitten.

Im Baufe bes geftrigen Tages murben bon ben berichiebents Bolizei-Rommiffaren 69 Brotofolle gegen Briefter meen Richtbeachtung bes Bereinsgesches vorgenommen. Rur fie zwei Kirchen sind die notwendigen Anzeigen gemacht worden. wildensälle sind nicht zu verzeichnen, mit Ausnahme in der Madelaine-Kirche. Dier mußte ein junger Mann, der mit dem Hall dem Kopse durch die Kirche ging, don der Polizei entient werden. In der Provinz sind überall Protofolle ausgesammen worden, desgleichen sind die Seminare in Charlon sur Plarne. Rennes, Lyon usw. geräumt worden. Bis heute sind insgesamt 1000 Kultusgenossenschaften gegründet worden, darunger 80 latbolische, 902 protestantische und 78 israelitische.

15. Dezember 1906.

Ein Rebalteur bes Echo be Paris versuchte, an ber itasenisch-französischen Grenze den ausgewiesenen Brälaten Montegnin i zu interviewen. Der Prälat beschränkte sich
seraus, zu erklören: Ich bin ein Abgesandter bes heiligen Stubtet Meine Gedanken und Handlungen gehen nicht von mir
and, sondern über alles was ich denke und tue, habe ich in Rom
sericht abzugeben. Ich habe nicht zu urteilen und auch keine
gerwärte zu machen. — Der katholische Abgesordnete von St.
Tenis. Tochin, hat dem Kardinal-Erzbischof hat
biebes Anerbieten angenommen.

Deufschland.

Berlin, 14. Des. Wie verlautet, wird in ben nächsten Tasin eine von Herrn von Kardorff berausgegebene Brofchure unter bem Titel: "Bebel ober Beters" erscheinen, welche die Antstätigseit des faiserlichen Kommissars Dr. Karl Beters im Kilmandicharo-Gebiete vom Jahre 1891 bis 1902 beleuchtet.

Husland.

Baris, 14. Des. Die Rammer beschäftigte fich in ihrer femigen Morgenfibung mit ber Beratung bes Finanggesebes; lie Kredite fur bie Sinrichtungen find wieder eingeseht

Stodholm, 14. Dez. Im Befinden bes Konigs icheint gegen Abend trob etwas erhöhter Temperatur eine leichte Beseterung eingetreten zu sein. Die Aerzte glauben nicht an eine umittelbare Gesahr. Der König ist in guter Stimmung.

Hus aller Welt.

Die Denunziantin. Aus Alzeh melbet man und: Einer geneinen Denunziation machte sich die von hier stammende 26jihrige Wargarete Aramm schaldig. Dieselbe war in der Denshaltung der Eheleute Stöhr zu Kirchheimbolanden als Anstellerin beschaftigt und stabl ein Baar Schube. Als sie merkte, die die Sache zur Anzeige kommen sollte, schrieb sie an die beschiebene Herzichast einen mit dem Namen der Ehefrau Deilmann unterschriebenen Brief, in dem sich die Deilmann selbst des Tiebstahls beschuldigte und um Berzeihung bat. Gleichzeits ziste die Kramm den Kindern der Heilmann auf, übergab state die Kramm den Kindern der Heilmann auf, übergab stand die Schube und schiebe sie mit denselben zur Familie sider, als seien die Kinder von ihrer Muser geschickt. Die Ferrichaft durchschante sedoch den ganzen Schwindel. Die Kramm erdelt sür ihre gemeine Tat eine Gesamtgesängnissstrasse von 6 Monaten.

Ein schrecklicher Tob. Ans Dullbeim a. b. Ruhr betichtet uns ein Privattelegramm: In dem Thyssenschen Eisenberte fturzte ein 18jähriger Arbeiter aus der oberen Eisenkonkruftion des Baues ab. Im Fallen hielt er sich an den elektrischen Startleitungen sest und wurde vom elektrischen Strome

Zugentgleisung. Man meldet uns aus Kaffel: Bon bem nachmittags 21/2 Uhr absahrenden Bersonenzuge der Waldfippeler Eisenbahn entgleiste die Maschine, rig den Bahnförper auf und bohrte sich in das Wiesengelände ein. Das Personal tellete sich durch Abspringen Drei Bersonenwagen waren ebensalls aus dem Gleise gesprungen, neben dem Gleise bergelausen und teilweise umgestürzt. Die wenigen Bassagiere wurden nur

part gerftielt, blieben aber jonft unverlett. Durch Roblenogubgas bergiftet. Aus Dangig wirb uns nebraftet: 3wei Badergejellen, Reumann und Ammon, wurden turch Roblenogobgas bergiftet. Ammon ber ftarb auf bem Transport gum Stabtlagarett, Reumann hofft man am Leben

Ungetreuer Beamter. Der Sparfoffenrenbant Muller in Konsdorf wurde wegen Unterschlagung von annähernb 100 000 A verhaftet

Ein Gerüfteinsturz. Man melbet aus Wien: Infolge bes Serüfteinsturzes beim Neubau in Meibling wurden ein Mauxer getötet und zehn Arbeiter verleht, darunter fünf schwer. Rach breiftundiger Arbeit wurden alle Berunglückten aus den Trümbern hervorgeholt.

Entiestelle Glemente. Gestern abend herrschte im gesamten Best deut sich land Sturm, der große Störungen im Teledkonbetrieb und zahlreiche Unglücksfälle berbeiführte. Die Teledkonleitungen sind nach sast allen Richtungen unterbrochen. Unterbalb Worringen wurden abends zwei auf einem Schledden weilende Bersonen vom Sturmwind in den Rhein geweht. Eine den ihnen ertrant. Unweit des Bahnhoses Köln-West wurde ein Instreicher von der Plattsorm eines Wagenabteils auf das Weise grichseudert, in dem Augenblick, als der Baseler Schnelling die Strede passierte. Der Mann wurde schwer verletzt dem Hospital überwiesen. In Aach en wurde ein Jabristuban schwer beschädigt und ein Arbeiter tödlich verletzt.

Die ruffischen Rauber. Die Emme, die gestern in ber Sternationalen Hanbelsbant in Obessa von Anarchisten getonbt wurde, beträgt, wie sich jeht herausstellt, über 100 000 Rubel. Die heute vorgenommenen Massenburchsuchungen blieben ohne Resnelltat. Auf den Straßen bewegen sich verstärtte

Der Prozes Murri Bonmartini. Aus Rom wird gemelbet: Moldi, ber Mitschuldige Tullio Murris, schrieb, weil er sich ten der Familie Murri vernachlässigt sab, an den Oberstaatsanwalt in Bologna aus dem Gesänwisse Enthüllungen. Man dermutet, daß er als den wirklichen Mörder des Grafen Bonmartini einen gewissen Occhi aus Borogna denunziert habe. Da die Behörden Schweigen beobachten, ist noch ungewiß, ob ein deuer Prozeß nötig werden wird.

Dampfergusammensieß auf ber Schelbe. Aus Antwerben wird uns gebrahtet: Diese Racht sam es zwischen bem
beutichen Dampfer "Gretchen Boblen" und bem norwegischen
Schiffe "Nord" zu einem Busammenstoß auf ber Schelbe. Lepteres Schiff erlitt Havarie und wurde gegen andere Schiffe gelcelenbert, die ebenfalls Havarie erlitten.

一時心動也就也以由時也也

4

Hus der Umgegend

n. Braubach, 13. Dezember. Heute fand hier wieder einmel eine polizeiliche Milchtontrolle statt. Es wurden mehrere Proben entnommen, welche durchschnittlich aut waren. In den lesten Tagen wurde wiederholt Jagb auf Schwarzwild prancht, jedoch in jedem Falle ohne Erfolg):(Sonnenberg, 14. Dez. Auf Beranlassung bes Gewerbebereins hält am Samstag, 15. b. M., abends 8 Uhr, herr Ghmnasiallehrer Kahl von Darmstadt im Lotale des herrn Kaiser ("Bur beutschen Einheit"), einen Bortrag über das Thema: "In welchem Rahmen und Umsang ist das Handwert unter der Gewerbesreiheit lebensfähig". Mit Rücksicht aus die beliebten Borträge des herrn Kabl dürste ein reger Besuch zu erwarten sein.

bt. Hallgarten, 13. Dez. Gestern abend ging bei starkem Sturm und hestigem Regen ein Gewitter über hiefige Gegend nieder. Seit Montag haben wir Schnee. — Das Ergebnis aus den Weinbergen hiesiger Gemarkung (120 Hetar) ist zirka M Stüd (1 Stüd 1200 Liter). Es entspricht dies kaum einem Bebntel-Herbst. Trop des Hehlzahres sind unsere Winzer wieder frisch dei der Arbeit. — Die Bersonen stand auf nahme zum Zwede der Steuerveranlagung ergad am 1. Dez. 1285 Bersonen. Bei der Biehzählung, welche am 3. Dezember abgeschlossen wurde, stellte sich solgendes Resultat berand: 248 Häufer, hiervon 194 Häuser mit Biehstand, 210 viehhesischende Haushaltungen. Gesamtbestand 2f Pferde, 145 Kühe, 56 Ochsen, 50 Jungvich und 300 Schweine.

Ein Zeugnis!

Ein auswärtiger Leser schrieb uns dieser Tage:

"Während meines Kur-Aufenthaltes in Wiesbaden habe ich Gelegenheit gehabt, Ihre Zeitung den "W. G. A." kennen zu lernen. Ich war freudig überrascht, in diesem Blatte einen Geist zu finden, der sich der Aufgaben eines Volksblattes bewusst ist, der nicht nur unterhalten, sondern auch erhalten und heben will, der nicht nur mitteilt, sondern auch Schäden ausdeckt und sie zu beseitigen ernstlich bemüht ist, kurz: einen Geist, der für ein Vo.k arbeitet."

1. Quarta's-Abonnement 1907.

Erneuerung und Neubestellung beim Briefträger, der vom 15. Dezember ab bei Ihnen vorspricht!

Kunit, kiteratur und Willenichait,

Relidenz-Cheater.

Bum erften Dale: "Ali", Schwant in 1 Aft bon Dito Brenner.

Dem breialtigen Luftspiele "Remesis" von Arthur Pjerhofer ging gestern als lever de ribeau der Einaster "Ali" von Otto Erenner, hinter welchem Pseudonym sich der hiesige Schristseller Morip Schäfer verdigt, voraus. Als darmloser Ulst beirachtet, mag das Stück passieren, denn es dirgt einige somische Situationen, ist aber zu lang. Als Schwant genommen, tann der Einaster jedoch nicht bestehen, denn er ist auf einer Unmöglichteit ausgebaut. Kein vernünstiger Mensch wird sich nämlich, wie der Prosessor. Wompel, um den Bahlscheppern zu entgehen, tot stellen. Sonderbarerweise wird zu derselben Zeit der Lieblingshund der Frau Prosessor übersahren und getötet und die Kondolanten, die von dem scheinbaren Tode des Prosessors gehört haben, wundern sich nun über die sonderbaren Ausdrücke, welche die Frau Brosessor über den abingeschiedenen gedraucht. Sie glauben schließlich, die Frau sei verrückt geworden und wollen sie ins Sanatorium bringen. Endlich erscheint der Totgeglaubte Prosessor wieder auf der Bildsläche und die ganze Sache löst sich in Wohlgesallen aus. Die Darsteller taten, was in ihren Krästen stand, um dem toten "Ali" Leben einzuhauchen. Besonders zeichneten sich Frl. Roorman und Herr Hager in den nicht eben schwerigen Daupt-



* Wiesbaben, 14. Dezember 1906.

Das Ereignis.

Ereignisse in unserer ereignisreichen Zeit platen immer in die politische Athmospähre wie eine Bombe hinein und richten dort arge Verwüstungen an, ganz nach der Größe und der volkswirtschaftlichen Bedeutung jenes Ereignisse. Nicht selten sind dann die unmittelbaren Folgen Ummodelungen nach allen Richtungen. Ein frischer Zug, der einem ersehnten Gewitterregen gleicht, weht darauf durch die deutschen Lande und dieser Zug beißt: Volks ge i st. Deshalb spielen solche erfrischenden Ereignisse nicht blos in der großen politischen Arena, sondern auch im kommunale nachen eine gewichtige Rolle. Denn jeder volks freund. I iche Kommunalpolitiker der Kurstadt Wiesbaden hat ebenso wie der in dem kleineren Rest Siende begreiflicherweise ein Interesse daran, wie man in der Reichsmetropole mit seinem und des kleinen Mannes Wohlergehen überhaupt umgeht, ob man auch ein Herz für ihn im Leibe hat ober ob nur der Geldbeutel das Biel der Buniche unferer Bertreter ift. Deshalb waren die Augen schon lange dorthin gerichtet, wo fich in den letten Tagen bedeutsame Borgange abspielten und jogar beftige Schlachten gefchlagen wurden. Wenn's auch nur Rededuelle waren. Mich hat es außerordentlich mohituend berührt, daß die Wiesbadener, ohne Unterschied des Standes und des Bildungsgrades, nicht teilnahmslos an der Staatspolitif im allgemeinen und den Vorgängen im Reichstag borübergeben. Rein, an jedem Stammtifch wird beraten, besprochen und die Handlungsweise der Bolfsvertreter bezw. der hohen und weisen Regierung fritifiert, daß es eine wahre Freude ift, fich diese Kritifen mit anzuhören. Etwas fommt immer dabei heraus.

Ein jolches Stammtisch-Gesprächs-Ereignis war auch die bon einigen allerdings ichon erwartete Muflöfung bes Reichstags. Während man gestern Abend am Stammtisch im "Konnenhof", an dem alle Parteien vertreten waren, über die ebentl. Folgen der Ablehnung heftig disputierte, war in Berlin die große Tat gescheben. Der Telegraph trug mit Blipesschnelle die Kunde hinaus. Im Ramen des Kaifers hat Fürft Bülow den Reichstag aufgelöft. In der fechsten Stunde rappelte das Telephon des "W. G.-A." und übermittelte die Botichaft. Staunend blieben die Leute vor unferen Expeditionsfenftern fteben, ftaunend nahmen die Stammgäfte die Ertrablätter und staunend fragte man fich: Ift's wirklich möglich! Jawohl, es ift geicheben. Wie ein Lauffeuer war die Rachricht verbreitet und bot hochintereffan-ten Stoff gur Debatte. Raturlich find nicht alle von ber Reichstagsauflösung erbaut, weil fie bei den Bahlen eine Niederlage ihrer Partei erwarten. Die Sozialdemokratie aber triumphiert. Und sie hat alle Ursache dazu, meinte der größte Teil unserer Stammtischgenossen. Denn die Regierung hat ihr damit ein außerordentlich fruchtbares Arbeitsfeld gegeben, für das fie fich eigentlich recht, recht berglich bedanten milite. Ein toftbareres Beibnachtsgeschent haben fich die Streiter um Freiheit und Gleichheit wirklich nicht wünschen können. Co und ähnlich unterhielt man fich überall. In einigen Tagen wird der Wahlkampf einsegen. Man wird demnach bald davon überzeugt werden, ob die Optimiften oder Beffimiften recht haben. 3ch glaube ficher annehmen zu müffen, daß es zwar einen recht harten Rampf geben wird, daß aber diejenigen, welche ben Gieg auf der äußersten Linken suchen, das Rätsel richtig gelöft haben. Die Staatspolitif hat es ja zum Glud felbst so gewollt. B. R

Kommunales aus dem Norden.

Benn auch ber Norbliche Begirtsverein bas in Begug auf Mitgliebergahl ichwachfte Geschwisterlind ber übrigen Begirtsvereine ift — er hat es nur auf 130 Häupter gebracht — jo entfalten boch immerhin biese verhältnismäßig wenigen Leute eine emfige Tatigfeit für bas Wohl und die Ausgestaltung bes norblichen Stadtteils. Ein Spiegelbild bavon war die gestrige Weneralverfammlung im Dotel Buhr. Es icheint, bag nicht alle Mitglieber ihr weitgebenbstes Interesse an ber Bereinsarbeit befunden, benn wie in jeder Berjammlung, fab man auch jest immer nur bie befannten Befichter, bie es aber wirtlich nicht an bienenmäßigem Gleiß fehlen laffen. - Den turgen Jahresbericht erftattete ber Borfigenbe, Berr Dr. Bleg. ner. Es fanden u. a. im letten 10. Bereinsjahre 3 Mitglieberversammlungen, 2 Borftanbesigungen und eine außerorbentliche Berfammlung ber Intereffenten fur bas Stragenprojeft Bilbelmftraße, Rapellenftrage-Beisberg ftatt. Auger einigen anberen Sigungen. Aus ben Mitteilungen bes Borfigenben fei erwahnt, bag wegen ber Stragenreinigung nochmals mit herrn Stabtbauinfpelter Scheuermann Rudfprache genommen werben foll. Dit Rudficht auf bas neue Stragenprojeft Bilbelmftrage-Rapellenftrage-Beisberg, für bas übrigens ber Bor-ftanb beute 1000 .A. forbert, wurde bas andere, Sonnenbergerstraße über Königstuhl nach bem Dambachtal vorläufig gu-rudgestellt. Der Antrag bes Borftanbes lautet: "Buschuß von 1000 & aus ber Bereinstaffe zu bem Straßenprojeft Wilbelmftrage nach Rapellen- und Geisbergftraße burch bas Terrain bes Berliner Sofes." herr Dr. Blegner, ber bie Borlage begrunbet, meint bagu: Der Berein ift nicht gulest bagu ver-vflichtet, etwas fur biefen Bmed gu tun, weil er boch in erfter Linie mit gu bem 3med gegrundet worden ift, bas anjangs eine gang andere Bestimmung tragende Stragenprojett gu forbern. E3 fei nicht angebracht, ben Intereffenten alles allein au fiberlaffen. Der Berein muffe vielmehr burch bie Tat beweifen, bag er lebhaft fur bas Buftanbefommen ber unbebingt notwendigen Strafe eintrete, mit beren Berwirflichung erffarlicherweise auch Grund und Boben im Berte erheblich fteigen. Die Durchführung ift swar feineswegs leicht. Sobalb aber die Stadtgemeinbe fiebt, bag ber nörbliche Begirlsberein einen größeren Beitrag bierfür auswirft, werbe fie ber Angelegenheit eber naber treten. Die Intereffenten haben bereits 29 100 K aufgebracht und einige bon ihnen erflarten fich bereit, bei Buftanbefommen noch mehr gu gablen. Um 1000 & ohne weiteres gutgubeigen, mußte man gunachst wiffen, wie es mit ben Bereinsfinangen fteht. Da lagt fich nur Gunftiges berichten, benn ber Finangminifter, Berr Schweisguth, und feine Rate im Borftand haben jo rationell gewirtschaftet, bag ungeachtet ber vielen Ausgaben immer noch 1735,44 K im Sadel find. Also ba fann man ichon Amen zu einer Sache fagen, die bon großer Tragweite für bas weitere Aufblüben des Nordens ift. — Derr Chr. Glüdlich batte gern einen ungefahren leberichlag ber ge-famten Strafen-Serftellungstoften gehabt. Rach herrn Dr. Blenners Mitteilung bat bie Rommiffion annabernb 100 000 A. erechnet. Der Berein muffe bier als Bionier vorgeben, meint Gerr Gludlich, und beshalb fei er für bie 1000 A. Der Antrag findet Unnahme.

Burzeit beträgt ber jährliche Mitglieberbeitrag 2 A. In anbetracht ber größeren an ben Berein gestellten Ansorberungen ist vom Borstand beschlossen worden, den Beitrag auf 3 A zu erhöhen. Fast einstimmig erklärt sich die Bersammlung damit einverstanden, nachdem die Kasse lurz vorder um 1000 A leerer aemacht wurde. Ferner wird der Borstand ermächtigt, jährlich bis zu 200 K in jedem einzelnen Falle nicht über 50 A für Bereins- etc.-Bwede ohne Andörung der Mitglieder-Bersammlung ausgeben zu können. Schliehlich waren noch Borstandstwahlen vorzunehmen. Wiedergewählt wurden die Herren Rajor Frisch, Gustav Schupp und Kobs, nen dazugewählt die Herren Köhler, Geh. Sanitäidrat Dr. Pseisser und Sager.

thr (

peri

Tobesfall. Der bier febr befannte Bribatter to int in geftern im Miter bon 59 Jahren geftorben.

we Der zweite Begirtsperein ber Rationalliberalen Barter beranftaltete vorgestern in ber "Germania" einen Be-Betterling über ben aus unfern fruberen Berichten ber betannten Barteitag ber Rationulitberalen in Goslar am Sars referierten. Befentlich Reues tonnten fie felbftrebenb taum ergablen. Dafür gab erftgenannter herr ein furges geiftreiches Briterium ber Berhanblungen und ber politifchen Lage im allgemeinen. - In martigen Gagen ffiggierte Berr Barteifefretar Unding Die Gegenfage ber verichiebenen Barteien, Babrend bie fogialbemolratifche Bartei bas Bringip ber Baterlandelofigfeit auf ihre Sahne geschrieben habe und bas Bentrum ben tonfessionellen Standpuntt vertrete, jei bie nationalliberale Bartet eine nationale, baterlandifche Bartei geblieben und werbe es auch bleiben, felbit in Beiten ber ichwerften Gefahr. Berabe bann babe bie bergangene Beichichte gezeigt, bag ber nationale Geift ber Manner und Jünglinge gegen bie Feinde gefiegt habe. Es fei erfreulich, bag fich auch die nationalliberale Jugend in bem Reichsverband gujammengeichloffen habe. Dan verurteilt neniger ibre Seritit als vielmehr ben Umftand, bag fie eine felbftanbige Bartei innerhalb ber Bartei fein wolle. - Es gab noch einen anregent n Meinungsaustaufch, ber bis nach 12 Uhr

** Mündjener Bierabenbe. Die Balhalla-Direftion meint es mit ihren ungahligen Freunden aufrichtig gut. Sie fann nämlich bas tägliche Einerfei nicht vertragen. Und fo fommt fie immer einmal mit Abwechselung. Um angenehmften find ba bie Mundener Bierabenbe. Beftern gab's wieber einen folden und beure ift Fortfebung. Da braucht ber Ronig ber Bobeme nicht nach Stimmung ju ichreien. Die ift bier im Uebermaß vorhanden. Beshalb benn auch nicht. Die herrlichen Lotalitaten, Spatenbrau bom echten baprifchen Dirnbl in Rationaltracht frebengt, Depeljuppe und frifche Burft und auguterlest großes Doppelfonzert ber Theaterfapelle. Ra, ift bas nicht genug für Erwedung ber Stimmung. Und wie gejagt, bie bat in ber Baiballa überhaupt noch nicht gefehlt und fehlte geftern abend erft recht nicht. Gin freugfibel gestimmtes Bublitum be-tehte bis jum frühen Morgen bie gaftliche Statte, und ließ es fich gut schmeden bei Gejang und Mufit. Ja, auf ben Bierabenben in ber "Balhalla" ift es icon, barum lagt uns bin nach ber "Balhalla" geb'n!

Bu ben Ranalarbeiten in ber Bilbelmftrage foreibt uns bas Ranalbauamt in Ergangung unferer geftrigen Mitteilung: In bem lotalen Zeil biefiger Beitungen fowie in "Eingefandts" haben bermutlid Raufleute aus ber unteren Bilbelm- und Friedrichstraße ihrem Unmut barüber Ausbrud verlieben, bag ber untere Teil ber Friedrichstraße wegen ber baselbft in Musperrt und fur ben ausichließlichen Buggangerverfebr nur eine propiforifche Solgbrude bergeftellt morben fei. Biergu bemerfen wir, bag bie Bauverwaltung Die tragliche Berfebraftorung wenige Bochen vor bem Beibnachtstefte felbit lebbaft bebauert, daß lettere aber nicht gu umgeben war, ba ber Ranalbau-Unternehmer an feine vertragliche Arbeitefrijt gebunden ift und fich boben Bergugsftrafen ausfest, wenn bieje Grift überichritten mirb. Satte die Bauleitung bie Urbeiten jest einftellen und erft noch Renjahr wieder aufnehmen laffen, fo maren bem Unternehmer - gang abgefeben von einem burch ibn geftellten berechtigten Schabenerjaganfpruch eine große Ungabl tuchtiger, geichulter Arbeitstrafte fortgegangen, gu anderen Unternehmern übergetreten und bott verblieben, fo bah unfer Unternehmer genotigt fein murbe, gur Bieberaufnahme ber Arbeiten frembe ungeschulte Bente einguftellen. Sierdurch murbe bie Musführung ber Banarbeiten bedeutend vergögert und bie vertragliche Grift gur Bollendung berielben, b i por Beginn ber Aurgeit - nicht eingehalten werben fonnen! Die mit Treppenftufen berfebene Rotbrade an ber unteren Griebrichftrage ift nur eine probijerifche und foll fibrigens nur bagu bienen, ben lebergang ber Baffanten an einzelnen Stunden bes Tages gu bermitteln. Es wird noch ein besonderer genugend breiter lebergang auf Der Strafenhohe bergeftellt, ber nur bann fur ben Berfonenverlehr gefperrt werben wirb, wenn bies bie Giderheit bes Bublifums fowie ber Bauarbeiter gegen etwaige Unfalle erforberlich macht. Die gangliche Sperrung biefes Stragenüberganges wird fich mabricheinlich in ber Regel nur auf einige Tagesftunben, bietleicht auch einmal ausnahmsweise auf ein ober zwei volle Tage erftreden. Die Bauarbeiten werben aufe Tunlichfte beichleunigt.

? Neberjahren. In ber Ricolasstraße wurde gestern abend furs nach 91/2 Uhr ber Stragenfebrer Chrift. Bed von bier. Blatterftrage 78 wohnhaft, von der Stragenbahn erfagt und an Boben geworfen. Er erlitt ich were Berlepungen am Ropfe und murbe mittels bes Rrantentransportmagens in bewußtlofem Buftanb ins Granfenhaus gebracht.

40 Grhangt aufgefunden murbe im Merotal ein truntfuch. odachloser Schreiner. Die Leiche wurde in's Leichenhaus

* Stedbrieflich verfolgt werben: Die Broftituierte Lina GBIImann, geboren am 7. Juni 1881 ju Malges, Arcis Suntelb, fatholifd, wegen Beleidigung, ber Maurergejelle Anton Safenener au Gifenach, geboren gu Sointden am 17. Geptember 1860; ber Sanbler Rarl Reininger, geboren am 4. Rovember 1886 gu Biesbaben. Derfelbe foll eine Gefangnis. ftrafe bon feche Togen verbugen.

* Gutertrenung haben vereinbart: Die Chelente Rauf. mann Benedift & uth p gu Dobbeim, und Albertine, geb. Frider. Die Cheleute Raufmann und Damenichneiber Maximilian Die II er gu Biesbaben und Berta, geb Rofenthal. Die Cheleute Stationsbiatar Richard Ernft Otto Sch mibt gu Bies-baben und Thereje Unna Sulba, geb. Gofrau. Die Geleute Reftaurateur Hermann Saufen gu Biesbaben und Anna, geborene Müller.

Dhue Erfolg. Aus bem Reichsgericht wird uns gefchrieben: Wegen Erpreffungsversuchs und Beleibigung ift am 27. April vom Landgerichte Biesbaben ber Landwirt und Gemeinberechner Beinrich Dtt gu 3 Monaten Wefangnis berurteilt worben. Er batte bon einem Amterichter, bei bem feine Tochter Dienstmadden gewesen war, unter Drobung mit einem Beitungsartifel 60 % verlangt, obwohl feine Tochter nicht angeben tonnte, wer ein nächtliches Attentat auf ihre Geschlechtsebre verübt bat. Die Revision bes Angestagten wurde bom Reichsgerichte bermorfen.

t. Leicheufund. Unterhalb ber Sochheimer Brude murbe bie Beiche eines unbefannten, gut gefleibeten jungen Mannes mit bollig gertrummertem Ropfe neben bem Babngeleife gefunben. Bei bem völlig unertennbaren Toten lag eine Karte mit ber Aufichrift "Berrn Lauterbach". Gine babei liegenbe Dube mit ber Aufidrift "Raiferin Friedrich" laft bermuten, bag man es in bem Toten mit einem Matrofen au tun bat.

* Boltelejehalle. Bir machen biermit befannt, bag an allen Sonntagen im Winter bie Leseballe fünftin bon 3/210-12 Uhr und von 3/2-8 Uhr geöffnet ift.

Becitung Existerender. Der Loinfer halt jeinen Einzug bei und und bamit treten wir wieder in jene Beit ein, mabrend nelcher bie Blatter und leiber jo baufig Tobesfälle infolge Erfrierens ju melben haben. Dier und ba gelingt es noch, einen Salberftorrten ine Leben gurudgurafen und bem Genjenmann eines feiner Opfer gu entreigen. Dit aber berbinbern bie Untenniniffe berer, die einen nabegn Erfrorenen auffinden, beffen noch mögliche Rettung. Rachftebenbe Beilen follen baber bem Loien einige Auffchluffe über bie Dagnahmen geben, bie er in Ermangelung eines Arates ober bis gur Anfunft besfelben am Rorper eines burch Groft Erftarrten angumenben bat. Das Opfer ber Wintertalte barf gunadft nicht in ein geheistes Bimmer gebracht werben, fonbern ift in einen gwar geschloffenen, aber falten Raum gu ichaffen. Dort entlebige man ben Erftarrfen aller Aleibungeftude burch Aufichneiben und reibe ben gan-Ben Rorper mit Schnee ab ober bebiene fich, falls letterer nicht gu baben ift, talter, naffer Tucher. Berner leite man bie fogenannte fünftliche Atmung bei bem Berungludten ein, indem man bie Arme besielben gleichmäßig und wieberbolt in bie Sobe führt und bann wieber berunterbewegt, wobei man fie an beibe Seiten bes Bruftforbes fauft anbrudt. Diefe Bebanblung wird fortgefest, bis die natürliche eigene Atmung wieder eintritt. Alsbann fuche man bem Batienten ein marmes Getrant, Raffee, Tee ober Suppe, eventuell auch Grog, einzuflößen und bringe ibn in einen magig erwarmten Raum. Rommt bem Erfrorenen nunmehr auch bas Bewußtfein gurud, fo barf er als gereitet betrachtet werben. Bebenfalls aber foll man bie Soffnung, einen Erfrorenen ins Beben gurudgurufen, nicht aufgeben, fo lange bas berg noch ichlagt. Der Buftanb bes Erfrierens beftebt befanntlich, bag bie Blutgefage fich infolge ber Ralte verengern und ein Ginbringen bes Blutes in bie Saut verbinbern. Spater aber folgt biefer Berengerung eine Erweiterung und enorme Unfüllung ber Blutgefage, woburch bie Saut blaurot ericheint. Es bilben fich Blafen, ber Erfrierenbe wird ichlafrig, bie Bergtatigfeit wirb immer geringer, alles Gluffige im Rorber beginnt gu erftarren, und fo gebt ber Ungludliche hinüber in eine an-bere Belt, wenn ihm nicht rechtzeitig noch ein Retter ericheint.

* Gine "Bombe". Borgeftern nachmittag fanb eine Frau auf bem Bege von Biebrich nach Daine ein fleines in Bapier eingewideltes Batetden, in welchem fich ein Bettel befand, ber bie Aufschrift trugt "Soch bie Marchie". Gerner ent-bielt bas Batet eine fleine Blechbuchse mit einem Bunber, welder in bie Buchje bineinführte. Die Buche enthielt Bed.

o. Richt abipringen. Dieje Barnung, bie an allen Strahenbahnwagen gu lefen ift, bat bie Tochter eines Ingenieurs aus Sagen, Die mit ihrem Bater bier gur Rur weilte, nicht beochtet. Gie fprang vielmehr an ber Salteftelle ab, als ber 29agen noch nicht bollig bielt, glitt in ber Stragenrinne aus und gog fich eine erhebliche Beinverletung gu. Der Bater ber Berungludten verflagte bie Gubbeutiche Eifenbahngefellichaft, ale Gigentumerin ber Strafenbahn, auf Schabeneriab. Das biefige Landgericht wies bie Alage ab, mabrent bas Dberlanbes. gericht in Franffurt biefe Enticheibung aufbob, unb ben Anipruch bes Rlagers bem Grunde nach für berechtigt erflarte. In ben Enticheibungsgrunben wird u. a. gefagt, bag nach ber Rechtsprechung bes Reichsgerichts icon ein Betriebsunfall porliegt, wenn 1. ein augerer, alfo ortlicher und geitlicher Bufammenhang bes Unfalls mit einem bestimmten Betrichsvorgange und 2. ein innerer urfachlicher Bufammenhang zwischen bem Unfall und ber Betriebstätigleit ber Bahn befteht. Jener aubere Bufammenhang bes ichabigenben Greigniffes ergibt fic obne weiteres baraus, bag bas Ausgleiten ber Berungludten in unmittelbarem Unichlug an bie Sabrt erfolgte. Aber auch bet Bufammenbang bes Unfalls bei Gelegenheit bes Musfteigens mit ber Betriebstätigfeit ber Bohn ift gegeben, fo bag alfo bas gange Borfommnis unzweifelhaft als Betriebsunfall angufeben ift. Go find alfo bie bie Saftung ber Beflagten begrunbenben Boraussehungen fur bie Anwenbung bes § 1 bes Reichs. haftpflichtgefetes alle gegeben, und es war bementiprechend ber mit der Rlage erhobene Unipruch bem Grunbe nach fur gerechtfertigt gu erflaren.

* Stragenrupel. Der erft fürglich aus bem Befangnis entlaffene Ronrab Dberbabn bon Daing, ber Schanfteller Belte bon Biebrich und ber Taglobner 23. Sa a s aus Rieber-Caulheim verübten gestern frub gwifden 6 und 7 Ubr in angetruntenem Auftanbe in berichiebenen Strafen in Mains groben Unfug. Gie nahmen frembe Milchtannen und marfen fie in bie Mitte ber Strage. In ber Quintinggaffe mar auch eine Ranne Mild abhanden gefommen, was man ben breien auch jur Laft legte. Belte batte noch 160 K bei fich. Alle brei tamen in Saft.

* 3m Rambf mit bem Ginbrecher. In ber Birtichaft "Bur Edenheimer Barte", Edenheimer Lanbftrage 164 in Grantfurt, wurde vorgeftern ein ungewöhnlich breifter Ginbruch verübt. Gin Unbefannter, ber bereits mehrmals im Lotal eingefehrt war, tam abends um 61/4 Uhr und bestellte fich einen Schoppen. Einige Minuten barauf berließ er ben Birtsraum, anscheinenb um auszutreten. In Babrbeit aber ichob ber Buriche, ber mit ber Dertlichkeit offenbar bertraut war, auf bem Borplay bie Sperrfette ber auf ben Sof führenben Tur gurud und lief einen braugen ftebenden Genoffen ein, ber alsbald in bem unverschloffenen Bohngimmer bes Birt's verichwand und fich an bie Urbeit machte. Der "Gaft" ging rubig in bas Lotal gurud, trant aus und empfahl fich. Es ift angunehmen, bag er bann burch ein Fenfter bon ber Strage aus in bas Zimmer eingestiegen ift, um feinem Rollegen bei ber "Inventaranfnahme" ju helfen. Bei biefer Tatigfeit verfuhren aber bie beiben nicht bistret genug, jo daß bas Sausmabden auf bas Geraufch im Rimmer aufmertfam wurde und ben Birt Eri verftanbigte. Der Birt eilte nach bem Bimmer, boch bie Tur war verschloffen. Bon brinnen wurden haftige Schritte vernehmbar, dann ein Ge-räusch, als ob jemand aus bem Fenster gesprungen ware. Der Wirt lief schleunigst burch bas Lotal auf die Strafe und fab, wie zwei Rerle in ber Richtung auf ben Friedhof bavonftursten. Erl eilte ben beiben nach und nahm ben nachften aufe Rorn, ber ein Stemmeifen in ber Sand ichwang und burch ben Ruf: "Saltet ihn!" bie Berfolgung auf feinen Borbermann ablenten wollte. Aber ber Wirt lieb fich nicht beirren, fummerte fich nicht weiter um ben vorberften und blieb feinem Mann auf ben Gerfen. Enblich ermifchte er ibn in einem Garten an einem Reuban und padte gu. Der Strolch wehrte fich und berfette bem Wirt mit feinem Stemmeifen einen Sieb auf ben Ropf, aber ber Birt berftanb feinen Gpag, nahm furs entichloffen einen ichweren Gartenftubl und ichlug ben Rerl nieber. Der Einbrecher murbe in eine nabe Birtichaft geichafft und bie Boliget verftanbigt. Diefe war balb gur Stelle und begrußte in ibm eine langft gefuchte Berfonlichfeit, ben angeblichen Rufer Rarl Soumann, genannt "Bigaretten-Rarichen", ber megen gablreicher Delifte ftedbrieflich verfolgt murbe.

* Die Bertgumachoftener in Soffen. Ueber Die bei uns fo viel umftrittene Wertzuwachsftener, die vorgestern und gestern im Finausausschuß ber Zweiten beffischen Nammer Gegenstand eingehender Besprechung war, wurde im allgeweinen ein Einverftanbnis mit ber Regierung erzielt

" Borfdinfiperein-Sparfaffe. Rad ber in unferem Unge genteil veroffentlichten Befanntmachung bat ber Boriduiber Griedrichftrage 10 - pleifach geaugerten Binichen enibredenb ben Bodfibetrag- einer Spartaffeneinlage (auch für Rich mitglieder) bon A 500 auf & 1000 und ben Bingfuß - bei the licher Berginfung von 3 auf 31/4 Brogent erhöht.
* Balhallatheater. Des Oberbaverifche Bauerntbeater Dir.

Mich. Dengg! fpielt bis intl. 20. Dezember in ber "Balban Welche Stude noch gegeben werben, fiebe Inferatenteil unb Bochenipielplan. Um Camstag wird eine Rovitat "Unfer Sher.

lod Solmes" gegeben.

t. Gin Mufeum in Oberlahnftein. Die Stadt Dberlabn. ftein bat bie Erbauung eines geraumigen Dufeums befoloffen um bie reichbaltige Cammlung von porromifchen, romifden unb fpateren Gunbgegenftanbe, bie bisher auf bem Rathaufe uniet. gebracht waren, in einem wurdigen eigenenen Bau gu fammeln Die Roften find zu ca. 50 000 A veranschlagt.



Berlin, 14. Degember. Gine Angahl befannter Barlo. mentarier hat fich Bertretern des "Berliner Tageblatt" und des "Lotal-Anzeigers" gegenüber über die Folgen ber Reichstagsauflöfung geaugert. Der Gubrer ber Reichspartei, bon Rardorff, erblidt in der Auflöfung einen er freulichen Schritt ber Regierung, die die anmagende Saltung des Bentrums nicht länger hatte dulden tonnen. Den Reumahlen fonne die Regierung mit Rube entgegenseben. - In ähnlichem Ginne äußerte fich der bisberige Bigepräfiden: Graf Stolberg. — Der Borfibende der Zentrumsfrat. tion, Dr. Cpabn, führte aus: Die Bentrumspartei werbe einen furgen Bablaufruf erlaffen, der bas Brogramm ber Partei wiederhole. Das Zentrum werde vermeiden, fich auf eine Bablparole festlegen gu laffen, der die Abstimmung, die gur Auflösung des Reichstages führte, gugrunde liegt. Die Auflösung sei zwar unerwartet gefommen und nicht nötig gewefen, aber das Bentrum babe nichts gu fürchten und werde mindeftens in alter Starfe wiederfehren. - Der Abgeordnete Rören migbilligt die Auflöfung, Die fein fluger Streich der Regierung fei. Die Opposition werde ftarter wieder kehren, als fie in diefem Reichstage gewesen war. Der in den letten Tagen gegen ihn gerichtete Anfturm habe nicht ihm, fondern dem Bentrum gegolten. — Der nationalliberale Gubrer Baffermann glaubt für den bevorftebenden Babliampf drei Barolen gu haben. Die erfte lautet; für die Rolonien, die zweite: gegen die Nebenregierung, u.id die dritte beißt: gegen das Bentrum. Gerade die lettere Barole werde zu einem Sturm auswachsen. Es fei ein Jehler, daß ber Reichstangler die Auflöfung des Reichstages obne vorherige Fühlung mit den verschiedenen Parteien vorgenommes babe und daß er allein die Berantwortung traget wolle. Go tonne heutzutage nicht regiert werden. Die notionalliberale Bartei febe ber Butunft hoffnungsvoll entgegen. - Der nationalliberale Abgeordnete Baaf die fielt einer gebeihlichen Tätigfeit bes neuen Reichetoges entgegen, glaubt gber, daß die gestrige Abstimmung ein anderes Refultat gehabt hatte, wenn Gurft Bulow fritber über feine Absicht etwas hatte verlauten laffen. — Der Abgeordnete Schrader bon ber Freifinnigen Bereinigung balt bie Rolonien nicht für ein Objeft, mit dem fich Neuwahlen mochen laffen. Infolgebeifen werde die Regierung wohl auch taum die Barole: "Bur oder mider die Rolonien" ausgeben. Das Bentrum werde wohl ungeschmacht, die Sozialdemofratie dagegen mit einigem Gewinn aus dem fommenden Bablfampf bervorgeben. Geine Freunde wurden die Regierung unterftugen, wenn fie ernstlich mit dem Bentrum breche. - And der Abgeordnete Trager von der Freifinnigen Bolfsparte ist überzeugt, daß die Ultramontonen nach der Auflösung ungefahr ebenso ftart im Felde stehen werden, wie borber. Der jozialdemofratische Abgeordnete Bernstein erflärte: Die Majoritat des Reichstages babe geftern nichts anderes getan, als ihr Etatrecht gewahrt. Damit habe fie aber alle gleich die Pflicht ber Berontwortung übernommen, die ibr der Reichstangler nicht wieder nehmen fonne. Prattifde Ronfequengen durften fich für die Regierung aus der Auflojung faum ergeben. Im großen und ganzen werde alles beim alten bleiben, falls nicht die Conialdemofraten bei ben Neuwahlen die Rolle des Tertius gaudens zu fpielen berufen feien. - In einer öffentlichen Berfammlung außerte fich go ftern abend der bisberige freifinnige Abgeordnete Gotbein gur Lage. Er betonte, daß die Machtgelifte bes Bentrums mohl neuerdings an hober Stelle unangenehm berührt hatten. Bie die Berhaltniffe beute lagen, fei es febr fcmer, das Bentrum aus feinem festen Turm berauszuschlagen Birifchen den Liberalen aller Schattierungen muffe einte weilen bas Schlachtbeil begraben werben, wenn mit ber Reaftion aufgeräumt werben folle. - Bfarrer Raumann iprach in derfelben Berjammlung die Befürchtung aus, das bas Bentrum in feinen bisherigen Bahlfreisen wieder fiegen wird, wenn nicht der gefamte linfsliberale Blod geichloffen vorgehe. Richt undenfbar ericheine es, daß die Regierung mit einer Ueberrafdung, etwa mit einer neuen Bahlfreise Ginteilung, jest herbortrete, um Stimmung gu mochen.

Der frangofifche Auliurfampi.

Baris, 14 Dezember. Die Regierung wird anftelle ber beabfichtigten bier neuen Befehentwurfe nur einen eine gigen in ber Rammer einbringen, ber bie Lage ber fator lifchen Rirchen in Frankreich regeln wird und ber ben Rathe-lifen bie Borteile ber Gefege bon 1881 und 1901 barlegt. Die tatholische Kirche soll von jest ab dem allgemeinen Recht unter worfen sein. — Der Rapst empfing gestern den Monsignore Montag pin i in langerer Audienz. Für denselben ist Wolfennig im Edislan bereit gestellt. An der italienischen Grenze wollten die italienischen Bollbeamten ihn zwingen, seinen mit biplomatischen Aften gefüllten Koffer ju öffnen. Schlieklich wurde ihm aber auf Intervention eines Karabinieri-Offisiers die Weiterreise ohne Deffnung bes Koffers gestattet. In best Roffer foll fich auch eine bebeutenbe Menge Gelbes befunden beben, ba auf ber Runtiatur in Baris über eine halbe Million Granes vorhanden gewesen maren.



Schwurgerichtsitgung vom 14. Dezemb r. Ranb, Diebftahl etc.

um Abend des 27. November trafen in einer Wirtidaft Griesheim der 23 Jahre alte, mehrfach wegen Brutalitats. wafte bereits borbestrafte Bimmermann Carl Blum von de, mucher an dem Tage Kranfengeld abgeholt hatte, und er 25 Jahre alte, einmal megen Urfundenfalichung vorbewite Dachdeder Jafob Silge bon Franffurt, ein Mann, der Bubalterdienften feinen Sauptermerb gieben foll, mit mer großen Gefellichaft, unter ber fich auch eine Stragenene aus Frantfurt befand, gufammen. Die gange Gefellgelt ftand unter dem Ginflug eines übermäßigen Genuffes en Spirituofen und die Unterhaltung murbe mit einer neben Lebhaftigkeit geführt. In der Gesellschaft befand sich net der Maurer Rehrig aus Frankfurt. Dieser war herüber ekemmen, um in Arbeiterkreisen Uhrketten, Schlipse und mliches an den Mann gu bringen. Er ichien viel Geld bei an haben, ein 20-M. Stiid hatte er an dem Abend bereits nedfeln laffen. Das, fowie der Buftand, in dem Rehrig befand, fdeint die Dirne veranlagt gu haben, fich ausblieflich mit ihm zu beschäftigen. Blum fag, während er bot Francusimmer sur Linfen hatte, rechts neben ihm und menn die wider ihn erhobene Antlage recht hat, dann hat er m biefer Beit ichon einmal dem Manne 5 3 aus der Bruftmide gestohlen und gum anderen einen Griff in die Seitenmide getar, um ihm die eine oder andere der dort bewahrten Ibrietten weggunchmen. Als endlich Die Mitternachtsftunbeiding, bot der Inhaber der Birtichaft Feierabend, und die sange Gefellichaft verließ das Lofal. Rehrig mit dem Frauenimmer fdritt der Gefellichaft voran. Ploplic, als er mit ihr einen Sof betreten hatte, fam Blum und Silge auf ibn poefturzt. Einer von ihnen, nach einer anderen Lesart auch bis Frauenzimmer, foll ihm die Sande feftg halten und ihm wäter auch verschiedene Schläge mit ber Fauft ins Geficht berfest haben, mabrend Bilge ihm gunadit die Tajdenubr abbepfte und dann auch fein Bortemonnaie mit 3-4 .# 3nbilt an fich nahm. Dit feinem Raub gog man fbater auf ben Greigierplat. - Blum und Silge fteben beute unter ber Unllage bes gemeinsam berübten Raubes, Blum auch megen Mihandlung, megen vollendeten und versuchten Diebstahls wer bem Strafrichter. - In der Hauptfache wollen fie nicht Umlbig fein. - Blum ift am 80. Oftober, Silge am 15. Roumber in Unterjudjungshaft genommen worden.

Weltro-Rotationebrud und Bering ber Bicebabener Berlage. enfalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gefamten redattionellen Teil: Rebatteur Beenbard Rlabing; für Inferate und Beichaftliches Carl Roftel. beibe in Bieghaben.

10



Die UNION HORLOGERE fabriziert nur solide Uhren von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogere übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar

Alleiniges Mitglied und Vertreter für Wiesbaden

L. Rommershausen Nachf, Richard Braukmann, 15 25 Kirchgasse 25.

Zn Weihnachtsgeschenken empfehle ferner mein grosses Lager aparter Neuhriten in Goldwaren etc. otc. zu den billigsten Preisen.

Catt mit den ichmierigen und ftinfenden Del- te. Racht. Ildte und Lampen. Raufen Gie die patentirten, garanbert geruchfrei und febr fparfam brennenden, beliebten

ine Bhlinder. Berbrand an Betroleum etwa 1, bie 1/2 Big. Bellritfitr. 25 und Weftendftr. 36, fowie Moolfftr. 1 mb Rarlftraße 31.

Generalvertreter : Raufmann Joseph Liss.

Merrenhosen

(nur gute Bare) für Conn- und Berttage (Ge! legenhritetanf), früberer Preis IRt. 6, 8 13, 14, 19, fest INI. 3, 4. 6, 8, 10, fo lange Borrat reicht Un'eben geftattei. Semmalba berfte, 30, 1. St., Milee!



Deffentliche Beriteigerung.

Camstag, ben 15. Dezember be. 38., na bmittags Uhr, werben 1., in bem Saufe Michifte. Dr. 17: Bett, 1 eif. Bettit., 1 Rudjentiich, 1 Tifch, 1 Rachtfonf. Badmulde, 2 gr. Butten, 1 Flaidengeft., 1 Bogelfafig. leere Riften u. Faffer uim. ;

2., um 3 Uhr in dem Pfandlofal Rirchgaffe 23: 2 Betten, 3 eif. Bettit., 5 biv. Schrante, 1 Bufett, Rlavier 1 Bertito, 2 Schreibtijche, 1 Bult, 1 Ronfol, Tifche, 5 Sofas, 8 Seffel, 3 Dimans, 1 Bilb, 1 Roffer, Schliefforb, 1 Dandtoiche, 1 Bartie Barfum, Ramme, Unfichtefarten uim.;

3., hieran anichließend Moritftraße 50:

1 Cofn, 2 Stühle und 1 Derd gegen bare Bablung bifentlich zwangsweise verfteiger .. Biesbaden, den 14. Dezember 1996.

> Habermann, Getidisvollziehet. Schieriteinerfraße 14.

General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth Korreipondent von und für Dentichland

Unpartelifdes Organ für Beber naun.

Gratis-Wochenbeilage : "Mm bauslichen Berb". Gratis.Dlanatebeilage : "Baper, Land. und Forftwirt."

Täglich 12-40 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff. Vollabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

3132

Muflage : uher 54.000

Gremplare.

Birffamites u. größtes Infertions=Organ im gangen nördlichen Babern.

> Muzeigenpreife: 60 Pfg.

im Inferatenteil. im Reflameteil. Beilagen für bie Gefamtennflage 212 Dart. Berlangen Zie Probe Rummern.



Beitefter Berbreitung in Der Proving und fiete wach fender Beliebtheit

erfreuen fich bie

Berliner Urneffen Nachrichten

unparteiifde Zeitung nationaler Tenden;

13 mal wöchentlich, alfo auch Montags früh, ericheinenb

haben fie fich burch Reicht altigfeit des Inhalte, Ruberläffigfeit der Berichterstattung, ausgedebnten Sandels. und feuilletoniftifchen Teil gum

Lieblingsblatt der gebildeten Stände

herausgebildet. "Die Revue Der Breffe" im Abendblatt unterrichtet den Lefer in allen wichtigen politifchen Greigniffen, auch über Die Meugerungen anderer Barteiorgane, fo bag er bierburch mit der Auffaffung u. ben Stimmungen aller politifchen Barteien pertraut mird. 3121

Gratisbeilagen Bausvater", 16 feitige reichilluftr. Bodenfdrift ; "Mode u. Sandarbeit". reichilluftriertes Modejournal mit Schnittmufterbeilagen und anders mehr.

Abonnementspreis

5.50 Mr. vierteljährlich bei ber Boft 1.84 " monatlich) abonnieet.

Brobenummern verjenden an jedermann umfonft und portofrei.

Berliner Heuefte Nachrichten

Sauptexpedition :

Berlin SW. 11, Roniggragerftrage 42.

leffell-Paletots Reugasse 22, 1. Sta.

In der Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich billigen Breis wertvolle Bei inachtsgeschente gu bieten, bat ber "Biesbadener General-Anzeiger" auch in diesem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Werte angeschafft, die er allen Abonnenten als Pramie gur Berjügung ftellt und gwar:

Der Ratgeber

für das praktifche Leben.

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Radidlagebud für alle Ungelegenheiten bes täglichen Lebens. Brattifder Dansargt und Regebibnd nebft einem Anhange.

beutschen Titulaturen, Aureben, Worterbuch ber neuen beutschen Rechtschreibung, Bineberechnunge- und andere wichtige Tabellen ufw. niw., von

Dr. William Löbe. Mo



Der Ratgeber foll nur rein praftifchen Bweden bienen; er umfaßt eine bollftandige Sausbilliothef, erteilt in allen nur dentbaren Fallen ficheren Rat, ift daber bas unentbehrlichfte Bert für Jebermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden fich taufende, von bewihrten Fachmannern gemeinverständlich bargestellte Ratichlage, erlautert burch 1200 Bluftrationen und farbige Runfibeilagen.

Der Breis für diefes Wert ift ein außerordentlich niedriger und fteht nicht im Berhaltnis gu bem Gebotenen, denn auf dem gangen deutschen Buchermartte burfte noch nicmals folch praftifches und umfangreiches Riefenwert io billig angeboten worden fein.

Pramienpreis 3 Wif.

Burtofrei inti. Berpadnug: 1. Boue Mt. 3,35, fonft Mt. 3,60 gegen Boranobezahlung.

Diefe Bramie ift als iconftee, außergewöhnlich vor-teilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Sausbuch für Beben geeignet und burfte ber nicht ju große Borrat balb vergriffen fein ; man wolle aljo geft. möglichft jofort bie Pramie in unferer Expedition in Empang nehmen.

Mls zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Sect's lebende Bilder aus dem Tierreich.

Das Wert hat ein Format von 35×28 cm, ift in einemprad tvollen bierfar bigen Ginband gebunden u. enthält ca. 200

Tieenbbildungen and cem Bestande des Berliner Boologifden Gartene. Es handelt fich bei ber Darftellung ber Tiere um Momentaufnahmen, die bas Tier in lebensvoller und ibm eigentumlicher Stellung auf ber lichtempfindlichen Blatte fejtgebannt haben und fo bie bentbar lebendigfte Unichaunng bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in biefer Große, unmittelbar bam lebenden Urbilo genommen, find bis jest in Dentichland gewiß nicht borbanden. Da augerbem unter jedem Bilde eine genaue Beidereibung bes bargeftellten Tieres gegeben ift, fo eignet fich bas Buch fowohl fur

Schule und Familie

ale auch fur ben

Gelehrten, Runftler und Tierfreund.

Bramienpreis 3 Mf. Die Bramien tonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8 eingejehen werden und bitten wir um fruhgeitige Beftellung.

Berlag bee Wiesbadener General-Anzeiger

Mmteblatt ber Stadt Biesbaden.

Rirchliche Anzeigen.

15. Dezember 1906.

Evangelifche Rieme.

Marfillir die.
Sonntag, den 16. Dezember (3. Abbent).
Jugendgottesbienft 8.90 Uhr: herr Pfr. Ziemendorff. Hauptaottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Schuffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Dean Bidel. (Beichte und hi. Abendmahl) Amtowoche: herr Pfr.

Beben Mittmod von 6-7 Uhr: Orgelfongert, Eintritt frei.

Berg fir che Sonntag, ben 16. Dezember: 3. Abvent.
3ugendgottelbienft 8 30 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Beefenmeher. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bfarrer Beefenmeher. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Grem Amstwoche: Taulen und Trauungen: herr Pfarrer

Betfenmeber, Beerbigungen; herr Bfarrer Grein. 3m Gemeindebaus, Greingaffe 9, finden ftatt: Jeben Sonniag, nachm. von 4,30 b.5 7 Uhr: Inngfranenverein ber Bergfirdengemeinbe:

Reben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen-Berein. Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel, Rirdengefangvereins.

Dienstag, ben 18. Degember, abend 8.30 Uhr: Bibelftunde fur bie Ge Pfarrer Grein. Reufirdengemeinbe. - Ringtirde.

Sonntag, ben 15. Dezember. (3. Abvent.) Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr : Bere Bfarrer Echloffer. Sauptgottesbienft Il Ubr: herr Biarrer Cachs aus Dillenburg. (Guntau-Aboli-Ff fi). Abenbgottrebtenft 5 Uhr: herr Bir. Rit d. Amte woche: Zaufen und Tramungen: Berr Bfarrer Lieber. Beerbigungen: Berr Bfr.

NB. Die Rollette ift fur die 3mede bes Guftav-Abolf-Bereins bestimmt, 3m Gemeindesal Un ber Minglirche 3 findet fatt : Sonntag von 11.30-12.30 Uhr: Rinbergotterbienft, 4.30-7 Uhr: Berfammlung junger Mabden (Conmagoverein). Bebes evangel. Dienft-mabden ift berglich willtommen.

Dienstag abend 8 80 Uhr : Bibefftunde, Bebermann ift herglich eingelaben. Bir. Ritch.

Mittwoch nachmittage 8 Uhr: Arbeiteftunben bes Frauen-Bereins ber Rentirden-Gemeinbe.

Mittwoch abend 8,30 Uhr: Probe bes Ringfirden-Thors. Donneretag von 3 Uhr ab: Arbeiteftunben bes Guitav Abolf-Frauen-Bereims.

Rim 3. Abventssonntag, ben 16. Dezember, feiert ber Gufian-Abolf-Bweigverein Biesbaden fein Jahredfeft. Der Gotrebbinft findet um 10 Uhr in ber Ringfieche ftatt. Die Predigt bait herr Ofr. Sache aus Diffenburg. Abends 8.15 findet eine Rachversammung im großen Caale bes Bereins baules ftatt mit verfchiebenen Anfprachen und mit Gefängen bes Ringfirchenchord. Die Gieber unjerer Gemeinden find berglich bagu eingelaben.

Stavelle Des Baulinenflifte.
Sonntag, ben 14 Dezember, 3 Abbent.
Sonntag, bormittage 9 Ubr: hauptgotteebienft herr Pfr. Christian.
Borm. 10.15 Uhr: Lindergotteebienft. Radjut. 4.30 Uhr: Jung-

Conntan, ben 9. Des, vorm. 11.30 Ubr: Sountagefdule. Rachmirtage 4.90 Ubr: Berfammlung für junge Dabchen (Conutageverein). Abende 8.30 Uur: Butberfeier.

Beben Donnerstag, abenbe 8.30 Uhr: Gemeinfchafieftunbe. Cb. Manner- und Sfluglinge Berein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Gefellige Zufammentunft. 6 Uhr: Andacht. Abends 8 Uhr: Bortrag bes herrn Lebrer Bau : Inmiefern fann bie Stenographie baju beitragen, um bem Einoringen ber werberbiiden Literatur ju begegnen ? Montag, abends 9 Uhr : Mannermor.

Dienstag abende 8.30 Uhr: Bibeiftunb ber Jugenbabteilung. Mittmod, abends 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibeibefprechaunbe

ber afteren Abreilung. Donnerstag, abende 8 Uhr: Bitberchor, 9 Uhr: Englifch. Freinag, abende 8 Uhr: Laubfagearbeit ber Jugenbabteilung. 9 Uhr: Bofoumendor. Sametag, abende 9 Uhr: Gebeteffunde,

Die Bereinstäume find taglich geöffnet. Jeber junge Mann ift berglich wulltommen. Christitines Dein, herderfrage 31, p, l. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Madchen

und Grauen.

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Chriftlicher Berein junger Manner. Bereinstofal: Bleichitrage 3, 1

Sonntag, verm. 8 Uhr : Schrippenfirche, Marftitrage 13. nachm. 3 Ubr: Berenige Bufammenlunft u. Colontenverfammung, abende 8 15 Ubr : Borrag bes herrn Pfarrer Schuger über "ble Anfange ber coangel. Deibenmiffion.

Montag, abente 8.45 Uhr: Mannerchor Probe Dienstag, abends 8.45 Ubr : Bibe beiprechung. Blitmoch, bends 9 Uhr : Bibetteiprechung ber Jugenb-Abteilung. Donnerstag, abends 9 Ubr: Pofaunenchorvrobe.

Freitag, abends 9 Ubr: Gefell, Bulammentanft,

Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Gafte find hergled) willtommen Berein bom Blancu Steng. Bereinstotal: Marftirage 13.

Countag, abends 830 lib: Berfammlung, Wittmoch, grend 8,30 libe; Bebelbejprechun Samstag, abends 8.30 : Gelang- und Gebet innbe. Bebermann ift berglich willfommen.

> Ratholifche Ritche. 3. Abbent-Conntag. - 16. Des mber 1906. Gratebanifeft,

Mittwoch, Freitag und Cametag find Quatembertage, gebotene Gaft.

und Abftinengiage.

Pfarrtirde gum bl. Bonifatius.

61. Meffen 6, 7, Mut 8, Rindergottesoienft (bl. Meffe mit Predigt)
Sochamt mit Predigt 10, leste al. Weffe (mit Bredigt) 11.30 Ubr.

Abbrend berfelben bringt ber Kirchenchor einige Chore jum Bartrag. Der Ertreg ber Rollette ift fur eine Weihnahtebeicheerung fur beffen Rnabendor bestimmit.

Anabenchor bestimmt. Begen bes Erntebantfest wird im hochamt "Groß r Gott" gesunen. Rachm. 2 15 Uor Abventsandacht mit Seien (Ar. 340). Abends 6 Uhr fatramemalische Andacht mit Umgang Ar. (355). Dienstag, Donnerstag und Samstag 7 30 Ubr find Roratemessen. An ben Bochentagen find die al. Wiessen 6.30, 7.15, 7.45 (7.40) und

9.30 Ubr. Samstag 4 Uhr Salve.

Beidrzelegenheit: Samstag nachm. von 4-7 und nach 8, fowie am Sonntagmorgen von 6 Ubr an

Maria.bilf.Rirde. Grubmeffe, u. Gelegenbeit jur Beichte 6.80, gweite bl. Deffe 8, Rinber-gotiesbienft beil. Dieffe mit Brebigt 9, Dochamt mit Brebigt 10 Ubr. Radim, 2.15 Uhr faframentalifde unbacht mit Umgang (357),

An ben Bochentagen find Die beil. Dleffen um 7.45 und 9,20 Uhr, 7.45 Uhr find Schulmeffen. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit gur Beichte. 2B aife no au stapelle, Blanerfrage 5. Mittwoch frub 7.45 Uhr

Alttatholifde Rirde, Schwalbaderftrage. Countag, ben 16. Degember, & Abvent, vormittags 10 Uhr: Amt mit

23. Rrimmel, Pfarrer. Chang.-Inthe: Gemeinde, Abeinfrage ba (ber evangel - athec, firche in Breugen gugebbrig). Countag, ben 16. Dezember (3. Mobent), pormittags 10 Uhr : Prebigt-Sup. Biübenftrunt,

Evangel. Unther icher Gotteedienft. Abelbeioftrafe : Sonntag, ben 16. Dezember (3. Abvent), nachmittage 5 Hur: Bredigtgottesbienit.

Evang. Buth rifche Dreieinigleite emeinde u. M. C. 3n ber Reppia ter altfatholifden Rirdje, Gingang Schwalbacherftrage. Conntag, ben 16, Tegember. 3. Movent. Bormittags 10 Uhr : Befegotteebienit.

Bionotavelle (Dap:inrng.meinbe), Molerfir, 17. Conntag ben 16. Degember, bormntags 9,30 Uhr: Bredigt, Bert Brediger Dlattbiad-Roln, 11 Uhr: Conntageidule, nachmittage 4 Uhr: Bredigt ber elbe. Haden, 5.30 Uhr : 3 nglinge- und Jungfrauen-Dagbeim, Rheinftrage 53. Radmittage 3 Uhr : Sonntagsichule, abenbs

8 Uhr: Prebigt.

Dittwort, abends 8.30 Ubr : Gebeisftunde, 9 30 Uhr : Mannercher,

Donnerstag abends 8.00 Uhr: Gem, Chor.
Methodiften Gemeinde, Friedrichfrage 36, hinterbans.
Sountag ben 16. Dezember: Bormutags 9.45 Uhr: Bredigt, 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachu. 4 Uhr: Jung rauenversammtung. Abends

Dienstag abends 8.35 Ilbr: Bibeiftunde, Donnerstag, abends 8.30 Ilbr: Bredi er Chr Schwary.

Tentich tathol. (freireligibie) Gemeinde. Die nachte Eroaung ftabet am 15. Dezember ftatr. Prebiger Beifer, Bulomftrage 2.

Connigg ben 16. Dezember 1906. 3, Abbent, 10 Ubr : Gottesbienit. Pfarrer Benber.

Gingetr. Genoffenichaft mit beidranet. Saftplicht. Friedrichstrasse 20.

Sparkane.

Bielfachen und geaugerten Banfchen entfprechend, erboben wir ab 1. Januar 1907 für Jedermann

den Sochitbetrag der Ginlagen auf ein Eparfaffenbuch bon Dit. 500 .- auf Gintaufend Mart

und berginfen biefelben

vom Tage ber Gingablung an mit 31/400

Wiesbaben, den 14. Dezember 1906.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Saft ft dt.

Krieger- und Militär-Perein

gegr. 1879. Camotag, Den 15. De. Mte., abende 9 Uhr im Bereinstotal "Beftendhof", Edmalbacherftrage Rr. 30

Monateverfammlung. ZageSordnung:

11. a. Beibnachtsjeier, Raneigeburtstagsfeier.

Bir bitten um vollgablige Beteiligung. Der Borftand. 5792

tonogrammio

(Stolze-Schrey).

Schnelliordernde Ginführungsfurje. - Donorar: 10 Marf

Viaschin enschreiben

per Monats, Aurms 10 Mf. Bahl unter verichied. Enftemen Beginn jederzeit. Desgl in allen übrigen Sandelsfachern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Rheinstrasse 103,

Lieterant eiftliaffiger Schreibmafdinen,

Große Berfteigerung.

Morgen, Camstag, ben 15. Dezember 1906, nachmittags pracis 2 Uhr anfangend, lagt herr 8. Sornfed wegen Beichaftsaufgabe im

Gafthaus "jum Raifer Moolf", Connenberg nadverzeichnete Detgereintenfilien, Dobiliar und Saushaltungegegenftande als:

1 weiße Marmorplatte 2.60 lang u. 60 em breit, I großer fast neuer gweitur. Gis-ichrant, Marmorwage und 2 and. Wagen mit Gewichten, I große ftehende Cheffel. majdine, I fleine Mlerandermajdine, 1 Will. majdine, 1 gußeif. Mengmulde, 3 Fleifdy-mulden, 1 Sadftod, 1 Solgflafdenzug, 1 Bianino, 6 tompl. Betten, Rieiderichrante, Bafdfommoden, Radittijde, Tiide, Grible, Bilber, Spiegel, Banduhren, Solztafeln, Servierbretter, Edichrant, Zeitungshalter, Ruchentifche, Ruchenbrett, Ablaufbrett, Rinderwagen, Glas, Borgellan, Ruchenund Rochgeschirr;

ferner : 1/, Stud guten Rheinwein, 50 Ltr. Apfel. wein, 30 Etr. Dauborner, 50 Glaiden Geet, ca. 70 Flaichen Bein, Cognac, Rum, Bittern, Stirichwaffer, Rordhaufer Pfeffer. mung und Bwetidenwaffer, Bigarren

freiwillig meiftbietend verfteigern.

Bernhard Rosenau, Auftionator u. Tarator. Bureau und Muftionsiale :

Eclefon 3267. 3. Ma feplat 3. Telefon 3267. Für Berbft 1907 iweijahr. Freiw. gefucht. Landwirtsfohne, die mit Bierden umgegangen find, be-Melbung mit Melbeichein Montags und Donnerstags jeder Boche, vormittage, bei der 6. (3.) Batterie, 2. Raff. Feld.Art.-Regts. Dr. 63, in ber Art. Raferne, Raftel, Bilhelmitrage. 3145

MAX DOERING

Inhaber Senry Biemer.

Uhren u. Goldwaren in größer Auswahl Gines ber alteften Beidofte am Biab Sett Duhlgaffe 17, Ede Dafnergaffe, früher Dichelsberg,

Ab 15. ds.: 100 0 Rabatt. Bitte bie Chaufenfter gu beachten. -

Betr. Berfauf bon Blumen und Arangen bor ben Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Befanntmachung des Beren Boliget Brafidenten bom 17 Oftober 1905 forbern mir bie hiefigen Gartner bierdurch auf, ihre Bemerbung um eines Blumen. und Rrangeverlaufeltand anläglich der am Tage por Beihnachten freigegebenen Bertanfegeit balbigit an unierer Darftgelbhebeitelle auf bem Marftplate in ber Beit bon 7 Uhr porm. bis 2 Uhr nachm. mundlich angubringen,

Bir heben gang befonders berbor, bag nur hiefige Gartner jugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter Bugewiesen merden.

In Sandgelb find bei ber Erlaubniserteilung far jeden laufenden Frontmeter fur Die Dauer bes Bertanie 20 Piennig gu entrichten.

Die Blagverlofung und Blaganweifung finbet am Camstag, ben 22. b. Dite, nachmittage 41/ Ithr am neuen Friedhofe fatt. Bur Blagverlofung und Blatanweifung etwa nicht erichienene Bewerber verlieren ihren Blaganfpruch. Das bezahlte Standgeld ift bagegen ber Ctabtfaffe perfallen.

Biestaden, ben 13. Dezember 1906. Stabt. 21fgife. 21mt.

Befanntmachung. Muszug and bem Ortoftatut für die Rentanalifation ber Stadt Bicobaden vom 11. April 1891

\$ 16. Cpiil.Abtritte.

Die Epülapparate und Behalter famtlicher Spilabotte mliffen mindeftens bei Tag bei Benutung jederzeit genugend Baffer liefern. Das hauptzuffihrungerohr ber Bafferleitung gur Rlofettipillung darf bemgemäß, ausgenommen bei Dipam. turen, bei Tage nicht abgeftellt werben. Bei bejongers dem Froite ausgesetten Leitungen fann auf Antrag ber Beteiligten die Revifionsbehorde die zeitweise Mb ftellung des Sauptguführungerohres bei Wefahr bei Ginfrierens and bei Tage durch bejondere fchriftliche Berfügung geftatten.

Mit Bezug hierauf erfuchen wir diejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaub magrend bes bevorsiehenden Winters Gebrauch zu maden wilnichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, mabrend ber Bormittagedienstftunden mundlich ober idriftlich ju ftellen.

Biesbaden, ben 13. Dezember 1906.

Städtifdes Ranalbauamt.

Kafa.

Berbingung.

Die Lieferung Des Bedarfs an Teerstriden, Butwolle und Sanffeilen etc. im Rechnungs jahre 1907 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnes mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe gimme Dr. 65, eingefeben, Die Berbingungaunterlagen auch von bort gegen Bargablung oder benellgelbfreie Ginfendung unt 50 Big und gwar bis jum Termin bezogen werden. Berfchloffene und mit entiprechenber Auffchrift ber

febene Angebore find fpateftens bis

Camstag, ben 22. Dezember 1906, vormittage 11 Uhr, im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart bet etma ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht verichenen Bettreter

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgeful Berdingungeformular eingereichten Ingebote werden be

Buichlagefrift: 3 Wochen. Bicebaden, den 10. Dezember 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

Berbingung. Die Musführung der Echloffer u. Türbeichlas arbeiten einichl. Lieferung der ber Befchlage IIm. u. Erweiterungeban ber Weiverbeichnie # Biesbaden jollen im Bege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werden.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnt mahrend ber Bormittagebienititunben im frabtifde Berwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. eingesehen, die Berdingungsunterlagen, aussicht. Zeichnungen auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeibirte Einsendung von 50 Bi. (feine Briesmarten und nicht geget Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Anifchrift "5. 21. 174" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 22. Dezember 1906, pormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegennat ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllte Berdingungeformular eingereichten Angebote merden bei be Bufchlagserteilung berudfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 12. Dezember 1906.

5747 Stadtbauamt, Abt. für Dochban.

20/206

Nachtrag.

Inhuungen etc.

jum 1. Januar auf eine wimmte Beit, monatdiveife, mermobuung, nebit Ruche u. gelaß ju mieten. Diferten preidongabe unter G. 100 affe 4. gu richten. 5819 DESCRIPTION OF THE PERSON

inennt. 9, ptu., 1 St., Subed. auf gl. ob. fpat. gu Rab. im Mitb., 1. Gt., b. der ober Steingaffe 12,

bie

пен

256

4

end

atta

DOS

THE

Briebrich-Ring, ift bie erfte 8 Bimmer nebil reichlichem tar, ju verm Dab. p 5834 buigarafte 10 a leere allanf. per fofort gu berm. Raberes rait 19. im Baben 5794 gramstrage 2. 1 Bimmet u. Rache per fofort ob, 1. 3an. permieten, Rab.

Balramftrage 97, 1 L. Baramir. 25, Bog., fleine Dadwohn., Bimmer und e auf fofort gu verni. 5830 im Baben.

Bin., 1 Rude, 1 Refler gu Rib part. 5835 Dib part.

Junger Mann

5788 Jahnftr. 40, Oth. rart. mal, Arveiter erb. Schla fie le Bimmer mit 2 Betten, mt u. cone Benfion, per for a permieten Schwalbacherftrage 6, 2,

nieuprage 2., Dib., 3 fl. gimmer u Ruche billig zu 5763

Möbl. Zimmer berm. Friedrichftr, 44, Gib., 5796

Ein ich. Pferdenall m Bagen n. Pferde f. Rinder gu

Bager Glafchentener, auch a.a Pager ober fonftigen Bred ingiet, ju bermeten, Raberes mouberftr. 4, 2. Gr. 1. 5786 monerfir. 4, 2. St. l. 5786 Monerfir. 4, 2. St. l. 5786 Moriffentt zu 70 Mt., Lager-raum zu 60 Mt. ju ver 5784

Rettelleditr. 12, 1. L. Martir. 8, ichone große Wertflatte auf 1, April gu werm bit bei Modbarbt. 5787 Sullang für 1 Biero une Re-

mije billig ju berm. Rettelleditt. 12, 1. I. An- und Verkäufe

Jennir, 27, 2, jino junge, gut fingende Manariengabne 2 Berauchte Rugo - Beriftenen, 4 Ged. 12 20, ju pf. 5846

Edwalbaderitr. 34, Sof. beliges Saus mit Stall u. Barten in Dobbeim, geeign. 18afderei, ju vert. Mab in Erpeb. b. 28t, 3146

belegenheitskauf!

Collette Rommobe (febr icon) bettfielle 3 Dt. coja 6,50 mt. Mblerfir, 67, 3. rechts.

Rommode 15 Dit, 1 eintur. Aleberiat. 12 Mt., 1 eifern. Bet mit Stroufad, Tedbett, zwei Alfta 95 Mt. 5848. Alita 25 12!.

Em gebroudies Bett g ju verfau en

5843 mirage 7, Mib. b. Beder. But erh. Rudenidrant gu b .:

Billigite Weihnachtsgeschenke.

on nie bagemeien. Diebrere 5 Dt. an, früber bis 3 27t. 4 100 Jagbweiten u. Arbeite. tale v. 60 Bf. an, feltfigeftr. den Unterhofen u. Demben, dar Ar, ichon u. 20 Bf on. breefiffen von 5 Big. an. abbte Ausmahl in all. mögl Danin bid, Breifen, anegritellt in Ecanienfiern Schwalbocherreie 19, Ede Mauritiuenr. 5773

Achtung! Stofer fleischabichlag! Simetag, bon 8 Uhr ab merb bring Minbfletich, obne Huters bir ber Stude, bas Pfb. 11 Steinguffe 18 (Torfahrt). Bat genau auf Mr. 18 gu achten.

Verschied-nes

Achtung!

Divrgen Samston u. Conntag wird prima Rinbfleifch, bas Bfund ju 66 Pfg., ausgehauen Bellmunbfir, 50, part.

Morgen Samstag von 8-19

Rindfleisch, bas Bib. ju 60 Big., ausgehauen Herderstraße 21

Achtung! Großer fleischabschlag!

Samstag von 8 Ubr an wird prima Rind fleifch anne Unter-ichied ber Stude bas Bib. ju 60 P. Beleinentrage 1 , Laben , nabe Bielchftrage.

De an, wird 5811

Rindfleisch

bas Dib, gu 60 Bt, ausgehauen Steingaffe 28, Dof lints. Bratgaufe, Daferman, 7-10 Bib. idmer, & Bib. 50 Bfa., Enten CO Bfg., verf. tagl. frifd gegen Rachn. Barinbn, Gr.-Deinrichsborf bei Er. griedrichsbort (Dipr).

Schulranzeu

wegen Aufgabe biefes Artifeis weit unter Breis. Sanbtafchen aus prima Leber in febr großer Ausm Reugaffe 23, 1. St. 5889

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen:

u. Bantoffeln für Damen, herren und Rinder in Git, Beder und Rameethaar mit u. obne Mbfdpr, mit u, ohne Schnallen in verich. Farben, Qualitäten ind Brogen bon 50 Big an. 4418 Rur Martthr. 22, 1. (fein Saben). Telephon 1894,

Scheermaschinen

befte Qualitat. Schleifen und Reparaturen

billigft. Ph. Krämer, Mengergaffe 27 und Al. Langgaffe 5.

Per 1 Jan. inche 1 Supothet 16 000 M., Tare 30000 M., auf neues Saus bei ber Stadt. Off. a O. S. 5845 an bie Erpes. b Bi. 5845

Berühmte Phrenologin

taglich ju iprechen 55 Sahnfrade 20. Sth 2. 23 Rollatenn Revetter (3u-225 ftallateur) 25 ML gegen punttl Zinfen u. Radg. Off. u. F. F 5812 an d. Erp. d. Bl. 5814

Wiodes.

Geichmadvolle Mufertigung moderner Damenhute -Durch Eriparung ber Pabenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé, Bat- und Mebewarengeichlit, Bismardrin; 25. 1.

Damenbinden, per Dyb. 1 D. Granen Schuy-Artitel, per 1/2 Dub. 1,75 M. Gummi-Artikel (Befag und Beiarien) von 2 M. an, gefehl. geich, und argt. empfohien, empfichit bie Barfumerie- und

Eoilette-Artifel-Banblung von W. Sulzbach, Barenit. 4. . b. Biutftod. Riemann Silft Damburg, Mengelftrage 90 Durch güuftigen Einkauf empfehle in nur feinster Qualität:

Bfd. 20t. 0.70 Bib. Dit. 1.00 | Drangerat la., feinfte Früchte Neue Bari-Mandeln 0.75 Bitronat " 0.85befte Bajelnufterne 0.50 0.55 Sügrahmmargarine gerein. Sultaninen große Rofinen 0.40 Rotosnugbutter 5 Bid. 90 Bfg. Weinftes Blutenmehl " . Raiferauszug . 80 Big.

Drangen Std. 4., Dh. 45 Big. Bitronen 3Std. 10 Big. Tannenbaum Bisquit 40 u. 50 Big. Rurnberger Lebtuchen 6 Stüd 10 Big.

Konfekt, befter Erfat für Butterkonfekt Pfund 60 Pfg. Dorzügl. reinichm, gebr. Kaffee Pfund Mk. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 2.00 Prima egalen Würfelzucher Pfd. 22 Pfg. Gemahl Bucher Pfd. 20 Pfg.

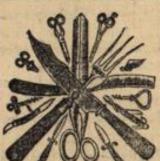
Mandeln u. hafelnufherne werden ftets frifch u. gratis gerieben.



Pferdefleifch. la nur la allererfte Qualitat, barunter ein prima 5 jabr., empfiebit Bicebabene erfte und altefte Pferbemengerei

Ml. Drefte, Inhaber : Sugo Regler,

- 17 Dellmundftrafe 17. Burftfabrit mit eleftrifchem Betrieb. 5797



Ph. uramer Mekgergalle 27, KL Langgalle 5 Telephon 2079. 5881

10% Rabatt

geb: auf alle vor Beihnachten ge-fauften Tif meffer, Loffel, Gabein, Zafchenmeffer, Raftermeffer, Deffervunmaichinen, mafdinen, haffeemühlen ufm.

Bekanntmachung.

Camstag, ben 15. Dezember 1906, mittage 12 11hr verfteigere ich im Daufe Bleichite. 5 hier: 1 Diman, 1 Rleiberichrant, 1 Babemanne, 5 Gas-

lufter, 1 Billard, 1 Berd u. a. m. fernet um 2 Ilhr im Wellrigtal oberhalb bem Bolg. lager bon Limbarth:

1 Bretterhalle mit 18 Meter Brettergaun, 12 eiferne Miftbeetfenfterrahmen, 1 alte Ruferfarre, 1 gr. Bafferbutte, ca. 1000 Bohnenftangen infl. Spalierlatten öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Bargahlung, 5847

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher. Dorfftr. 14.

Restaurant zum Rosengartchen. Eröffnungs-Essen

mit KONZERT flatt, wogu alle Freunde und Gonner hoff dit

Entee garantiert Schweineschmalz

Zanf.nbe Anerfeunungsichreiben!

Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Baggons, fowie anderer Laftfuhren aller Art übernimmt

Karl Güttler,

Dotheimerftraße 103. Telephon 508. Aud find bajelbit Lagerraume, Reller u. 2Bert. ftatten gu permieten.

Seltenes Angebot.

Trot Steigerung ber Schuhpreise ift es mir gelungen, verich. Boffen besiere Schuhe in Cheuxeaux. Boxcalf., Ralb. n. Micheleber für herren, Damen n. Kinder billig einzutaufen. Der frübere Breis verschiebener Schuhe war S. 12, 14 Mt. und find die Mehrzald der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. dem Zeichen "Original" n. Suftem "Goodbear-Well" verleden, wovon fich jedermann überzeugen sann. Um ichnel damit zu räumen, verlaufe ich diese den zu 5, 7.50. B n. 10.50 Mt. Saussichnbe u. Bantoffeln zu aller dilligft. Breisen. Wie befannt, jubre ich nur gute Ware.

Mur Mengaffe 22, 1 Etiege hoch.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Caffeler Tageblattu. Anzeiger _ 51. Jahrgang _

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel beransgegebenen Beitungen, Ericheint

ad zweimal täglich Sa.

in einer Morgen- und Abend-Ansgabe. Lehtere bringt in ausführlichen Telegrammen, gurdberichten w. bereits alles Reue und Bichtige vom Tage, Ausführliche Berlofungsliften ber preußischen Rtaffen. Lotterie, somie famtlicher Staatspapiere.

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in and-führlichster Beise politische, lokale u. probingielle Artifel und Bertichte, ferner ein sorgfähig ausge-wähltes Roman Fenilleton in täglichen großen Fort-sehungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Bri-trage. Der barfiellenden und bildenden Aunft, sowie ber Mufit wird in der Besprechung besandere Pflege gewidmet, Für alle diese einzelnen Zweige ber Berichterhattung bestigen wir seit Langem eine ansehnliche Bahl Mitarbeiter, namennlich auch in der Probing.

Bezugspreis beträgt in Cassel sowie burch die

Boft 3 Mart vierteljährlich.

Anzeigen feler Tageblatt und Anzeiger" gufolge ber großen Auflage bie gwedentiprechenbite Berbreitung und wird bas Blatt baber von den Behorben mie von ber Geichafteweit am baufigften benunt.

Die Abonnenten erhalten unentgeftlich mit jeber Sonntagenummer "Die Blauberstube", ein durch feinen feniffetonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Untersbaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Oftober jeden Jabres einen Pfakat-Jahrpfan, sowie ein vollnändiges Sifenbahn-Pahrpfanbuch in Taldenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbendruch ausgeführten Sandfalender.



Che Gie etwas onberes faufen, befichtien Gie bitte erft bie gang gejahr ofen Gurelagewehre und Biftolen.

Das Entzücken aller Knaben! Man ichiege mit Gummipfeit, bie meder Berfonen noch Sachen verletten tonnen. dien Sie auf ten Ramen "Eurela" und meifen Sie alles, mas man 3i nen unter anberem Ramen als ebenjo gut an-

preift, jurild. "Gnrefa" ift bas alleinige Original-Fabritat und ift in allen Spielmarenhandlungen ju haben.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krä tezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und gelstig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einseudung des Betrages oder Nashnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbal, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

CHE BANK

Behren-Strasse 9-13

15. Dezember 1906.

BEBLIN W.

Behren-Strasse 9-13

. : . . 200 Millionen Mark Aktivenkapital 97 Millionen Mark Reserven Zusammen 297 Millionen Mark

lm letzten Jahrzehnt (1896-1905) verteilte Dividenden; 10, 10, 101/2, 11, 11, 11, 11, 11, 12, 120/0.

FILIALEN:

Bremer Filiale der deutschen Bank, Domshof 22-25, BPEMEN:

Dresdner Filiale der deutschen Bank, Ringstr. 10 (Johannisring), DRESDEN:

FRANKFURT a. M.: Frankfurter Filiale der deutschen Bank, Kaiserstr. 16, Hamburger Filiale der deutschen Bank, Adolphsplatz 8, HAMBURG: Leipziger Filiale der deutschen Bank, Rathausring 2, LEIPZIG:

Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C., LONDON:

Bayerische Filiale der deutschen Bank, Lenbachplatz 2, MÜNCHEN: Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Luitpoldstr. 10. NÜRNBERG:

Bayerische Filiale der deutschen Bank, Depositenkasse Augsburg, Philippine Welserstr. D. 29. AUGSBURG: WIESBADEN: Wiesbadener Depositenkasse der deutschen Bank, Wilhelmstr. 10 a.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr. Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen. Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung. Aufbewahrung und Verwal une von Wertpapieren.

Ans und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes. Reisekreditbriefe, Ausschreibungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen unter Benutzung direkter Verbindungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung. Rembours-Accept gegen überseeische Warenbezüge. Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaisert. Königt. Oesterreichischen Postsparkassen Amte in Wien.



Dente Camotag abend : 21 Wekeliubbe,

wogu freundlichft ei labet 67.6 Christian Friedrich 28tw.



Seute abend : Weekelindbe.

Jatob Suppert, Römerberg 21.



Reflaurant Weber, Schachtfir. 13. Beute Metelfuppe, gom freund inft ein aber Bills. Weber.



Hotel-Reltaurant,, Bayrilder Hof".

Delaspéestr. 4. Diegeljuppe.

Camstag: Bon 9 Uhr ab Schweinepfeffer, Bellfleifd, Brat. with etc., mogu freundt einiadet ageinria stett.



Burg Scharfenstein, Kiedricherstr. 8.

sente Camstag: 20 Metzelsuppe.

Es labet freundlichft ein

Justus Hess.



Germania=Restaurant, 25. Selenenftr. 25. Megelsuppe. Cametag:

Morgens Bellfleifd, Schweinebfeffer, Bratwurft mit Rraut, wogu freundlichft einladet Fr. Ph. Bender.



Reliaurant "zum Herzog von Nallau" am Bismarckring. 837 Mpracu

Metelfuppe. Cametag: Es labet freundlichft ein M. J. Soul.



Burg Haffau, " Edulberg. Megelinppe. Dente Cameitag: Morgens Bellfleifd, Bratmuri mit Rraut, wogn ergebenft einlabet Theob. Schleim.5844



Zum Himmel, Röderstr. 9. Semilas: Metzelsuppe wogu freundlichft einladet Hch. Mellinger.



Sonnenberg, "Zur deutschen Einheit". Samstag: Wetgelfuppe, wogn freublichft einlabet

&. Raifer.

Ca. 10,000 Etück

Orangen Dito. 35 Bi. Dto. 40 Pf. Ananas (erwartend) per Pfd. 80 Pf. Graben fr 3. F. Schaab. Grabenft 3.

Dirigent

Gin Biebricher Gejangberein (Beamte) fuchen einen tüchtigen Dirigenten. Böchentlich eine Brobe.

Offerten unter R. DR. 5838 an Die Erpedition Diefes Blattes.

Camstag, ben 15. Dezember 1906:

18. Borftellung. 287, Borftellung. Der Baffenichmied.

Romifche Oper in 3 Atten. Mufit von Aibert Borning. (Reueinrichtung für die hiefige figt. Bubne.) Berwandlungs- und Schlugmufif jum 3. Aft mit Berwendung Lorning'icher Motibe von Josef Schlar.

Mufitalifde Leitung: herr Brofess Schlar, Rege': herr Mebus, Hand Stadinger, berühmter Baffenschmied u. Thierargt Her Schwegler, Marie, seine Tochter . Graf von Liebenau, Ritter . Derr Gemie Winte Berr Beiffe Bintel. Georg, fein Knappe Abelhof, Ritter aus Schmaben Irmentraut, Marien's Erzieherin Berr Bente. Derr Mbain. Berr Gbert. Brenner, Gaftwirth, Stadinger's Schwager Ein Schmiebegefelle Schmiebegefellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Berolbe. Anappen.

Pagen. Rinder.
Ort ber Sandlung: Borms, Beit: um 1500.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnt, Preife. — Ende ! - Ende 9.45 Uhr.

Oberbayrisches Bauerntheater. Camstag, ben 15. Dezember 1906 Unfer Sherlock Holmes

Banblide Romobie mit Gejang und Zang von Georg Bonti.

Rurhaus zu Wiesbaden,

Samstag, den 15. Dezember 1906

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters derrn J60 AFFERNI nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Zauberflöte"

Phonixschwingen, Walzer

Vorspiel zu "Häusel und Gretel". Walzer aus "Eugen Onegin". Zwei Moment musical Hamperdinek Techaikowsky Zwei Moment musical . . Schubert 5. Suite aus "Coppelia"

a) Slavische Volksmelodie u. Variationen,
b) Festtanz u Stundenwalzer, c) Notturno,
Weizer L. Delibes d) Musik der Automaten und Walzer, e) Czardas 6. Entr'acte aus "Mignon" A. Thomas 7. Lockpolka 1. Ouverture zu "Die Hugenotten" G. Meyerberr 2. Dämmerung und Tanz unter der Dorflinde aus den Sommertagebildern Huldigungsmarsch aus "Jorsalfar" E. Grieg

Joh. Straust F. v. Flotow 6. Ouverture zu "Stradella" 7. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett W. A. Mozari Solo-Klarinette: Herr R. Seidel 8. Phantasie aus "La Traviata" . G. Verdi

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Gernipred. Anichluß 49. Gernipred-Anidias 4. Camstag, ben 15. Dezember 1906 Dutendfarten gultig.

Bunigigertarten gulrig. Unfere Rate.

Rach bem englifden Buitfviel in 3 Mufgugen von Subert Senti Daviel Bur Die bentiche Bubne bearbeitet bon B. Bogion. Spielleitung: Georg Rader.

Grant Dosmono. Maier Being Betebrüggt Ruboif Bartat Clara Rranie Jame Bartlett, Bifar Grau Spencer Rnnie, } ihre Rinber Elly Arnbt Steffi Canbori

Beiene Roiner Rate Cartis, Schriftftellerin Jane, Dienftmabden bei Spencers Rofel von Born Ort ber Pandlung: Eine fleine Stadt in England,
Beit ber Sandlung: Gegenwart,
Die Sandlung toielt fich im Sau'e von ungefabr 5 Stunden ab

Ende 9.16 Ubc.

Rinber- und Schuler-Borftellung. Halbe Preist Halbe Preise. Pringeffin Caufendicon ober: Frau Holle

Dardenipiel mit Gelang und Tang in 3 Atten nebit einem Borpel Borfpiel: Anecht Mittas. 1. Bilb : Die Goldmarie. 2 Bilb : Muf Best Sollens Biefe. 3. Bilb : Pringeffin Taufenbicon.

Raffenöffnung 3.80 Uhr. Aufang 4 Uhr. Enbe 5.30 Uhr.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

15. Dezember 1906.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahulosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen

Grösstes Zahnlager am Platze. Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Renim, Dentist,

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr. Telefon No. 3118.

Freischwinger



BE A BEAL BY ESCHEEN A CHE, Schirmfabrik,

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen

und alle Reparaturen

Mirchanse 49

gunächst der Marktstrasse.

Gelegenheitskauf.

für herbit u. Binter (teliweife auf Roguan u. Geibe grarbeitet, in mobernen garben, ju fatelhaft billigen Breifen) nur

Warttitr. 22, 1. Rein gaben. Tel 1894 4471



4689 Rari Blumer & Cohn, Doll earbeimnigsfabrit, Dobbeimerftr. 65.

Mus einer

Paletois und Angüge, deren früherer Breis 15, 20, 30, 40 Rt, und höher war, jest 7, 12, 20 und 25 Mt. Johnen in iede habiden neuen Wud zu und großer Answahl zu ftaunend billigen Preifen. Ein groner Bosen Sofen für jeden Beruf geeignet, auch Schulbofen von OO Pfg. an (weit unter bish. Preis). Ca. 300 Ruaben-Angüge und -Balktook, diren früherer Breis 6—20 Mt. war, jeht ung 3. 4. 6 und 12 Mt. Als besonderer Gesegendritstauf empfehe einen großen Bossen Pabelock, deren früherer Breis 6—30 Mt. war, in schienen Bossen Pabelock, deren früherer Breis 6—30 Mt. Bitte fich ju überzeugen, ba es mirtlich gebiegene Baren find und auf jedem Stud ber frubere Breis ertennbar ift.

Nur Neugasse 22, 1. Stock

(Rein Laden), gegenüber ber Gijenhandlung bes herrn Binigraff.

Transport=Roll=Suhrgeschäft von Helmricht Stock, Reingerfir, 35, Zetefon 3581 Dobeltransport in der Stadt und über Land, Ausfahren bon Baggons jeder Art, Hebernahme ganger Bauten bei prompter

etroleum-Lampen aller An mit Batent-Brenner etc.

und billigfter Berechnung.

Garantie für gutes Licht. Prima Bare gu billigen

NE. HEOSST, Metzgergasse 3. 2006.



T

h. Sulzer, Wiesbaden.

Dapier= u. Schreibwaren. Telefon 616. Marktstrasse 10. am Schlossplatz, 2 Läden im Hotel "Grüner Wald".

Spezialität: Schreibwaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Luxuspapiere - Lederwaren - Schreibmaschinen.

Vertreter von J. C. König & Ebhard, Hannover u. Seidel & Maumann, Dresden. Lleferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Sonneckens Schreibwaren

Silber USW., besgleichen

in nur mobernen Muftern. Deine famtlichen Uhren, auch die billigeren, find forgfältig abgezogen, haben "OBUGOS" - Berfe und langjährige Garantie.

Otto Bernstein.

privil. Uhrmacher u. Juwelier, gegr. 1896. 3m eigenen Intereffe genau auf Labeneingang achten. 40 Rirdigaffe 40, Gde Rt. Cdmalbaderftrage.

glangt Linoleum, Barfett, Sols und Marmor mit

Idr. Wildt's Barfett-Spiegel. Riecht nicht, tlebr nicht, fledt nicht, ift fluifig, bequem, billig. Literflasche Mt. 2.— bei . 3078

C. Jub, Barfettbodenfabrit, Dotheimerftrage 26, Bilb. Chilb, Bentral Drogerie, Friedrichftraße.

Der schönfte Weg im westlichen Wald ift unftreitig der in diesem Commer fertiggeneute Bafferleitungeweg, welcher, an der Schübenfrage beginnend, in 25 Mimuten bequem num "Balbbauschen" fabrt. Berfaume man nicht, auch in jedigen Bet, einen Balbspagieraang zu mochen. Der Balb bat zu jeder Jabresgeit feine Reige. Die Reftauration im Balbbauschen ift zu 'eb, Tagesgeit ben gangen Winter geöffnet und bierer bei möftigen Breifen rine



empfehle mein reichlortiecles Boger Damen. und Derreufchirme mit Raiur. und Silvergriffen. — Epogierfibete. — Renaufertigungen. übergieben u. revarieren ber Echirme in eigener Werthatt. 1620 Guffav Gulgner, Reroftrage 20.

MIS baffende Weihnachtogeschenke empfehle mein großes Lager prima tadellojer Sandidjuhe in Glaces, Bild. u. Baichleder, Militar., Fahr. und Reit handiduhe mit und ohne gutter. Gur guten Gip und Saltbarfeit übernehme volle Garantic. Bei Abnahmt mehrerer Baare entiprechend billiger. Jedes einzelne Bart in einem prachtvollen Danbichuhtaften. Gerner empfehle mein gut affortiertes Lager in Suten, Mühen, Regenichirmen, Sofenträgern, Semben, Bortemonnaics, Stra-watten, Fragen u. Manichetten in größter Auswall au bedeutend berabgejesten billigen Beihnachtopreifen. Umtauid nach ben Beiertagen bereitwilligft geftattet. 5642

Britz Strenson, hand huhmade, Rirmgaffe 36, gegenüber b. Barenhaus Blumenthal

Berfaufe zu bedeutend herabgefest. Preifen.

1 großen Poften 1- u. 2 tur. Spiegelichrante, Bufett, Ausgiebtifde Spelfennbie, Berrifos, Breiterfpiegel, Schreibtifden, große Ausmabl Rabtifden Nieve und Servierifden, Buftenftanber große Ausman in gediegen gearbeiteten tompl. Schlafzimmer, Egitmmer. Bobn. und Cerrengimmer mobernen Siils, große Musmahl in reche falben Rachte Ginrichtungen.

Alle Sorten Polflerwaren, gnte Atbeit. Schreiner- und Lapezierer-Berlhätte im Sanje. Auch werben Schreinen und Tapezierer-Arbeiten gur idnellften und forgfältigen Bedienung genommen. Weitgebenbfte Garantie.

Jakob Suhr, Möbelhandlung, Telephon 2737 Bleichftrage 19.

Grösste Auswahl, billigste Preise. Fr. Lehmenn, lewelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Wir empfehlen als

Blumentische Dalmitänder Dogelkäfige Käfigständer Garderobeständer Schirmftänder Ofenichirme Kohlenkasten 3igarrenichränke Geld-Kafetten

Eisidranke Waschmaschinen Waichmangeln Sleifchadmaichinen Mefferpuhmaschinen Teppichkehrmaschinen Küchenwagen Solinger Stahlwaren

Prima versilberte Alpacca=Bestecke

5702

Nur beste Ware zu billigsten Preisen.

Wiesbaden,

Kirchgasse 10.

(beste Wandbekleidung für Zimmer u. Treppen) habe einen grösseren Posten weit unter Preis abzugeben.

Mierrasana Stemzel, Schulgasse 6. 2150 Tapeten.

idaube ze. empfichlt gu billigften Breifen

in großer Answahl gu befannt, billigen Breifen, unter Garantie fur aute

Theis, Uhrmacher,

Moritzstrasse 4.

s-Geschenken empfehle: 2

G Fernruf 2303. Char. Noll. Uhrmacher, Langgasse 1 Preise an jedem Stück deutlich angegeben

Fernsprecher 2557

Konditorei

Für Conntag empfehle ich als hochfeine Raffeetuchen :

Dresdener Bienenftichkuchen fiatt Dit. 1.— 80 Pfg.

Rardinaltorte statt Mt. 2.— 1.50.

Roftprobe im Laden.

5775

Stollen in allen Größen vorrätig.

Berjand nad auswarts.

Marktstrasse 34.

Filiale Wellritzstrasse 43.

Niederlage W. Guckelsberger, Ziethenring 15



Lognac selbst zu machen

Mellinghoff's Cognac-Essenz Rezept! Mische 1 Liter Weingelst (Spiritus) mit
1% Liter Wasser und füge 1 Finache Mollinghoft's
Cognac-Essenz à 75 Ptg. him.u. Der so erhaltene
Cognac-Essenz à 75 Ptg. him.u. Der so erhaltene
Cognac-Essenz à 75 Ptg. him.u. Der so erhaltene
gleicher Bekömmilichkeit wie gute französische Marken,
aber 3 bis 4 mai billiger. Ebenso einfach ist auch die
Selbsibereitung von Rum, Arrak, Liküren aller Art,
Limonado-Sirupen, Punsch- und Greg-Estrakten aus Dr.
Mollinghoft's Essenzen à 75 Ptg. pro Flazebe. Praktische Anbeitung zu deren Gebrazob, betitelt: "Die Getränke-Destifflerkunst für Jodermann", welche
ther 100 solcher Bezepte wie oben enthalt, bekemmen
Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns
selbst. — NB. Wie wohl alligemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen
die altesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich
daher durch Anpreisungen der vieben Nachahmungen nicht trefthere,
sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nachf, A. Cratz, Reinh. Göttel, Willy Gräfe, Apothek. Hassen-kamp, Apoth. Otto Lilie, Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wtw. 27,53

mur Friedrichftraße 11. Vogelsang.



Wiesbaden, Kirdigasse 34. I. Spezial-Geschäft

empfiehlt in guter Ausführung: Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheeren, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasicrapparate, Rasicrgarnituren,

sowie alle Messer f. Küche u. Haus. Schleifen n. Reparaturen gut and billig.



nur erfiffaifige Fabrifate) empfiehlt von Dart 1.10 an in größter Auswahl

Moritstrage 15.

Der große Emaillewaren=Derkauf Weilritzstrasse 1

wird auf vielfeitiges Berlangen Donnerstag, den 13. Drzember, wieder eröffnet und dauert bis Mittwoch, den 19. Des., abende Is dem beute eingetroffenen Baggon find ganz besonders viele Saden in braun, gran, helblau, sowie andere Farben, ale: Kochtofe, Fildstocher, Kartoffellocher, Tee-, Kaffee- und Bildchlannen, Bafferteffel, Seiben, Teigichuffeln, Waffertannen, Balchfervice, Sand-, Soda, Senfdebalter, Loffelbretter, Schopf- und Shaumidfiel, Badichaufeln, Toileiteelmer, Taffen, Teller ie. ie., worauf ich die geehrten herrchaften ganz besonders ausmertiam mache.

fran hermann Butroni aus Wehlar,

forpulente

Derren Balctos, Mugine, Joppen und Sofen, moberne Stoffe, tabellofe Sip befte Magverarbeitung and allererften Firmen, früberer Breis 30, 35, 40, 50 Mt., jeht 25, 27, 30, 35 Mt. Große belle Bertanjeraume. — Am feben geftattet

Allees. Schwalbacherstr. 30, 1.

stets in allen Grössen, und Preislagen vorratig. Spezialität : Meine fugen losen Kugelfassonringe Schutze

arke ,,Obugos". Gravieren umsonst, worauf gevartet werden kann.

as. Otto Bernstoin, Juwelier, Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr,

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" volletandig gratis in unseres Expedition

> Mauritiusstrasse 8 Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Bellenfreie Befchaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

Sin oterfter Erage, in d. Stadt eter Liebrich, von fol. ann. Manne ge mitten gefucht. Off in. Preis uner A. 814° an Erpeb. d. Blattes erbeten. 3140

mii louiuii,

enigriende, in Biedinben ober Umgebung mir Borfanforecht gu nebten grindit. Rantion m. geftellt. M. unt. 28. 3137 an bie Gro.

Gefunt per 1. Upril 1907 eine Biergimmermobnung (Breis 6-700 Str.), möglicha Dittelvunft ber Etabt, Dab. Barenftrage 4,

Vermielhungen

S Zimmer.

Sude, 2 Mani, Reller und nbeb. per fofort gu berm. Rab. ei E. Philippi, Dambachtal 12, 2, Ca. Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

Dogheimerftr. 35, 73im. Bohnung

Dab, Ruche in reicht. Bubeb 1 1 April 1907 gu pm" Sonbestage 56, Gide Worty. frage 56, eine fchane nen rigeriditete 7-Bimmer- 29obnung Dab, 9 Balfone u. reichl. Buma. Rah, part., richts. 54:6

5 Zimmer.

Sommoberne herrichattliche 44, nit Bentralbeigung und allem fimfart, in ber Rafe Biesb. biff. Augeren, Cfferten u. G. R. 107 bie Erp. b. Blattes.

cobnur, 20 fch. & Bimmerm., 1. u. 2. Ct, mit Bub. auf nt ju permieten. Maberes parterre. 3588

mtage 6, nace Ratier & irdnid Ring, Reubau, find ichone, et Rengeit entipreche be be. 4. tt. -Simmer-Robnungen fofort Mas. bafelbft.

ranirnfir. 38, 200., 2., 2900n. Don's 3 m Ruche, Bubeh., 2 R. ju vm. 4468

4 Zimmer.

Billigerp an 3, prachtn. 4-3int. Wohnung mit allem Bubeb.

Jabn rafte 54 meggingehalber ichone 4. Bimmer Bohnung a. april od, trüber ju perm. An-eiten Dienstag und Freitag Uhr, Breis 600 Dt. 4478 Malered 2 St.

gerinruhe 42 neu per er, fc. Bonmer, Sab, Cache, Reller, an r. Bente

Manergaffe 8 4 große Jimmer, Riche, Reller, Manfarde auf nautrgaffe 11, 5789

3 Zimmer.

Bliderfir, co ift in ber Bel-Etage eine fc. 5-Bim. Wohn. ait Subrt, bin ju bern. Rab. i. heater, part, fints. 1954 Dit Rachfaß weggugshalber ich 3.8im. Wohnung mit Jubeh, und 2 Baltons, Roont fraße 22, 2, r., per fofort obefahre zu vermieten. Rah, Biltom ftrafe 7, 3, L.

Donbeimertrage 126 ich gr. 3-3. 2Bohn, fof. ober fpat gu vur. 3889 D. Rontoc.

(5 neifenautr, 8 im Sorber. u. Sinterb. find fcone 3-Bim. Bobnungen mit reichlichem Bubeb. Rab, bafelbu parr, finfs. per fofort gn bermieten,

3 ovenftr, 13, 8 Bimmer und Bubeh, im Borberbans in vermieten. Rab. bal . 5463 Cabnitr. 20, fc. 8- cb, 6-8im gn perm. 9786 part.

Mederwald reafe 4, http. 8-8.-Mobunng mit Roch und Lendstgas auf iof, ju vm. 3699 Rab. Bob. b. r.

Beringauernrage 5, Did. icone 8 gim. Wohnung mit Balt. per 1. Januar zu vm. Nah, bei Reiper, Bob. Hochp. 1260 Biehlur. 2, 1, r., ich. 3- n. eine 2-himmerwohnung per fabert

2- Simmermobunn; per fofort ober fpater ju verm. Charubernite, 9, 16, 8-ain.

2Bohn, mit allem Bubeber auf 1. Januar ober |pater gu verm, Reb, baleibit. 5:166 Poserverar, 3, ja. & B.-edebn , ohne Berffintt gie berm. Mahreed baf, part, rechte.

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Weinnung

mit Bubcher per fofoet gut Brantfurterftrage 19.

2 Zimmer.

Biemardring 5, Bau., 2 Bin., Babet. p. 1. Jan.

Bingerit. 23, Dto., find ichone 2-Binmer-Bohnungen in Rab, bafeibit im Laben ob. Nifelasitr. 31, Bart. 1.

Dambagica: 10, with, Danftod, 2 Rammern u. Ruche, fof, an rub., finberf. Mieter, für mount. 22 M. ju verm. Ran. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Donneimerstraße 26 2 Bimmer ruh. Lenie obne Rind. in w. 5008 Doppennerger, Vo. 19bu, on. fage 2 S. Zim. - Woba, m. Rache

preismert per fofort ober fpaier in bermirten. Raberes Borberb., 5707 Cupillerirage 16 2-3.-23. p. fot.

50. is A. Son b 1 3160

Guepenaunt, S im pinter, aus
1 fchone 2-Zimmerwohnung
mit Zubehör per sofort ju sermieten. Rähered Borberhaus,
vant lin's. 1845

Göbentrage Z. Oth., sanne 2

Zimmer und Zubehör auf
1. Januar zu vermieten, Nas.
Sob, port. 3598

Sbb. part.

Sob, port. 3025

Soonfte. 18, 2 gimmer und gubehör im hintribens in bermieren, Roch bal, 5464

ellmundur, 33, 1, 23, n. L., im Dachfod, ju bremieren.

91 Mt. 8625 Serverftrage 83, 9th, jch. 2.8 -29., Abicht. 1. Jan. 3n um. Nah. Sab. part. 3158

Rornerge, 6, 2 gimmer, Ruche Be un gureh, jojoit ju berm. Rab. bei Burt.

Dencelordir. 14 icone 2-gim.-

an vermieten, 878 und Ruche gu verm, 571-

Gine icone Dadio. 2 Bin u. pr om, Blatterftr. 8, n. 9993
Plauentoalerer. 9 ig. 2-Bim.
prochung per gleich ob ipat.
gu verm. 8696 gu verm.

2-Bimmermobnung nur an rub. Puntel, Mieter fof. gu verm. Rheinftr. 59, b. L. 9574 Deringenerite. 4, Dib., 10-Bum.

Bbb., part. Dengauerftrafe b, hinterb. 2-Bimmer-Bobnung gu bermieten. Mab. bei Reiper, Sodipart.

Deingauerite, 16, with., 2 gim. 5007

Sog. 1, L Sogn. 9 2.8im. Boin. (Frontip.) per 1, Januar ob. fpater ju berm. Rab. bafelbft.

darnheritfir. 9, 2 3im.-Wohn. Der 1. Jan. 30 bm.
Gerrobenftrage 20. Gtb., eieg.
Wohn, von 2 J. u. R., Riof.
im Abichi. et. Mani., Gas, p. i.

Chierteinerftr. 11. htb. id-2., 3. und 1.3immerwohn. per 1. Januar 31 verm. Roll Difb., bart rechts. (Sine Wohnung, 2 Zimmer u. E. (his, 2.) ju verm. 5024 Walramftraße 20,

Sonbeim, Biebricherur, 71, fc. gefunde Wohn, I Bim. u. verm. Rab. baf.

1 Zimmer.

De blerftr. 33, Renvan, ichone Bachwabnung auf gleich ab. inater zu von Rab. Laben. 2743 per fof an verm.

Tonbeimerer, 98, mittelb : 1-Bimmer-Bohnungen per jofort gu bermieten. Raberes 2. 5701

1-2 3immer, end ale bern. burean 5645 Gneifenauftr, 7, 30b., b. f.

(Sunav-Abolfftruße 3, Hoche, r., 1 gr. ; immer und Rucke, Kammer, Baichfuche, Bleich und Trodenplay, vaff. f. fl. Baicherei, per 1. Januar, ev. fpat, gu berm.

Setamanortraße 6 1 Brunner u.

Bellmundftr. 30. 1 Bimmer und Rade gu perm. 5690

in Simmer und Ruder, Bob. p., auf gi. ob. 1. 3an. verm. Dechnatte 6/8 5717 pamieten.

Bohn, ju berm 571: 233 Binimer, Ruche und Reffer

1. Januar ju bermieten, Rab. 5789 Dauergane 17. froi. Geontevent, mit Dianf, an linbert. Beute

fuf, ob. ipat, gu verm. Signer ber fofott ju om. 9fab. Borberd, port.

Meingaueritr. 15, Mittelbau, Debtung pon 1 Bimmer it, Ruche & bin : 727 Saalgaffe 28, 2 250 bnungen. Mith., 1. t. je 1 Bim. u. Rude, per fofort, event. fpiter gu

Eine Manfarde Mag. Det wind Po.

Schulgaffe 9. Sine Wohnung, 1 Bimmer und Ruche, Borberbaus 4., ju vermieren Balramfrage 20, 30.8 213 Monf. Bobnung, 1 Zimmer, Rade, Reller an U. Familie per

fofort gu verm. 5114

Gin Simmer und Ruche in ber Hellmundftr, ju verm. Nah Beftenbitr. 10., Keisler. 3221

Dietenring 12, 1 Zimmer und Rüche per fofort zu verm. Rache beim Berwafter. 4216

Leere Zimmer etc.

Certe beige, Manfarbe gn verm. Edmalbacherfir, 28 g. 1. r.

Möblirte Zimmer.

Beff. Sräulein findet ichen mobl. Simmer mit Belliftud bei quter Familie. auf

Bunfch Fam. Anichluft. Geft. Off. u. B. 2288 a. d. Ero. b. Bl. 2388 Plibremtür. 45 erhaiten andana,

Arbeiter fcone Schlafflelle. Nah Sth bart. 5529
Dool, Binmer auf fofort ober ipster ju vermeten 5415
Bleichftroße 30, 8, rechte.

Dogheimeritr. 44, Sth., part. linte, Schlaftene gu.

Sheue Manfarde ale Smiafftelle billig gu wermieten Dogheimerfrage 108, hinterhaus.

Gleonorente, 3, 4. Ce. reches. 5508 biffin Att verm.

Emierit, 20, 19th, 2, [ch. mbl. Zim. m. g. v. Tenf. auf gl. 20 von, an Dame ob hrn. 3023 Drave urb. erb. erb. ein. Schlaftelden f. Will. Zim. 790 mujeloben b. Ridel.

Franteufrage 10, 3. f., mobil. Bimmer mit 1-2 Betten gu bermieten. 3233 Crantenite, 21, 2, 1., fcone

billig gu verm 3097 Möbl. Zimmer

billig gu verm. Dellmunbfir, 6, 3, L Sellmundftr, 36, 1, ich. mbbl. Bimmer (fep.), Rabier, gute Benfion, ju berm.

1 rl. Arbeiter erh Roft und Bogis Sellmunbftrafe 59, 866. 1. Et.

expetter erb. fc. bonis Delenenftr. 29, 3, 6:, 5629 200 fep. Eing, ju but. 5455 hermanufte 3, oth., 1 St.

(Sin beif. Arbeiter eroan ichoues 6731 Bermanuftr. 21, 1, i, Con mool Bimmer (Menban) gu permieten

Somflätte 16, 1. I. Sarifte, 37, 2 Gt. L. ich unbb., Bimmer preidmett ga permieten. Starinrage 37, 2. L. 2 große mobl, beigbare Manfarben an

anftanbige Berfon fofort gu vermteten. Gin mool, Manf.-gimmer mit oder ohne fioft ju verm, 5678 Lebrfte 16, 3. St.

De bot. Bimmer gu termeten Quifenftr, 12, f., 1 Stiege Mrbeit. Bogis mit ober abne

Roft. Morigit, Du, 1, erb, junger Mann ich. Logis und Roft für 12. M. ber Woche. 3720

Einf. möbl. 3immer gia bermaietem Oranienftrafe 23, Mith., 9 Er. r.

Stantenar, 25, D. p. r., mbl., Simmer, fep. Eingang, gu Somercerg 16 mool. Bimmer auf Zage, Wochen u. Mon. billig gu verm.

Beinlige Arbeiter erhalten Logis Can geffe 32.

Möbl. Zimmer gu bermieten Sebanitr. 5, Sth., 1, Gt. I.

Sedan rage 8, Bon, u. Gr., lie. 1 mobl. Fimmer billig ju bermieten.

Sin Bim, mit 2 Betten für ann. Arbeiter ju vin, 5718 Balon, Bart. Bim fep. Ging. potent an permieten D# 178 Schwalna pertirege bl. Boben.

(dones Schlofzimmer, Rab. Baluferfte. 9, Stb. 1 Ringer, 19, part, ein möbl Bimmer per fof. an anft.

heirn gu verm. Serri ju verm. 8869 Porfürage 7, D. 1. r., ichon mobil. Bim, on end Fraulein

Sin ichones mobi, gummer an beremieten, Angujeben porm. Doc'-frage 22, 1. 1. 5684

3 umermannir, 6, 1, 1, 100n 5 Dit. p. Monat) an beff. Bin. tofort in verm 4382

hand, 3. rechte.

Läden.

Borbere Ritolasfir. (nabe Ede Bibeinfir.) follen bemnachft Caben und, Betrieberanme (im Dof) eingerichtet werben. Reflet-tanten telles. Offerten u. B 20 in der Ann.-Erp. D. Freng. Wirababen, niederzulegen ab/170

Jahnstraße 8 ein Baben per fofort gu bermieten. Ras. I. Grage.

ein Laben paff. für jebe Branche, auch für Bureausmode, und ein iconer, großer Reller, iaff. f. Weinlager, fofort ju rerm. Rab. bei Start. Maberitr. 29. 4465

Schöner Laden, in nachfter Dabe bes Babubofe. mit ober ohne Bohnung, ber fotort gu vermieten 36l Albrechtftrage 18, p.

Laden

Rariftr. 40 für jedes Gefchift paffend, mit ober obne Bohnung, passent, inte oder obne Abopning, ebent. Reller, Lagerräumen, ju vermieten. Rabered Bart. 5298
Rellerftr. 11, p., Laden f. 800
Mt, mit Jim. pass. t. Schubmacher., los. 310 Rirdgaffe 9 ein ichbner Laben, für jebes Gelchaft greignet, fofort gu vermieten. Raberes borrieibit 1. L.

Laden.

Edoner, großes Baben ber fof. ju vermieten. Rat, Schwalbader-ftrage 7, 1 r. 5427 und Lagerraum mit ob, obne Webnung per fof. ju um. 9885. Dirib. part, rechts. 4624

Pedellerigite. 33. mod. Laden. Sei-far beif. Spegerei, Deli-fateiseus od. Kaffee Geschäft febr geeignet, in befer Geschäftstage per 1. Jan. 1907 zu verm. Rah. 1. Ctage.

Weitenditr. 32, Laben, Bafchtuche und Flaichen-bierfeller fof. bill gu vm. 5083

Schoner, großer

Laden mit Labengimmer billig gu berm

Bietenning und Metteibeditraße, Bobn, ju berm,, geeignet für Frieur., Butter- n. Giergefchate od. f. Burbauffdmitt. Rab. 705 Bietenring 6.

Geschäftslokale.

Bismardring 27, ichoner groß. Beinfeller, u. b. Boftamt 3 bel. (mehrere Jahre von Beingroß. bandiung benutt morben), ift mit großem Podraum. Bureau, hybr. Fasantzug, Gas, eieftr. Licht, Baffer u. Ablauf (Große girfa 220 D.-M.), per fofort ob. fpatre ju verm. Breis Mt. 800, mit Bureau Mt. 1100. Rab. bafelbe, 1. Ct. r, cd. Bleichitrage 41

Bäckerei

nebit Laben gunb Wohnung gu vermieten Raf. Rheingauerftrafte 6, 1, St.

Werkstütten etc.

23 ismardring 6 Werthatte mit Lagerraum, ev. Wontung.
2 Bimmer u. Rude ju bermiet.
Rab, 200 6 Bart 4594

Em großer Gisteuer gu ber-pernt, Rab. b. Stabiheber, Dobbeimerftr. 34, 1. 2569 Doubeimeritt. 84 fr. befond, belle Derfftatte mit Salle, gufam. ca. 150 . Rer, groß, eventl, auch ale Bagerraum, gang ob. get., per fut. ob. ipit. gu verm. Rab. bal.

ph. ob. ipst, ju berm. Rad. oal, ob. Schierbeinerfir. 16. p. 5750

rantenurage 18, part, bene Bertit. fot. ju verm. 5347

Gueifenauft. 8 fino 3 Sout.

Saume fur Bureau ob. og. Bwede geeignet, per fof, gu verm, Nab. bafelbit part, linte. 1846 (mit Gas a Baffer p. fofort

ju permieten. Rab bafelbit bart. linfe.

Reb baselbit vart. links.

Sobenstr. 2, ich beite Werin.

auf 1. Januar zu verm
Rab. Bob., vart. r. 5062

Sovenir. 12, Ede abervernt.,

4 große, helle Lagerraume,
auch als Wershotts für rubiges
Geschäft sehr geeignet, per sojort
oder später zu verm. Nah. baselbit
pt., od Philippsbergstr. 18, 4207 Stallung für 2 Berbe auf gleich zu vermieten 5680 Hochftätte 8.

Denban b. Architeften ft. Bang. Buthringerftr., Dofteder, Berfflatten, Studlungen, 2Bobn, bon 1 bis 3 Bim, ju bim. Rab. Rietenring 2, part, r. 5572 Diveingauerfir. 15, ich. trodene Bertftatte u. Lagerraume bulla zu vermieten. 2723

Gagerpay, and ale Bunmerplay
geeignet, an ber Schierfteiner-ftrofe bet., ju berpachten, R. bei Arch. Megrer, Luifeuftr. 31. 5739

Bietenring 19, Werffiatt und Bagerraum fof. bill. ju von. Rab. beint Bermalter.

Pensionen.

Pension Beatrice,

Gartenftrafte 12, bornehme, rubige Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei, Baber, porg. Ruche, magige Preife.

Kauigeiuche

Väffer, ungefahr u Mir. boch u. 1,30 Bitr, breit, werden ju faufen gei. Schierftein, Wilhelmftr. 48. 3622

Unfauf pen herren-Rieibern und Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenftiefel 9.— bis 9,20 für Getrenftiefel 9.70 bis 8.—

Meparaturen fdnell und gut. Pins Schneider, Baben. 285

Verkaufe

Wegen Geschällsautgabe gu berfaufen : 1 gutes Wferb, 5 3., (Garantie), 1 gweifp, a. 1 einfo. Bragen, farren und Adergerate n. bgl. Riechen n. Salerftrob. II. in ber Erp, d. St. 5741 3n Connenderg, Zularage 16, find mehrrer Emiegeichmein:

Deine Beboiniger, Bimmert, gute Rongert-Darfengiber b. ju ot. Schulgaffe 7, 2 1, 5886



Kanarienhähne,

flotte Sanger, 8-40 Mt. 5740 Ranarien, Stamm Ceifert, Begen Rangel an Beit verlaufe

Rangel an Beit verlaufe um jeden annehmdaren Preis. Stamm prämtiert mit den böchten Aus-zeichnungen. Srfie Sbreepreife, goldene und filberne Medaille. Beltbunbmebaille 1904 unb 1905. Bh. Bebner, Albrechtitr 8,3. 4319

Kanarien-Hähne

(Stamm e eifert) preiswert gu ver-Dobbeimertrafe 98, 9 L. Ranarien-Sahne



4661 Bung, Friedrichfte 14, 2. Kanarien=

Bahne, rein Seliert, febr gute Sanger, v. 6-19 Det, als paffenees Beignachtsgeschent zu vert. Sanfaeffe 24 26, 2 St. f.

Bogel, in bert. 5721 Deblourmer ju of Morin-fraf 44, 1 redis. 5713 Gin gebr. Auper, Jagemagen, Salbverbed, Gefchaftsmagen

billig ju vertaufen 56: Berrnmublauffe 5. Gin gebr Einspanner-Bierde-geichter, verich gebrauchte Kummete, 2 gedr. Ropigeftelle ze. billig zu verlaufen 5540 Kirchaasse 24, Stb. part.

Ein Difteifint, Blutfint, Buchfint nebft Refig billig ju verfaufen. Raberes Bleichftrage 4, im Schuljaben. 4201

Bogel u. gabme Stare ftets b.
gu wertaufen 2683
Lebrftrage 12, Wilb. 1.

Spezialität in Sederrollen, weue u. gebrauchte, von 20–85 Btr. Tragtr., 1 Wilchwagen zu vertaufen Dobheimerstraße 85, bei Beder. Beder.

neue federrolle, 50-55 Str. Tragfr., 1 neuer Schin ppfarren gu wert. 5u96

Selenenftrage 18. 23 cmg gebr. Doppeilp.-Bubtarren ju verfaufen

Weilftraft 10. Gine 4 rabrige

Reder-Rolle

mit Patent-Are, faft neu, ift preitwert ju bertaufen, eignet fich für Riabier- ob. Mobel-Transporteur, fann auch mit Bferb befpunnt merb. R. in b. Erp. b. Bt. 4063

handfederrolle

billig gu verlaufen Moritfirafe 50.

Eine Federrolle, 20 Str. Tragtraft, ju perlaufen

Sellmunbftrage 43. Gebrauchte Wagen, Salbverbeds, Breat. Jagowagen, Gig ju verfaufen Dranienftr, 31. 3779 Golombet.

Handharren

febr billig ju verlaufen 568 Schwalbacherft 12, Wertft. nenes plattierres Empattuer-1 Geicherr u. gebr. Rarrenge ichire

au verlaufen 9)ortir. 9, 1. 1. Cinfpanner . Weichirr (platriett), Babrrob mit Freilauf billig gu berf. Dorffir 9, 1. 1 3862

Starkes Geschäftsrad su ver taufen Dranienftr. 36 Laben.

- Stad mit Frenauf billig gn berlaufen 5778 Oranienftraße 42. Sib. 1. r. Bucher , Rleiber-, u. Ruden-

fcrante, Baid- und Schreb-tommode, Gofa, Geffel, Stuble, Difche, gr. u. fl. Spiegel, Otto-mane, Lufter u. Lampen ufm. bid. 5379 gu verlaufen Abolfealler 6. Sth. part.

RO vollt. Betten, 5 Rüftige Rleiberichrante, 3 Rüchen-ichrante, 4 Berritos, 2 Diwans, 3 Polfterfeffel, 2 Kommoben, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Betiftellen, Springrabmen, Etrob-fade, Dedbeiten, Stuble, Spiege uim, Auf Bunich Teilgabt 1163

Frankenftr. 19, p. 2 neue altoeutiche Bettitellen mit Marragen billig gu pert. Dranienftt. 34, Schreinerei 5768 Bucher, Rleiver und finden-ichrante, Betten, Baschtom-moben, Rachtiffte, Cofa, Otto-manen, Gefiel, Stuble, Tifche, Bufett, Silberichrant, gr. u. Il Spiegel, Bilber, Lufter, Teppice, Bampen b. gu vert. 5 Mibrechtftrage 6, Wertftatt.

Reise-Koffer, Schiffe n. Raifertoffer, in betannt guten Qualitaten, fowie f mil. Sattlermaren u. Rudfade, Edulrangen sc, werben billig verfault. 5336 Rur Renga ffe 22, 1 St. bod Rein Laben.

Ein- und g-tür Miriber-Ruchenichrunte, Berrifo, Branbfift e, Bettfiellen, Rommobe, Anrichte, Tifche ufm. gu vert, b. 3785 Edreiner Thurn, Schachterane 20.

Em gebraudtes Stehault 1 Drebitubl, & Firmenichilder bid. 8102 gu perlaufen. Lirchanffe 9. Sth. part.

Cleg. Plufd-Gatutur Soja, 2 gr. Seffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rug Ausgiebrich, Rommobe, Bauerntifch, 2 Mufchel-ftuble, Bett mit haarmanne, Bafchtommobe, Rachtichrant nut Marmor, Rudenichr., Spiegel weg. Abreife einer Berrichait fof. fportb. gu pf. Rauenthalerfir. 6. p. 9898 Gin guterb, Gofa, fowie ein guter Uebergieber billigft gu

perfaufen Dobbeimerftrafe 98, 2 1. Schnitz Pfinger Rameeltaichen-Diman bill. ju bert. 5727 Johnftr. 3, Stb., part. r

(Sin leb. Ranapee f. 6 19t. 3 pt. Dellmunbitr. 19. Sch. p 3448

Dioberne Salongarnitur,

Sola, 2 Seffer, ff. Pinifchfrites, elea Arbeit, Breis 180 M. eleg. Arbeit, Breis 180 DR. A. Leicher, Abelbeibfir, 46 4108

Dipan u. 2 Cophas fofort preiswert abjuge en Maribar. 21, Stb. 1.

Gleg, rote Plufchgarn., Sola u 6 Stuble, gefchuite, 1. 95 M ju verlaufen 9356 ju berfaufen . Bismardring 32, 3 c.

84 Stühle, Barentftüble, Birtichaiteltüble unter Gabrifpreis fofort ja pertaufen Rauen balerftr. 6 p.

Versdi, guierh, Möbel an vert, Mebergaffe 56, 1. f. Sanbier aus eichloffen.

(mittlere Statur), fajt neu, preismert gu vertaufen.

97ab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r. smifdjen 19-1/22 ober abenbe and 8 Ubr. STATE OF THE PARTY.

Elea. Pelzhut, Muff und Stola,

feid, Unterrod, nen, bill. gu De Rab. in ber Gro. b. BI BENCHMANNON BE MANAGEMENT

(Sut erb. grauer Militormantel Dund Soje bill, ju verfaufen. Gut eth. weißes Chemiotffeib billig ju bert. 5815 Dopheimerftr, 110, Stb. part.

Tahrpelz, für Amifdjer ober Chaufeur ge-eignet billig ju bertaufen 5542 Rubesbeimerftrage 11, part r.

Ein eremes wollenes Kleid billig gu verfaufen Edadtfirage 4, 2

febr gitterb. Uevergieger für 2 febr ginern, teorigie 18 3. billig gu verfaufen Moribitr. 72, Stb., 1. r.

aft neuer Hebergieber 20 M. 2 Ampeln für elette, und Betroleum billig ju vert. 3888 Dot eimerfte 106, 1, r.

But erb. Rino rmantel (12 3.), D fonie D. Jadet b. ju ber Frantenftrage 8, 1. 887 (Gin gut erb. Bieftaurationsberb

und 3 neue Boiler b. g. pt. Moritik. 9, Seb. p. Dauerbrandoren, 2 Chau-1 touer far Labentifd billig gut bert. Deantenftr. 84, 2 f. 6767 Dero, gur erb., 104 Cmtr. L, 74 Cmtr. br.. ju vert 818

Molerftraße 38 Biamno, wenig geipiet, bidige ju verfaufen Rauentbaler-fruße 4, L linis, 7792

1 Bianino,

fowie 2 Celles gu bert. Noenftrage 6, 1, L Gut erhalt, Original-Singer-Rabmaichine und neues Talchenlofa bill, ju vert. 5665 heumundftr. 51, bib. vart.

Ein faft neues verfteubares Kinderftühlchen ? m vert. Bluderftrage 20. Gtb 2.

Schone Buppentinbe gu pert. Puppenkilde mit Inhalt villing Werendfrage 3, part,

Starkes Schaukelpferd billig ju vertan en 57 Schwalbacherfir. 37, 2, r

Cebende Cormontimpflangen tiet Rirchbofe und Schaufenftern, 60 Etm., gu berf. Steinnaffe 23, part

Didwurg u. Krummet gentnerweife gu baben Stringaffe 36.

Gute Packhiften 5670 gu verfaufen

Rirch jaffe 21, Baben, Rirchjatte 21. 200ich-Gin tupierner, neuer Wafch-feffet mit Mantel billig gu feffet mit Mantel billig 3u pert, Rheingauerftrage 15, bet 5818

Emfahes eifernes

Creppengeländer, 62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. bod. Stabe and 12 mm Munbeifen, ju verfaufen per Ende Febr, wegen Grichtung eines Aufguges im Treppenbaufe, Angufeben toglich im Lagerbanie an b. Scherfteinerfraße (Wiesbabener Möbelheim). Ran, beim Bermaiter baf 3423 Birnen gu haben Roberfir. 27,

Doppetlet ern ju vertauten Beerovenftr. 92. 6029

Degimmotor, m. neu, jur Mobelle, gu verfaufen. An-fchaffungspreis 12, jeht 6 Mart. Schwalbacherfte 63, 3 B. 5726

große Bmeitedei-Rorbe, paffend für Bader. und Ronbitorwaren berumgutragen, unt. Seibfis foftenpreis à 2.50 M. gu ber 3041 fonfen. Beiger, Berberftr. 31, p. l.

Cabeneinrichtung fur B.garren gefchaft geeignet, gu vert, Beffendir, 3, bart 5

Schul-Auguge, Sofen u. Stiefel fanfen Gie faumend billig Rengaffe 22, 1. Et. hoch. 32och neuer Labentifch preistr. 3u vertaufen. Rab in ber 5234

Waichmaichine ("Befrmunder") billig gu vert. 4006 Ablerfir. 50. 1. r.

Groeb. b. bl.

Spiegelidrank Erchen, fomie eine

Küchen-Einrichtung (nur beff. Arbeit) finden Sie billig Marfeftrage 12, bei Spath. 4694

Eine Partie auter Zigarren

werben gu Mt. 280 n. Dit. 3.90 per 100 St. vertauft tei 3839 J. C. Roth.

Bilbelmir. 54, Sotet Cecilie. Veridiedenes

Entlaufen

ein raubhaariger For Terrier, weiß mit idmarg, gelbe Ropf zeichnung n Rettenbalstand Abzuge en bei Engel, Dobbeimerftrage 84.

Silb. Handtasche mit Taidentud, geg, S. &. ver-

loren. Geg. Belobn. abrug. 57' Dotel Gt. Betereburg. i filberne

Damenuhr

berforen. Abgue, geg. Belobnung Sotel St Betereburg. 5798

Goldene Damen-Uhr

gefunden in der Papierbandlung bad Abeinfir .- Builenplat. 5710

Bäjche

jum Baiden und Bugeln wirb angenommen. Biicoff, Gobenftrages, With, part. 5706 Bieichfte, 14, 1. I.

Herrenwäsche

1. Bafden u. Bugeln m. ft. angen. Drangenftr. 49, Sth. 2. 1. 5725

14 Friedrichstr. 15,5 Balde und Fein-uglerei.

Debme Balde jeber Mrt an. Derren- und Damenmaiche | Baichen u. Bugeln m, ange nommen ; feinfte Must. "ugefichert, obne icharfe Dittel. Fran Bafting

Truenter-to ch junt arabajen u. Bügeln wird angen., gu u. bill. beforgt Scharnborfiftr. 34, 5th., 1. Ct. r. b. Werner, 4:60

Westendstrasse 13, Hfh. p. r., Bugein und Walche wirb ange

Bucht Frau, weiche im Ansb. fucht Beichaftigung. 441 Berberftr. 1, 4 St. L

Sitte, neue, lowie gert. und mobernifiert

Bimmermannftr. 6, 1, Its. Junge Fran empfiehlt fich im Ausbeffern und Aendern vos Reibern u. Bafche, Rab, Morib-frage 44, h. p. 1., bei 511 Fran herwig.

Perf. Schneiderin, Beit bier, fucht noch einige Runb. Drubenftr. 7, Stb. 2. r. 5748

Periekte Soneiderin, mit guter Empfehlung, fucht noch

enige Tage gu befeben. Rab. Bleichftr, 7. 3. 1 Daberin emp. fich in u. auser bem haufe im Ausbeffern von Baide und Rieibern, uch

merben Rinbertleiber bill, angefert. Scharnbarifit. 27. Stickereien all. Art

brompt u. tilli g engefertigt' 2536 . St fiftrage 1. 2. L Stickerin (Bunt. Go s. und Beififtiden) biflig 1934

Scharnhorfiftr. 35, 2.

Dimmermannftrage 6 1. lints O Muffs fow. Baant, Muffs w. gef u, ange , auch mero baielba Garbinen gefpannt bas Baar gu

Meberg eber - mono ramme in Boib und Silber merb, billig angefertigt Scharnborftftrage 85, 9.

Pugarbeiten und Febertraufen und 5226 fdn il ausgeführt Romertor 2, 3,

Stühle und Körbe merben g. Blechten angenommen Edwalbacherftr 7, Stb. r., 1. Gt. Selementrage 15, 1., an gute burgertichem Mittagstifch gu

60 Bf. fonnen noch mehrere Derren teilnehmen, Des ger Bader ob f. jemand w. e. Friigle v Badwaren vom 1. Mai ab übernehmen. Rab, in ber Erp. b Bt. 5434

Seirat wundt jung nubiches Fraulein mit 80 000 Mart Bermög, u. titt, herren, w. a. obne Bermög, bei ben. f. eine rasche herrat fein hindernis portiet ihre nicht ben bindernis liegt, ihre nichtanonyme Off. unt. "Barmonie" Berlin, Boftamt Bichienvergeritt. ju richt. 18 152

Beibnachts- Junge busiche Bunfch! Bime. 60 000 IR. Wunich! Berm. wunicht Schat mit liebe-vollem Mann, in. auch ohne Berm. Richtanonyme Off. "3beal". Berlin 7.

Heirat

f. ig. Tunchermeifter in II. Stadt, Erwas Bermogen erwunicht. Off. unter 6. 5820 an bie Erped. d. 21

heirat.

Bunger tuchtiger hotelfach- und Rauimonn mit einem guten Be-icatt an b. Sand, wunicht fich gu Witwe ohne Rinber verheitaten. Bitwe ohne Rinder munbeftens 10 000 IRt. erforberi. Bermitifer verbeten, Distretion ficher, Offerten u. 3. 8832 an b. Erpeb. b. Blattes. 3832 Birti !

Kartendeuterin, &

Damen finben jedergeit bistr. Aufnahme 9. Mondrion, Sebamme, 33 Balramar. 97

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Sich Eintreffen jeb. Angelegenb. 5301 Ebenbogenoaffe 7, Bob 3. Phrenologin 5661 Beien nftr. 9, Bbb. 2. St. r. Damenangelegenheiten, Beriocen-

fibrung, Sife geg. Bintftodung (vertrauensvoll). Fran Rurtinat, Perlin Riveniderite 46. 16/152 Phrenologin

Con igade 5, im Borberbans 5644 Frou Harz, Schachter, 24, 3. St. Sprechit 10 -1 u. 5=10 Uhr 5127 Damen Huin. (disfret) b.t Fr. Rilb, Edwalbaderftrage 45. 2. Stod.

Dar in Damenangelegenbeiten be, frub. Sebamme, Fran Belma Schmidt, Berlin, Reichenbergerftr 153, 3. 17'189

Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Bade. v. 8 25 Mt. an, Stoffb. v. 6 Mt. an per St. fo fange Borrat reicht Albrechfftr. 36, 1. r., Ede Oramenftrage. 2940

Trockene Zimmerspäne gu baben, Bhilipp Schloffer, 1683 Simmermeifter, Scharnborfiftr, 9,

Regen Sie "Acterion" ans. Birtung frappant, Tofe 60 Pfg. und 100 Bfg. 1913

Otto Siebert, Drogerie. Rach auswarrs prompter Berfanb!

Täolid frische Landeier ju baben Blüderfraße 22, 3, Ct., b. Grot.

Bluderbraft 22, 0. Scheitrols andrewen Buchen. Rab. Fenftr. 18, 3050 3öpfe, enormie Auswabl. and in natur-orau. einzig billig nur bei 3187

Umzüge mit Mobelwagen u. Nollen in ber Stadt und über Band werben gut beforat D. Bernhardt, Bluder- ftrafe 20 u. Geerobenftr. 29. 5227

H. Giersch. Golbgaffe 18.

Ede Lang faffe.

Umzuge

per Mobelmagen it Geberron n beforat it. Barantie Pb. Rinn, Morigar, 7, Bto 1 Umgige u' jont Bubrwert bell. bell. bel. Gellmunder.

Junges finder.o.cs Stepes.

bunfct am Bane Britiate nebmen, Raution perdanten. Dfi. n. 3. M. 5766 an bie @iprb. 0.

!Achtung! Schuliwaren,

reiche Rudwahl in allen Gorten. Farben. Qualitaten u. Großen gu taunend bill. Breifen findet man Marttitr. 22,1.

9 in Caben. 5:34 Tel 1894 für Souhmager!

Schafte alle: Mrt in feinter Ausführung u. prima Onal Leber iefert nach Dag ju bill. Breifen 3on. Biomer, Schwalbacherftr. 11.

Zum

empteble : Dafelnufferne, la. gang u. gem., Bitronat, Orangeat, Badoblaten, Bauill u. Banillauder, eadpaiper, Etrenguder, Bucter. In., gem., fit. Ronfeft- Debte. 5595 Samtliche Artifel in befter und frifcher Qua,itat und billigften Za espreifen.

Wilhelm Klees, Drangenfte, Sit und origite, 37

Cafe Paulus, Biebrich. 2858

an ber Baiteft, Mosbach- Schlofpart Weinfte Badwaren. Borgügliche Torten. Brachtige Musficht auf Die

Wiesba ener Allee. Liebhaber

eines garten, reinen Wenichts um rofigem jugenbfreichem Undfeben, weißer, fammetmeider Dant u. blenbenb ichonem Zeint gebranch u nur bie allein echte; Stedenpferb.

Bilienmild. Zeife p. Pergmann & Co., Racebent mit Edugmarte: Stedeapferb à St. 50 Bf. bei: Bade &. Cottonb A. Cray D. Lite, Drog. E Bobns, G. Borpebl, Frin Abtider Sbr. Zanber, Billy Grafe, Bills Zulebach, Ernft Rods, Rober Sauter. 197 In Pochbeim: Avotbeter Riel.

Trunringe



n jeber Preislage fertigt an Fr. Seelbach, girchooffe 32

Schankeipferd



folide haltbare Bare. Holz . . von 3 bis 8 Mk. Plüld . v. 9 bis 13 Mk. Fell v. 10.50 bis 30 Mk. Kaufhaus = = = sircheaffe 48.

Bims die Händ

Lopus Jess. Krebs. Flechten,

trodene ant - Musichlage . Ameritate, itropoul alte bereit u auchige Bunben, beralt, Bein. leiben Rrampfabergridmitte.

Geschiechtskrankheiten afute u. ar n., bea. m. ben. Erf. noch 20jabr. Erfabrung 5781 A. Otterson,

Caalgaffe 14, 1. Dessert-u.Starkunjawene Malaga. Sherry, Portwein a s. w

untersucht and begutachtet in 3 Flaschengrössen bei: Ph. L. Pfeiffer in Sonnenberg, Bierstadterstr. 4, 56/54

Prima Rindfleisch. per Bib. 66 Big., prima Kalbfleisch, per 18fb. 75 u. 80 Sig. Mayerhofer,

> Als bejonders geeignete praftijde

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Kupferund Nickelwaren

reichhaltigfte Auswahl in jeder Breislage.

Haushaltungsmaldinen

Baidemangeln, Bringmafchinen, Mefferputmafdinen, Teppichfehrmaschinen, "Climar"

Sadmajdinen, Anet- und Rührmajdinen.

Stahlwaren

von 3. A. Bendels, Golingen.

Berfilberte Beftede,

Tafdenmeffer.

Weine Lackier waren

apartefte Dufter in Dienichirmen, Rohlentaften.

ALC

Blumentilde. Flalmenioränke, Kassetten.

Rirdigaffe 47.

Telephon 213.

Magazin für Hausu. Küchengeräte.

Der Arbeits: Nadyweis

Bicebabener General: Muzeiger"

girb täglich Mittags 3 Hhr in unferer @g. petition Manritiusftr. 8 angefdlagen, Bon 41/2 Har Summittage an wird ber Arbeitamarit foftentos muniter Egpebition berstitulat.

Stellengeluche

brener foliber Rrantempfleg. dritt, gepraft, tucht Stellung

Betrit. 27, 2. Gt 5771 Terterftrage 36

un findi Menatsit, ii. eridaltigungt abende 5656 darnhartiftr. 33, 8., v. L.

Fleiß. Fran Bafde u. Butbeidaft. Rab.

Mark extra melder ein burdaus tucht. fand, Dauspalteren Greile bei eminen alt. herrn ob. Witmer em telt. Beite Zengn, m. Empr. urb. Beideib Anfprache, Off. DE, 22 an b. Erp. b. Dt. 2938

Onene Stellen

lännliche Personen.

Portland-Zement ertflatfigen Garantien p. 1907 billig ab gugeben.

erfreier gesucht. u. @. 3141 an bie @rpeb.

Maurerpolier

Bum Reuban eines Rioflers ein rüchtiger energifcher meerpolier mit 30 Maurer und enfa bleten Diefdarbeitern ber Bebr. 07 gefucht. 3. D. Farufen, Cangefchaft

dum Ausfahren eine 3

Krankenwagen Benn gefucht. Bro Stunde Bfg. Monati, Berbienh 23

14 25 Mart. Wenbauerfrage 4, bar . beite taun fofort eintreten

4056 tid Rraufe, Beleuenbrage 19, ude Runnichleifer gi. 5715

Oroniemitr. 48 Chroffergebilten i. Cari Bitein r. B673

Buifcher geiucht, Mug.

Braver Junge Baufburiche gej. b. Franz 1167, Aurfaciplah 1. 5755

Sausburiche ngerfanbftr. 2. Friebrichaballe. dadierer-Bebrung geg. Bergiumng Bellmunbitrafe 87.

Erlernung ber Bahntechnit t ju Ofiern. Babnargt Funde, brida age 8, 2,

Veibliche Personen.

Gefucht affeinft Grau ob. Mabden Ith. Unbang. m. ff., mutterf. balt borfteben fann. Diff. u. M. B. 1 an ble Erp.

57:14 Gin Meibmen, welches bürgeriich toden fonn u. Sausarbeit bebt, ju 2 Damen gel. 2507 Rheinftr. 30, 1.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

15. Dezember 1906.

im Rathaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung findtifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden: Buchbinber

Schriftfeger Dreber Bifen. Bobler Brifeur Schloffer für Dafdinen Schmirb Schneiber auf Boche Edire mer Edubinader. Schmiebe-Benetin ;

Arbeit suchen: Buchbinder Buchbruder Soufmann Rufer Denier Unftreicher Badierer Tüncher Studateure Beiger Eapeglerer!

Bureaugebalfe Bureandiener Douebiener Berritiafisbiener Fubrinecht Ginfaifterer Tag ohner Rranfenmarter Maffent Babmeifter

Daoden und Frauen tonnen nachmittage bas Weisgengnaben, Ansbeffern u. Buldneiben ert. Delenenftr. 13. St .1. 1645 Junge Maogen tonnen Weiggeugnaben u. Bufdneiben granel, elernen 26 Edmalbacherfte 28. 5. 1. f.

(Sin Biabden, meines grabden, Mabden, welches gut welches aut niben faun, gu 2 Damen fofort gefucht. Raberes Roeinftr 30, 1. 1677

Mädchen für pauserbeit gefucht 5654 Schwalbacherftr, 55, part. Regitiges fanberes Canfmabden 5691

Blumen geichaft bei Baltber, Wortpftraße & Gim braves Diennmabden

fort gelucht . Schwalbacheaftr. 30, 1. 1. Gin tüchtiges felenenftraße 5. Buge tüchtiges Ruchenmadchen 5665

Dad.den fann bas Bugein grundlich eriernen 69 Gebantrage 10, 1 Er. r.

Chrifflines Deim, Derberitr. 31, Bart. I., Siellennachweis.

Anftandige Dadd, feb. Ronfeffion finben jedergeit Roft u, Bogis für 1 DRt. taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sojott ober ipater geinchtt Stützer, Kinder-garinerinnen, Röchinnen, Saus- u Alleinmaddien. 401

Personal

iben Stanbes fucht Dermann, Großer, Siellenvermitti., Burean "Mercopoi". Edulaoffe 6. 1. 4588

Empfehle Personal jeben Stantes hermann Großer,

Stellenvermittler, Bureau " Detropol", Edulgaffe 6, 1.

Kapitalien

Sand mit prima Gifen warengeschäft preism. ju vert. Off. n. D. C. 1 a. b Erped. b. Bl. 5780

Sabnes Mutergut, in frud bar. Bage Frantens, 600 pr. Morg. groß, mobon 120 Morg. Bald, ift vertäuflich, Angabl, 100 000 MR. Off, unter S. 3144 an bie Ero. b. Blattes. 3144

Rittergut von 375 pc. biert mit ichonem herrenhaus und Bart ift bei 100 000 ERt. Mingablung gu vert. Off. u. R. 3143 c. bie Erp. b. Bl. 8148

30 000 lith. u. 20 000 mk

find geg. gute 2. Doonthefe für ater, fomie 9000 Mr. in nachfte Umgebung aus jul. burch Lubm. Binfier, Bahnbofar. 4, 1 Gt.

Geld gibt event. ohne Burg-Mebereinfunft. 3028 Mittelhaus, Berlin, Albrechtftr. 11 Radporto erbete ...

Jagdwesten Metzgerjacken, Arbeitswämmse. Gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. - Billige Preise -

Friedr. Exner, Wissbaden. Neugasse 14.

Brennhois per gir. w. 150 Mugundehola " "

M. Millinger. Dampfschreinerei Donbeimerftr. 96. Teteph 766. Befiellungen merben auch Rengaffe 1, im Loben, b. MR. Offen. figbt Rad', angenommen. 4331

Kommiffionen all fire Bermittelungen merben fireng bie-fret gur Ansführung gebracht.

Senberth, Mneisenaufr. 7. part. Caffnenga, Broudtal. Deiferfeit, Atemmot, Berfdleimung, Unewurf. Erinten Sie morgens und abends ben Tee "Opsi" (orth. Giplo.) Der Erfolg wird Sie überraiden. Budet 50 Bf. 1212

Otto Ciebert, Drozerie. Derkauf

non Waren aller Mrt übernimmt unter Diatretion & nberih. Gueifenaufte. 7, p.



Gei, geicott. D bis gbenbs 9 Uhr.

Railer=Vanorama Diheinftrage 37,



unterhalb bes Bu fenblages Musgeftellt vom 9. Degor. bis 15. Dejor, 1906. Serie L.

Trieft und das ichone Shlof Miramar. Herrliche Reife im mal.

Berner Oberland. Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schüter 15 u. 25 Big.



Gg. Otto Rus.

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes Geor. 1863. Mühigasse 6, lelephan 3772, empfiehlt zu Weihnachten sein reichhaltiges

aus den ersten und bedeutendsten Fabriken in Glashütte i. S., Genf, Biel etc. 5110

Ferner feine Zimmeruhren, grosse Hausuhren, Pendalen, Reise-, Schreibtisch, Küchen- und Ladennhren, Wecker, Uhrketten etc.



Zn Weinnachten

Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen. Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate. Reelle Garantie. Grosse Auswahl.

Fr. Seelbach, Mitglied der ,Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft**)

Kirchgasse 32. *) Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fach-lenten, welche nur gute Uhren zu mässiger Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Uhren, welche auf ihre Zu-ver ässigkeit vorber sorgfältig geprüft wurden.

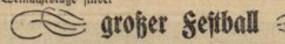
Camstag, den 15. Dezember. abends 8 thr:

neuen Bereinstaufe, Comalbacherftrage 35 (Bartburg). Countag, ben 16. Dezember, nachm. 4 Uhr:

Wiederholung des Konzerts. Sex Mitmirfende :

Frau Diga Mupp. Fifcher, Rongertfangerin aus Rarleruhe, herr Seinrich Burthardt, Rongertmeifter aus Baben-Baden. Bir erinnern baran, daß der Gintritt gu ben Rongerten nur gegen berfon-

gilltige, ben Mitgliedern besonders jugebende Zagestarten gefinttet ift. Rach bem Samstagfongert und am Sonntag abend gemutliches Beifammenfein ber Mitglieder mit Damen im Heinen Saal und im Alublotal. 5671 Mm 2. Beinachtstage findet





Wasserdichte

Betteinlagen per Meter, von Mk, 1.30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz. Stassfurter Salz,

achtes Secaniz,
Bade: Salz,
Aechte Kreeznacher Mutterlauge, Fichtennadelextrakt und

Tabletten, Bade- und Toilette-schwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 - an. Bruchbänder von Mk. 1.80 an.

Brusthütchen mit Sanger.

Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nitz, gebranchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an Klystierspritzen

ftatt.

aus Gumm, Glas and Zenn Сіунорошрев. Glyceriaspritzen. Clystierrohre aus Gias, Hart-und Weichgommi,

Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Telegaröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer von Mk. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein

von Mk. 3.— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Is. qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hieran in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett, Beste Ware! 201

HustenPastillen and Bonbons. Inhalations-Apparate von 1,50 Mk, an.

Injectionsspritzen aus Glas und Hartgummi, Irrigatore.

complett, mit Mutter-Clystierrohr, von Mk. 1 .- an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1.25 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 8,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

Sämtliche Mineralwasser. Mundservietten, nygienische, für Kinder. Mutterrohre ans Glas und Hartgummi.

von 75 Pf. an.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster and Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Handspucknilpfe aus Gias, Porzeilan u. Emaille Hygienische Taschen.

Spuckflaschen. Suspensorien. gewöhnl, sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapothekem. Turnapparate. Urinflaschen mannliche und weibliche von 80 Pf an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilizirt und

Verbandstoffen.Binden wie : Cambrie, Mull, Gaze, Leinen, Fixnell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze,

Lint. Guttaperehatafft, zu Verbänden Billroth Battist, u.wasserdicht Mosettig Buttist, Umschlägen.

Verbandkästen, sogen. Notverbanckfisten, für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen von Mk, 1,50 an. Leibwärmer.

Wundpuder, acoptisch Zimmer-Thermometer Zangenschaher.

Billigste Preise! 20 Artikel zur Krankenpflege.

Telephon 717. Char. Taunder.

Kirchgasse 6.

Weihnachten 1906.

Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:



	Gerüstete Kaffees.	
Nr.	p.	Pfd. M.
164	Santos-Mischung	. 0.90
	Gute Santos-Mischung .	. 0.95
	Sehr gute Brasil-Mischung	1.06
151	Hollandische Mischung .	. 1.10
127	Indische Mocca-Mischung	. 1.20
148	Feingrün Java	. 1.14
	Feinbl. Surinamart-Mischung	. 1.22
139	Wiener Mischung	. 1.35
124	Feinbl. Java-Mocca-Mischung	. 1.40
	Karlsbader-Mischung .	. 1.52
	Menado-Mischung	. 1.88
99	Menado-Anslese	. 2.20

China- und indische The	es.
Nr. p.	Pfd. M.
187 Familien-Thee	1.60
186 Souchong Gruss	1.65
182 Feinster Souchong	2
181 Fein. Lapseng Souchong	2.45
192 Feinster Ceylon-Pekoe	3.—
175 Extrafein Souchong .	3.65
175 Kongo-Mischung	1.75
172 Souchong Engl. Mischung	2.10
183 Assam Pécco, ind. Mischung .	2.55
170 Lapseng Southong, russ. Misch.	2.90
195 Seas. Souchong, russ. Mischung	3.35
168 Mandarine-Mischung .	4.10
no Del bit Del and make hi	Warn .

Chocoladen- u. Cacao - Puly	er.		
	fd. M		
875 Vanille Block-Chocolade I .	1.05		
876 Vanille Block-Chocolade II .	1		
877 Vanille Riegel-Chocolade .	1.05		
882 Vanille-Chocolade F	1.30		
881 Vanille-Chocolade E	1.50		
885 Delikatess-Chocolade	2		
898 Cacao VI	1.20		
897 Entölt Cacao-Pulver V .	1.60		
896 Entölt. Cacao-Pulver IV .	1.90		
890 Entölt. Cacao-Pulver II .	2		
888 Edel-Cacao-Pulver	2.60		
884 Echt holl. Cacao-Pulver .	2.20		
Cacao, lose 10 Pfg n Pfd hilliper.			

Rohe Kaffees von 82 Pfg. bis Mk. 1.90 p. Pfd., bei 5 Pfd. und mehr billiger. -

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 8, 14, 20 und 30 Pfg.

Biscuits - Speculatius - Rauchtabak - Cigarren - Cigarillos u. Cigaretten.

Emmericher Waren-Expedition

Telephon 2518.

Elgene Werkstätte.

Marktstrasse 26.



Lieferant verschied. Behörden

und Kassen.

Solide Fabrikate.

Billige Preise.

Reubau 31 Metgergaffe 31 (nachit ber Goldgaffe).

Roffnen . . Bid. 35 Bfg. frift. 3uder " 21 Big. Blodichotol. . 63 Big. Ballnüffe Bid. 25u. 35Big. 1

Rorinten . Bib. 30 Big. 1 Samb. 3ud. " 23 Big. | MandelnBib.906.120Big.

Gultaninen Bid. 35 04 geft. Buder . " 20 9% Orangen u. Bitronen Stild 4 u. 5 W

(frifch eintreffend). Rochmehl Bid. 13 und 15 Big., Brillant-Mehl Bib. 18 Big., bei 5 Bid. 17 Wi Camtlige Badartitel, Butter-Griat Gugrahm Margarine Bjund Dit. 1.00 offeriert mit Rabattfaffenmarten.

Herren-Wäsche, Hemden nach Mass.

Eigene Anfertigung, bester Sitz

Kragen, Manschetten, Krawatten.

Damen-Wäsche,

entzückende Modelle für Mass-Anfertigung in eig. Atelier.

Grüsstes Lager ferfiger Wäsche zu billigsten Weihnschtspreisen.

Damen- u. Kinder-Schürzen.

Kinder-Wäsche.

Erstlings Wäsche, Schlafkörbe, Kinderwagen, Bettehen, Möbel. Hütchen, Mäntelchen.

Bitte beachten Sie die Preise in den Schaufenstern.

Taschentücher

in enormer Auswahl.

ff. Monogramm-Stickerei.

Viele Gelegenheitskäufe.

Tisch-Wäsche.

in allen Preisen und Grössen. Handtücher und Küchenwäsche.

Tee=Gedecke von 4.50 an,

Künstler-Gedecke.

Bett-Wäsche.

Steppdecken - Daunendecken.

Billige ferlige Belt-Wäsche. Daunen-Decken von 36 M. an.

Webergasse Theodor Werner, Webergasse 30.

Leinen- und Wäsche-Haus.

5533

n Bogfalf, Chebreang Ratbleber Schnallen- u. Rnopiftiefel). runter folde mit LXV-2 faten in Goodycar Bel-En em Sandarbeit u. Mac Ray einzufaufen. Auf roen I mein Lager reich fortiert m Rinberftiefel u Rinberfdul friefel, fowir fonftige prime Babrifate i Damen. Derret u. Kinderstiefel in Bottel Chevreaur und Wichsteder ut it. Sorten und Fossons. Sansischube und Fantoffeln in großer Answahl
Infolge meiner porteil-haften Einfänse bin in der Loge, ju frannend billiges Mreisen un verlauten und it

Breifen ju vertaufen, und it baber für jedermann bod lohnend, mein enorme Countiger ju befichtigen.

Marktstrasse 22,1

(Rein Laden), im Daufe d. Borgestange chaftes bei Birma Rud. Wolf. Telephon 1894.

mit und obne Golbbefdla: 6 Mt. an, ale tBeignachrage baffenb, fertigt bon Lucialbest 28. Gulgbad, Jabett ta uft. Darbetten. Parent. 4 40

Edjuljivaren faunend billig. Settene Welegr Hengaffe 22, 1 Stied

HMIS Klatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1996

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle : Manritiusftraffe S.

Nr. 292.

Cametag, ben 15. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Einladung

jur Lojung von Renjahrewunich-Ablojunge. farten.

Unter Bezugnahme auf bie vorjahrigen Befannts machungen beehren wer und hiermit gur öffentlichen Renntas zu bringen, daß auch in Diefem Jahre für Diejemgen Berionen, welche von den Gratulationen jum neuen Jahre mbunben fein möchten, Renjahremunich Abloinn id. farten feitens der Ctadt ausgegeben merden. Wer eine bide Rarte ermirbt, bon bem wird angenommen, dag er auf dieje Beije feine Gtudmunfdje barbringt und ebenjo feine feite auf Befune ober Rartengufendungen

Rurg por Renjahr merden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Befanntmadjung eines Bergeich nifes ber Rartennummern mit Beifegung ber egablten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechning abgelegt

Die Rarten fonnen aut dem ftadt. Urmenbureau Ratbaus, Bimmer Dr. 13, fowie bei den Berren :

Raufmann G. Mert, Bilbelmftrage 18,

事

.00

PIL

Bell min dent trees and tr

telle in

iges illes

BOA.

4 147

E. Moebus, Taunusitraße 20, 3. C. Roth, Bilbelmitraße 54, E. Moedel, Langgaffe 24 und

21. Momberger Rachfl., Moripfirage 7. gegen Entrichtung von mindeftens 2 Df. fur bas Stud in Empfang genommen werden.

Der Erlos wird auch diejes Jahr vollständig ju mobltitigen Zweden Berwendung finden und dürfen wir destalb

bobl Die hoffnung ausiprechen, daß die Beteiligung auch diefes Jahr eine rege fein wird. Schließlich wird noch bemerft, daß mit ber Beröffent-lichung ber Ramen icon mit bem 24. Dezember er., be-

minen und bas Sauptverzeichnis bereits am 31. Dezember beröffentlicht werden wird. Bicebaben, ben 1. Dezember 1906.

Der Magistrat. Armen-Bermaltung : 3. M. Travere.

Befanntmachung.

Betrifft die landwirtichaftliche Unfallberficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-Raffanifden landwirts Maftliden Berufsgenoffenichaft, Ceftion Biesbaben (Gradt. twis), welche im Laufe bes Jahres 1906 in ihren laudwirts faitlichen Betrieben Betriebsbeamte ober Facharbeiter beidaftigt haben, merben bierdurch aufgefordert, Die in § 108 bes Unfallversicherungsgeseses vom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Genoffenichaftsstatute vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene Lohnnachweisung bis ipatestens ben 5. Januar 1907 im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, tingureichen. Das nötige Formular wird eben daf. thit toften-

Bur Betriebounternehmer, welche mit ber rechtzeitigen Ginfendung ber Rachweifungen im Radftande bleiben, erolgt die Geststellung der letteren durch den Genoffenichafte. beim, Seftionsvorstand (R. G. § 108 Mbf. 2). Die Betreffenden tonnen augerbem bom Genoffenichafteborftande mit Ordnungsftrafen bis gu 300 Dit. belegt, auch fann Begen Betriebounternehmer auf Ordnungoftrafen bis ju 500 At erfannt werden, wenn die eingereichten Rachweijungen tatjadlidje Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober bei Unwendung angemeffener Sorgfalt nicht inigehen fonnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Bu den fandmirtichaftlichen Facharbeitern gehoren bie in Gartuereibetrieben beichaftigten Runftgariner, worauf

befonders aufmertiam gemacht wird. Bur Betriebsbeamte und Facharbeiter ift, falls fie atben baren: Lohn freie Roft oder freie Bohnung erhalten, ber Raturalmert mit 1 Warf 20 Pfg. pro Tag für Be-Bftigung und 50 Big. pro Tag fur Wohnung in Anrechnung

Biesbaden. ben 7. Dezember 1006.

Der Gettionevorstand. (Stadtanejdung).

Unentgeitliche

Sprechunde für unde nittelte Jungentranne.

3m ftadt. Rrantenbans findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Gorechitunde ur unbemittelte Lungenfrante fatt (argtl. Unterindjung und etratung, Emmerjung in die Deilftatte, Unterjudung des ausmuris ac.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt Braufenhaus Berwaltung

Befannimachung.

Das Militar-Erfangeichaft für 1907 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Webrordnung vom 22. Rovember 1888 werben alle bermajen fich bier anfha:tenden mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 ein-ichliehlich geboren und Angehörige bes Deutichen Reiches

b) biefes Alter bereits aberichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutierungebeborbe geftellt, unb el fich girar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber

noch feine endgültige Enticheibung erhalten haben, bierburch aufgeforbert, fich in ber Beit vom 2. Januar bis 1 Bebruar 1907 jum Bwede ihrer Aufnahme in bie Refrutierungsfrommrolle im Rathaufe, Bimmer Rr. 28 (1. Ztod) nur bormittege bon haib 9 bis halb 1 Uhr angumelben und givar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militarpflichtigen Mittwoch, 2. Januar 1907, mit ben Buchftaben M bis einschl. E, Dennerstag, 3. Januar 1907, mit ben Buchftaben & bis einschl. R. Freitag, 4. Januar 1907, mit ben Buchftaben 2 bis einichl. D. Camstag, 5. Januar 1907, mit ben Buchftaben B bis einichl. C., Montag, 7. Januar 1907, mit ben Buchftaben I bis einichl. 3.

II. Die 1886 geborenen Militarpflichtigen Dienstag, 8. Januar 1907, mit ben Buchstaben I bis einschl. D. Mittwoch, 9. Januar 1907, mit ben Buchstaben E bis einschl. D. Tonnerstag, 10. Jan. 1907, mit ben Buchstaben I bis einschl. M. Freitag. 11. Januar 1907, mit ben Buchstaben R bis einschl. R. Samstag, 12. Januar 1907, mit ben Buchstaben S bis einschl. U. Montag, 14. Januar 1907, mit ben Buchstaben S bis einschl. U.

III. Die 1887 geborenen Miltarpflichtigen Dienstag, 15. Januar 1907, mit dem Buchstaben B, Mittwoch, 16. Januar 1907, mit den Buchstaden A, C, D, Tonnerstag, 17. Januar 1907, mit den Buchstaden E, F, Freitag, 18. Januar 1907, mit den Buchstaden G, J, Eambrag, 19. Januar 1907, mit dem Buchstaden H, Wontag, 21. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, Wienstag, 22. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, Mittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchstaden K, Wittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchstaden M, Ponnerstag, 24. Januar 1907, mit dem Buchstaden M, Donnerstag, 24. Januar 1907, mit ben Buchftaben R, D, Freitag, 25. Januar 1907, mit ben Buchftaben B, D, Camstag, 26. Januar 1907, mit bem Buchstaben R. Montag, 28. Januar 1907, mit bem Buchstaben E, Dienstag, 29. Januar 1907, mit ben Buchstaben E, U. B. Mittwoch, 30. Januar 1907, mit ben Buchstaben B, A, P, Donnerstag, 31. Januar 1907, mit bem Buchstaben B.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen baben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militär-pflichtigen ihre Losungsicheine vorzulegen. Die ersorberlichen Beburtsicheine werben von ben Gubrern ber Bivilftanberegifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Dilitarpflichtigen beburfen eines Weburtsicheines fur ibre Unmelbung, nicht.

für biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomigifberechtigt, aber obne anderweiten bauernden Aufenthalts. ort geitig abmefend find (auf ber Reife begriffene Sanblungs-gebilfen, auf Gee befindliche Geelente uim.) haben bie Eltern, Bormunder-, Lehr-, Brot- ober Jabrilherren berfelben bie Ber-pflichtung, fie gur Stammroffe anzumelben. Wifitarpflichtige Dienstboten, Saus- und Birticaftobeamte,

Sanblungebiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Sabrifarbeiter uim, welche bier in Dienften fteben, Studierenbe, Schuler und Boglinge ber biefigen Behranftalten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Militarvilichtige, melde im Refine bes Berechtigungeicheines jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungeicheines jum Geefteuermann find, haben beim Gintritt in bas militoriiche After ibre Burudftellung von ber Musbebung bei ben Bivilvorfigenben ber Erfastommiffion, Berrn Boligeiprafibent Unmelbung gur Refrutierungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis gu 30 A ober mit Saft bis au brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ufm. Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Untrage bis jum 1. Gebruar 1907 bei bem Magiftrat babier ichriftlich einzureichen und gu begrünben.

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben nicht berud.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1906. Der Magiftrat.

Victannimachuna.

In letter Beit find wiederholt Busammenftoge von Laft-inbrwerten mit Wagen ber elettrischen Stragenbahn baburch berurfacht worben, bag bie Leiter ber Gubrwerte beim Jahren über Stragenfreugungen ober Einbiegen in andere Stragen nicht bie nötige Borficht beobachtet haben.

Gerner wurde bes öfteren bie Wahrnehmung gemacht und auch Beschwerbe barüber geführt, bag Suhrer mit ihren guhr-werten beim Berannaben ber Wagen ber eleftrischen Stragenbabn biefen trop Warnungsfignale teils abfichtlich, teils aus Unachtfamteit nicht rechtzeitig ober nicht genügend ausweichen und baburch Berfebrsfiorungen bervorrufen.

Diefe Migftanbe veronlaffen mich, nachftebend bie einichlägigen Bestimmungen erneut in Erinnerung gu bringen und torauf bingumeifen, bag Bumiberhandlungen gegen biefelben unnachfichtlich geahnbet werben.

Anger ben in ber Polizei-Berordnung angebrobten ftrafungen baben Leiter bon Gubrmerten bu gewärtigen, bag ibnen nach mehrfacher Bestrafung wegen Berfehlungen gegen bie nachstehenden Borichriften aufgrund bes § 3 ab b ber Boligei-Berordnung vom 14. April 1906 ber Jahrichein entjogen wird. Biesbaben, ben 22. Rovember 1906.

Der Boligei-Brafibent.

Polizeiberordnung, betreffend bie mit eleftrifder Rraft betrie-benen Aleinbahnen bes Regierungsbezirfe Biesbaben.

Bom 9. Juli 1902. (A. Bl. S. 361.) Aufgrund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 und aufgrund der §§ 137 und 139 des Landes-bernaltungsgef bes wird im Einvernehmen mit der Königlichen Eisendahndrettion zu Frantfurt a. M. unter Justimmung des Bezirksaudichusses für die mit elektrischer Kraft betriebenen Meinbabnen bes Regierungsbegirfs Biesbaben verorbnet,

was folgt: § 1. Der Betrieb ber von biefer Berordnung betroffenen eleftrifchen Aleinbahnen unterliegt ben Bestimmungen ber von bem unterzeichneten Regierungsprafibenten im Ginvernehmen mit ber Roniglichen Gifenbahnbireftion gu Franffurt a. D. erlaffenen Betriebsvoridriften. Infoweit nicht bie Betriebsvorichriften oder die gegenwärtige Bolizeiberordnung Ausnahmen begründen, ift der Betrieb außerdem den allgemeinen ftragenpolizeilichen Boridriften unterworfen.

§ 2. Jebe Beichabigung ber Babn und ber bagu geborigen Anlagen, fowie ber Betrichsmittel nebft Bubebor, Die Rach. ahmung ber Signale, bie Berftellung ober Berfperrung ber Ausweichevorrichtungen, überhaupt jebe ben Bahnbetrieb gefähr-benbe ober ftorenbe Sanblung ift unterlagt. pp. § 4. Beim Ertonen ber Barnungsfignale haben Juggan-

ger, Rabjahrer und die Führer von Wagen sofort die Jahrbahn für den Bahnbetrieb freizumachen. Reiter, Rabfahrer und Zuhrwerfe baben den Stragenbahnwagen soweit Raum zu geben, daß weber die letteren in der Jahrt, noch die Jahrgafte beim Ein- und Aussteigen behindert oder geschrete werden. pp. § 6. Schweres Juhrwert barf bie Bahn, fobalb und foweit

ber Sahrbamm neben berfelben frei ift, nicht befahren. § 7. Subrwert ober Bieb ohne Anflicht auf bem Geleife ober unmittelbar neben bemfelben fteben gu laffen, ift unter-

Auffichtslos baftebenbes Juhrwert und Bieb, fowie fonftige Glegenstände, welche die Geleise versperren, find die Babnbe-bienfteten gu entfernen befugt, unbeschabet ber Strafbarteit ber Berantwortlichen.

§ 8. Das Abladen bon Sols, Steinen und fonftigen Gegenftanben auf bem Bahntorper, fowie neben bemfelben inner-halb 1 m. von ber außeren Schienentante ift verboten.

Sofern bie Einhaltung biefer Entfernung nach ben ort-lichen Berhaltniffen nicht möglich ift, muß soweit Raum gelaffen uerben, bag ber Bertehr auf ber Stragenbahn nicht beeintrach-

§ 16. Bumiberhanblungen gegen biefe Berordnung werben, joweit nicht nach fonftigen gesehlichen Borichriften, insbefonbere nach § 366 Rr. 10 bes Reichsftrafgefegbuches eine bobere Strafe verwirft ift, mit Gelbstrafe bis zu 60.4, im Unvermögensfalle mit verbaltnismäßiger Saft bestraft, pp. Biesbaben, ben 9. Juli 1902.

Der Regierungsprafibent.

Befanntmachung.

Berfieigerung von Bauplagen gegenüber bem Sauptbahnhof gu Bicobaden.

Montag, den 31. Dezember 1906, vormittage 11 11hr, follen im Rathaufe ju Biesbaden, auf Bimmer 42 (2. Stod) zwei mit ber Sauptiront, dem Sauptbahnhofe gegenüber belegene Bauplage öffentlich verfteigert werben.

Die Bedingungen und eine Beidinung liegen von 10 - 12 Uhr boimittags, bon 4 - 6 Uhr nachmittags, auf Bimmer 44 gur Ginficht aus. Auch fonnen die Bedingungen gegen Ginfendung von 50 Bt. Intereffenten jugefdidt merden. Biesbaden, 3. Dezemver 1906.

Der Dagiftrat,

Berdingnag.

Die Berfiellung und Lieferung ber Garberobentifche in ber Wandelhalle des Rubaufes gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung unter Biesbabener Unter ehmer vergeben merben.

Angeboteiormulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Dienftftunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Banburcan eingefeben, die Berdingungs. umterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung von 75 Big. bezogen werden.

Die mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Breitag, ben 21. Dezember 1906, vormittage 12 lihr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter begm. beren Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote merben bei der Buichlagserteilung berüdfichtigt. 5751

Buichlagerrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 12. Dezember 1906. Die Bauteitung für den Rurhausneuban.

Die Berftellung von etwa 54 lib. em gemauerten Ranal bes Brofiles 125/70 cm, etwa 20 Ifd. m gemanerten Ranal bes Brofiles 110|80 cm, etwa 27 lfb. m gemanerten Ranal Des Brofiles 187,5 110 cm, fomte etwa 10 lib: m Betourohrfaunt des Brofiles 45/30 cm einicht. der erforder liden Conderbauten im Raifer Wilhelm-Ring follen im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden int Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingefehen, die Berdingungsunterlagen, ausichlieflich Beidmungen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, Den 18. Dezember 1906, vormittage 101/2 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berückfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 3. Dezember 1906.

5302

Stäbtifches Ranalbanamt.

Berbingung

Die Berftellung bon etwa 42 lid. m gemauerten Ranal des Profiles 175 100 cm, als Ergangunge. ftrede im Raifer-Bilhelm-Ring, nachft ber Raifer-ftrage, foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunden im Rathaufe, Rimmer Mr. 57 eingesehen, Die Berdingungounterlagen, ausichlieglich Zeichnungen, auch von dort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werden,

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, den 18. Dezember 1906, pormittage 10 libr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllte. Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berückfichtigt.

Ruichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 3. Dezember 1906.

Städtifches Ranalbauamt.

Befanntmachung.

Auf Beiching bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Werfammlung wirb befannt gegeben, bag bon beute ab fur Alles hier berafgifte frifche, gefalgene und geraucherte Fleisch bon Schlachtvieb (Ochjen, Ruben, Rinbern, Stieren, Kalbern, Dammein, Schafen und Schweinen) bei ber Aussubr nach auberbalb bes Stobibegirfs belegenen Orten eine Afgiferudbergiitung nach unten fiebenben Capen gemahrt wirb, wenn bie ausauführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm betragt und im Ebrigen bie Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Afgifeordnung) eingehalten merben.

Die Atziferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Bleifc Don

al Doffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 d b. 9. 2,5 & p. 9. b) Schweinen

Gewichteile unter 1/2 Rg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechung.

Wieshaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. P .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt jut offentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Cibbt. Allgifeamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Ettcher, die vom 17. Dezember 1906 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Schwenke, P., u. A. Hortzschansky, Berliner Bibliothekenführer. Berlin 1906.

Minerva, Jahrbuch für die gelehrte Welt. Jahrg. 16. Strassburg 1907.

Verlagskatalog d. Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung. Berlin 1906. Gesch. v. d. Langenscheidtschen Buchhand-

lung zu Berlin. Delitzsch, Fr., Babel und Bibel. Dritter (Schluss-) Vortrag. Stuttgart 1905.

Rohde, G., Das Buch des Propheten Hosea. Herborn, Colportageverlag, 1904.

Grebe, E. R., Geschichte der hessischen Renitenz. Cassel 1905, Gesetz betreff, die Unterhaltung d. öffentlichen Volksschulen

vom 28. Juli 1906. Erl. v. H. Lezius. Berlin 1906. Ackermann, H., Der Schulgarten der Wilhelm-Ernst-Schule

zu Eisenach. Wiesbaden, R. Bechtold, 1906. Altmann, W., Die italienischen Rundbauten. Eine architologische Studie. Berlin 1906.

Bode, Wilh., Vorderasintische Knüpfteppiche a. alterer Zeit. 2.-3. Tausend. Leipzig 1906.

Hanel, E. u. H. Tscharmann, Das Einzelwohnhaus der Neuzeit. Leipzig 1907.

Kunstgewerbeblatt. Neue Folse. Jahrg. 17. Leipzig 1906.

Lutz, J., Les verrières de l'ancienne église à Muthouse. Muth. 1906. Gesch. vom Verfasser.

Land, Zeitschrift f. d. sozialen und volkstüml. Angelegenheiten a. d. Land. Jahrg. 14. Berlin 1906.

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. Bd. 22, Tübingen Skalweit, A., Die ostpreussische Domänenverwaltung unter

Friedrich Wilhelm I. Leinzig 1905. Eeker, Fritz, Rheinisches Wegerecht. Berlin 1906.

Entscheidungen d. Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 38.

Gerichtssaal, Zeitschrift f. Strafrecht, Strafprozess etc. Bd 68. Stuttgart 1906.

Mühlbrecht, Bibliographie d. Bürgerl. Gesetzbuches f. d. Deutsche Reich. Bd. 2. Berlin 1900.

Daring, V., Gesetz über die Pensionierung d. Offiziere. Berlin

1806. Das preussische Offizierkorps und die Untersuchung der Kriegsereignisse. A. 2. Berlin 1906.

Verdy du Vernois, J. v., Der Zug nach Bronzell. Berlin

Müller, Sophus, Nordische Altertumskunde. Bd. 1 u. 2. Strassburg 1897 und 1898. Prein, O., Aliso bei Oberaden. Neue Forschungen und Ver-

mutungen. Münster 1906. Ginzel, F. K., Handbuch d. mathematischen und technischen

Chronologie etc. Bd. 1. Leipzig 1906. Monumenta Germaniae historica. Diplomata. Bd. 3. Hannover 1900-1903.

Jastrow, J. u. G. Winter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen. Bd. 2. Stuttgart 1901.

Urkunden u. Regesten zur Geschichte d. Rheinlande a. d. Vatikanischen Architv. Bd. 1 und 2. Bonn 1902 u. 1905. Ward, A. W., Gross-Britannien u. Hannover. Hannover 1906.

Kollmann, P., Das Herzogthum Oldenburg in seiner wirtschaftlichen Entwickelung während d. letzten vierzig Jahre. Oldenburg 1893.

Lamprecht, K., Deutsche Geschichte. Bd. 7 Teil 1 u. 2. Freiburg 1905 und 1996.

Frederica, P. Thorbecke voor 1830. s'Gravenhage 1906. Gesch. v. Prof. Dr. Liesegang.

lleitze, W., Am Hofe des Kaisers Menelik von Abessynien. Leipzig 1906. Wälfflin, H., Die Kunst Albrecht Dürers. München 1905.

Nohe, L., Richard Wagners Bedeutung f d. nationale Kunst. Wien 1885.

Grisebach, E., Schopenhauer. Neue Beiträge zur Geschichte seines Lebens. Berlin 1905.

Alpers, F., Friedrich Ehrhart. Leipzig 1905. Pissin, R., Otto Heinrich Graf von Loeben. Berlin 1905.

Hāhne, E., Kaiser Heinrich IV. Güterl. 1906. Gesch v. Prof.

Horning, W., Dr. Johann Dorsch. Ein Lebenszeuge d. lutherischen Kirche. Strassburg 1846.

Hohenlohe-Schillingsfürst, Cht., Denkwürdigkeiten. Bd. 1 u. 2. Stuttgart 1906.

Knapp, H., Matthias v. Hoenegg. Halle 1902.

Schulz (San Marte), Die Sage von Merlin. Halle 1853.

Walde, A., Lateinisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1906.

Mogk, E., Germanische Mythologie. Leipzig 1906.

Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen etc. Bd. 116. Braunschweig 1906. Walkenstein, Oswald v., Gerichte. Uebers, etc. v. Joh.

Schott. Stuttgart 1886. Berghöffer, C. W., Martin Opita' Buch von d. deutschen

Poeterey. Frankfurt n. M. 1888. Sehultzky, O., Schauspiele. Bd. 4. Mainz 1906. Gesch. v. Verfasser.

De h m e f, Rich., Ausgewählte Gedichte. Ausg. 2. Berlin 1905. Freyta g. G., Soll und Haben. Bd. 1 u. 2. Aufl. 64.

Oster, Joh., Bunte Blätter. Gedichte. Frankfurt. Eig. Verl. 1904. Gesch. vom Verf.

Kirchbach, W., Der Weltfahrer. Aufl. 2. Dresden 1892, Hempfing, Karl, Der Flüchtling. Eine Erzühlung. Herbern,

Colportagererein, 1906. Torrelani, Karl Baron, Aus der schönen, wilden Lieutnantszeit, Aufl. 4. Dresden 1904.

Sehupp, O. Der Sieg der Liebe. Vier Dorfgeschiehten. Herborn, Colportageverein, 1903. Stevenson, R. L., The black arron. Leipzig 1888.

Holmes, O. W., The autocrat. Leipzig 1883.

Fielding, H., Tom Jones oder die Geschichte eines Findetkindes Bd. 3. Stuttgart 1883. Ulrich, Jak. Französische Volkslieder. Leipzig 1899.

Marsan, Le Sylvie du sieur Mairet. (Société des textes franccais modernes.) Paris 1905.

Eeden, Frederik van, Der kleine Johannes. Deutsche Ausgabe von E. Otten. Bd. 1-3, Berlin 1906. Turjeweff, Gedichte in Prosa. Leipzig 1903.

Zacharias, Joh., Die wirklichen Grundlagen der elektrischen

Erscheinungen Berlin 1906. Jelix Joh., Die Leitfossilien n. d. Pflanzen- und Tierreich.

Kittel, J. B., Das Buch vom Frankenwein. Würzburg 1905. Gesch v. Frünkisch. Weinbauverlag zu Würzburg.

Erdmann-König, Grundriss d. allgemeinen Waarenkunde, A 14 Leipzig 1906. Matter n. E., Die Ausnutzung der Wasserkräfte. Leipzig 1906.

Müller - Röder, E., Die Beizjagd u. d. T. Leistungen. Therapeutische, Jahrg. 17. Wiesbaden, J. F.

Bergmann, 1906. Rodari, P., Grundriss d. medikamentosen Therapie d. Magenund Darmkrankheiten. A. 2. Wiesbaden, J. F. Bergmann,

Winckel, F. v., Handbuch der Geburtshülfe. Bd. 3 T. 1. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1906.

Bier, A., Hyperamie als Heilmittel. A. 4. Leipzig 1906. Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 63. Berlin 1906.

Centralblatt f. Bakteriologie etc. Abt. 2 Bd. 16. Jena 1906. Jahresbericht über d. Fortschritte u. Leistungn a. d. Geblet d. Hygiene. Bd. 20 u. 21. Braunschweig 1903 u. 1904 Gesch. v. Herrn Medizinalrat Dr. A. Pfeiffer.

Index-Octalogue of the library of the surgeon-general office etc. Sec. series. Vol. 11. Washington 1906. Ce.ch. v. Frau A. Wörishoffer zu New-York.

Nichtamtlicher Theil

Connenberg.

Belannimadung.

Der Brivatier Beinrich Bach I. in Connenberg beabfichtigt auf feinem in ber biefigen Gemarfung, Difter "Dublberg", gelegenen Grundfillet ein Gartner-Bohnbaus ju errichten und bat biergu die Unfiedelunge Genehmigung nachgefucht.

Es wird dies gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerfen, daß gegen den Untrag von den Gigentumern, Rugungs-Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Brutlufipfrift bon wei Bochen bei dem herrn Candrate in Biesbaben, Leifingftrage 16, Ginfpruch erhoben werden fann, mem ber Einspruch fich durch Tatjachen begründen lagt, welche die Unnahme rechtjertigen, daß die Unfiedelung bas Ge-meindeintereffe ober ben Schut ber Rugungen benachbarter Grundftude aus dem Geld und Gartenbau, aus der Foris wirtichaft, der Jagd oder ber Bilderei gefahrden wird.

Connenberg, ben 11. Dezember 1906.

Der Gemeinbevorftanb. In Bertr. :

Dr. Kade, Regierungs-Referenbar.

Der Magistrat der Stadt Biesbaden beab fichtigt mit Unterftugung ber Roniglichen Regierung und der Sandwertstammer

Meisterkurse

einzurichten und gmar ffie

5734

1. Schneider und Edneiderinnen (Unterrichtsftoff: Magnehmen, Sadgeidnen, Schnittmufter, Una. tomie, Buidneiben, Materialienlehre, Ralfulation, Budifibrung, Gejebestunde).

2. Schuhmadjer (Unterrichteftoff: Anatomie, Dag. nehmen, herrichten ber Leiften, Fachzeichnen, Materialienlehre, und Mafchinenfunde, Raltu farion, Buchführung, Gelegesfunde).

3. Tapegierer (Unterrichtsftoff: Geometrifcher Bu idnitt, Sachzeichnen, Stillehre, Farbenlehre, Materialienlehre, Lehre bom Bolftern, Ralto lation, Buchführung, Gefegestunde).

4. Cdreiner (Unterrichteftoff: Fachgeichnen, Rom firnttion, Stillehre, Materialien. und Bertzeug. lebre, Ralfulation, Buchfahrung und Gefeges

5. Cpengler (Unterrichsftoff: Fadgeichnen, Ausmeffen und Berechnen von Gladen und Rorpern, prat tijches Buidmeiben, Raffulation, Budführung und Wejepesfunde).

6. Juftallateure (laterrichtoftoff: Bas- und Baffer leitungeanlagen, Inftallation, Materialienlehre und Brafning der Matericlien, Ralfulation, Buchführung und Gejegesfunde).

Die Anrie beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abende 7 Uhr, und endigen gu Dftern; unterrichtet wird abends von 7-10 Uhr. Das Schulgeld beträgt 20 Dart, für Schreint

Mumelbungen von felbitandigen Bewerbetreibenben und alteren Bebiljen ber borbezeichneten Sandwertsarita (oon letteren unter Rachweis ber abgelegten Beiellen prüfung) werden im Bureau der Gewerbeichule Bimmer 11, entgegengenommen, auch wird dort meites Hustunft erteilt.

3. A Der Leiter der Rurfe Zitelmann, Direttor ber Gemerbeichule.

5403

Drangen!

Der erfie Baggon Drangen dirette Import: Pare ift eingetroffen. Die Frucht ift fehr icon in Farm und fehr preiswert, alles feinfte Goldpadung. Gerner empfchle:

Citronen, Mandarinen, Safelnuffe, Ballnuffe Baranuffe, Rradmandeln, Bananen; Zafelrofinen, Datteln, Feigen, Almeria-Tranben, Ananas nim.

Alepfel in vielen Gorten

bei 10 Pfb. von 1 Mk. bis gu 2 Mf.

Befte und billigfte Bezugequelle

für Bieberverfäufer, Sotel und Benfionen. I. W. Hommer,

Telefon 1801.

Manritineffer. L

Dbft. und Gudfruchte. Import.